

Jahresrechnungen 2017

mit Berichten und Voranschlägen für 2018



Bürgerversammlung: **Mittwoch, 28. März 2018, 20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck



Behörden und Angestellte

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Freitag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung.	

Telefon Gemeindeverwaltung	071 747 44 77
Fax	071 747 44 88
Internet	www.berneck.ch
E-Mail	info@berneck.ch
E-Mail persönlich	vorname.name@berneck.ch

Gemeindeverwaltung

071 747 44 75	Gemeindepräsidium Bruno Seelos
071 747 44 76	Gemeinderatskanzlei Philipp Hartmann
071 747 44 89	Sekretariat, Betreuung Webseite Susana Jevremovic Erika Seitz (20 %)
071 747 44 71	Einwohner- und Bestattungsamt, AHV-Zweigstelle, Sektionschef, Hundekontrolle, Verkauf Generalabonnements Denise Kuratli
071 747 44 73	Finanzverwaltung, Elektra, Wasserversorgung Daniel Kretz Vanessa Mettler (50 %)
071 747 44 83	Sozialamt Martina Reifler (80 %)
071 747 44 72	Steueramt Caroline Nussbaumer Karin Keller (30 %) Vanessa Mettler (30 %)
071 747 44 79	Betreibungsamt Annelise Baumgartner-Federer (70 %)
071 747 44 80	Bauverwaltung, Werkhof, Technische Betriebe Achim Olschewski Stefan Schmelzer
079 435 88 20	Schülerhort Berneck Marlen Büttel (50 %) Heidi Eugster (20 %)
071 747 44 70	Schulsekretariat Primarschule Berneck Erika Seitz (80 %)
071 747 02 66	Grundbuchamt Au-Berneck in Au
071 757 77 30	Zivilstandsamt Rheintal in Altstätten
071 757 72 80	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB) in Altstätten

Bauamt / Werkhof / Technische Betriebe

Telefon	071 747 44 80
Leiter	Achim Olschewski
Bausekretär	Stefan Schmelzer
Werkpersonal	Markus Bischofberger, Leiter Werkhof Marc Frei Andreas Seitz Kay Koch (30 %)
Hauswarte	Remo Künzler, Leiter Hauswarte Ernst Graf Martin Heule Janine Krojer Maurizia Künzler (TZ) Susanna Roettig Andrea Schöb (TZ, ab 1.5.2018)
Schwimmbad	Kurt Gegenschatz (Bademeister) Kay Koch (70 %)

Notfallnummern ausserhalb der Bürozeiten:

071 747 44 82	Wasserversorgung/Elektra/ Strassenunterhalt
079 531 67 52	Bestattungsamt

Alters- und Pflegeheim Städtli

Telefon	071 747 24 24
Internet	www.altersheim-berneck.ch
E-Mail	info@altersheim-berneck.ch
E-Mail persönlich	vorname.name@altersheim-berneck.ch
Leiter	Bernhard Handke
Administration	Susanne Müller
Pflegedienstleitung	Nada Skara
Verpflegung	Marco Peifer
Hauswirtschaft	Ruth Kaiser

Spitex-Dienst

Telefon	071 747 24 20
Natel	079 414 54 45
E-Mail	spitex@berneck.ch
Leiter	Fritz Wenger Nathalie Bänziger (bis 31. März 2018) Elisabeth Holenstein Borjana Jelusic Sandra Schmitter-Holenstein Marlies Temiz-Grüninger Karina Frei Janine Büchel

Behörden und Angestellte

Gemeinderat

Bruno Seelos, Gemeindepräsident,

Schossenrietstrasse 2, 9442 Berneck

Urs Castellazzi, Techniker TS Richtung Holztechnik,

Geschäftsleiter, Schlössliweg 1, 9442 Berneck

Markus Dierauer, dipl. Bauingenieur FH/SIA, dipl., Wirtschaftsingenieur NDS / DIS, Gstaldenstrasse 7, 9442 Berneck

Jakob Federer-Aeppli, 1. Vizepräsident, Supervisor / Coach und Organisationsentwickler, Kübachstrasse 26g, 9442 Berneck

Rolf Gantenbein, eidg. dipl. Bauökologe, Geschäftsinhaber, Rötibergstrasse 8, 9442 Berneck

Johannes Hildebrand, Oberstufenlehrer,

Littenbachstrasse 33a, 9442 Berneck

Christian Siegrist, 2. Vizepräsident, Zollfachmann / Dienstchef, Rosenstrasse 5, 9442 Berneck

Geschäftsprüfungskommission

Stefan Schreiber, Präsident, Architekt HTL,

Oberemühlestrasse 6, 9442 Berneck

Peter Egger, Metzger / Wirt,

Neugass 20, 9442 Berneck

Heinz Rohner, dipl. Sanitärinstallateur,

Brändlihangstrasse 7, 9435 Heerbrugg

Daniel Romer, Dr. oec., Geschäftsführer,

Obereggerstrasse 34b, 9442 Berneck

Hans-Peter Scherrer, Bauführer,

Obereggerstrasse 8c, 9442 Berneck

Impressum

Redaktion Gemeinderatskanzlei Berneck

Finanzverwaltung Berneck für Rechnungsteil

Fotos Gemeinderatskanzlei Berneck

Titelseite Luftaufnahme Neugass Berneck, 25. Januar 2018

Satz galledia ag, Hafnerwisenstrasse 1, 9442 Berneck

Druck galledia ag, Hafnerwisenstrasse 1, 9442 Berneck

Gedruckt auf chlorfrei hergestelltem Papier

Inhalt

Bürgerversammlung

Verhandlungsgegenstände	4
Vorwort des Gemeindepräsidenten	5
Kurzinformationen	6

Anträge

Jahresrechnung und Voranschläge	14
Steuerplan und Steuerfuss	15
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	17
Änderung der Gemeindeordnung betreffend Führung von unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit	18
Bericht und Antrag des Primarschulrats und des Gemeinderats betreffend Weiterführung des Prozesses zur Bildung einer Einheitsgemeinde (s. gesamten Bericht Primarschulgemeinde, Seite 55)	19
Gutachten betreffend Sanierung Hostetstrasse Abschnitt Sulzbach	20

Berichte

Gemeinderat	22
Verwaltungsabteilungen und Kommissionen	32

Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Laufende Rechnung	39
Aufwand der Laufenden Rechnung	53
Ertrag der Laufenden Rechnung	54
Nettoaufwand der Laufenden Rechnung	55
Investitionsrechnung/Nettoinvestitionen	56
Bestandesrechnung	60
Abschreibungsplan	61
Liegenschaftsverzeichnis	63
Wertschriftenverzeichnis	66

Zweckverbände / Zusammenarbeit

Verzeichnis Zweckverbände und Organisationen	67
--	----

Elektrizitätsversorgung

Laufende Rechnung	68
Investitionsrechnung	69
Bestandesrechnung	72

Wasserversorgung

Laufende Rechnung	73
Investitionsrechnung	74
Bestandesrechnung	75

Verhandlungsgegenstände

Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck

Mittwoch, 28. März 2018, 20.00 Uhr

Verhandlungsgegenstände

1. Jahresrechnungen 2017 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag und Steuerplan 2018
3. Änderung der Gemeindeordnung betreffend Führung von unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit
4. Bericht und Antrag des Primarschulrats und des Gemeinderats betreffend Weiterführung des Prozesses zur Bildung einer Einheitsgemeinde (s. gesamten Bericht Primarschulgemeinde, Seite 55)
5. Gutachten betreffend Sanierung Hostetstrasse Abschnitt Sulzbach
6. Allgemeine Umfrage

Anträge

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz, GG).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung).

Stimmausweis

Als Stimmkarte gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte «Stimmausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können auf der Kanzlei (Büro 3) bezogen werden.

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 11. bis 24. April 2018 öffentlich auf (Art. 49 GG). Dieses kann während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Berneck eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben (Art. 50 GG). Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Vorwort

Vorwort des Gemeindepräsidenten



2018: Ein Jahr der Eröffnungen!

Liebe Berneckerinnen und Bernecker

Im kleinen Rahmen mit einem Apéro und der Festansprache von Regierungsrat Marc Mächler blickten wir auf 1125 Jahre Berneck am Torkelfest 2017 zurück. Verschiedene Anlässe – u. a. der Musikverein mit seiner Abendunterhaltung – gingen auf das Jubiläum ein und erinnerten an die erste urkundliche Erwähnung. Mit der Ausstellung von Portraits, die 2017 entstanden sind, wird das Kulturforum im Rahmen der Maiblüten 2018 die Anlässe abschliessen.

Während die Festivitäten klein und fein stattfanden, wurden an verschiedenen Orten die Bauarbeiten fortgesetzt und Grundsteine gelegt. Neben den beiden Littenbachbrücken und dem Pumptrack wurden auch die umfangreichen Bauarbeiten in der Neugass abgeschlossen. Die Ortsgemeinde realisiert derzeit das Haus des Weins und die Arbeiten für den Volg-Laden samt Postagentur sowie für den Holzrückhalt Papieri haben begonnen. So können wir im Jahr 2018 mit der Neugass, dem Pumptrack, dem Holzrückhalt Papieri, dem Haus des Weins und dem Volg-Laden für unseren Alltag wichtige und unser Dorf belebende Infrastruktur eröffnen bzw. der Nutzung übergeben.

Gemeinsam mit dem Schulrat hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Einheitsgemeinde auseinandergesetzt. Beide Räte beantragen Ihnen, den Weg zur Einheitsgemeinde fortzusetzen: Oberstes Ziel ist, die heute gute Schulqualität weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Strukturen zu vereinfachen und die Ressourcen zu bündeln. Im strategischen wie auch im operativen Bereich sollen die Zuständigkeiten einem Rat bzw. einer Stelle zugewiesen werden. Der Schulrat fokussiert sich auf die pädagogischen Kernaufgaben, während Bereiche wie Liegenschaften und Finanzen im Gemeinderat gesteuert werden. 55 von 77 Gemeinden im Kanton St. Gallen haben das Organisati-

onsmodell der Einheitsgemeinde in den letzten rund 15 Jahren gewählt. Die Erfahrung zeigt, dass die Strukturen vereinfacht werden konnten, finanziell aber keine grosse Entlastung erwartet werden darf.

An Klausurtagungen setzte sich der Gemeinderat mit dem neuen Rechnungslegungsmodell für die St. Galler Gemeinden (RMSG) auseinander und erarbeitete die Legislaturziele. RMSG entlastet ab 2019 den Gemeindehaushalt durch längere Abschreibedauern, wodurch die jährlichen Abschreibequoten sinken. Zudem sind im Hinblick auf RMSG in der Rechnung 2017 und im Budget 2018 Reserveauflösungen enthalten, die das Jahresergebnis 2017 mit einem Defizit von 0.5 Mio. Franken und das Budget 2018 mit einem Defizit von 1.3 Mio. Franken wesentlich verbessern. Die Entlastungen durch RMSG ab 2019 vermögen aber die stark gestiegenen Ausgaben der letzten Jahre insbesondere in der Gliederung Bildung (Schulen) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) nicht zu kompensieren. Der Gemeinderat beantragt Ihnen deshalb, den seit 2013 beabsichtigten Eigenkapitalabbau nun abzubremsen und die damals beschlossene Steuersenkung von 5 Prozent rückgängig zu machen.

Die Legislaturziele zeigen Ihnen, in welchen Bereichen der Gemeinderat zusammen mit Ihnen und der Verwaltung in den nächsten Jahren unser Dorf entwickeln möchte. Intensiv werden wir im Jahr 2018 die Gelegenheit haben, uns gemeinsam mit dem Hochwasserprojekt auseinanderzusetzen und mitzuwirken. Verschiedene öffentliche Workshops sind dafür geplant und ich lade Sie bereits heute ein, daran teilzunehmen. Weiter möchte der Gemeinderat die Kindertagesstätte und den Schülerhort an einem zentralen Standort an der Tramstrasse zusammenlegen. Für die Weiterbearbeitung beantragten wir einen Projektierungskredit, weil wir dadurch Synergien erwarten und die Angebote langfristig in einer adäquaten Infrastruktur anbieten möchten.

Berneck, 15. Februar 2018

Bruno Seelos
Gemeindepräsident

Kurzinformationen

Amtsrechnung 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung, das Budget für das Jahr 2018 und orientieren Sie im vorliegenden Bericht über die Geschäftsführung der Behörden, Kommissionen und der verschiedenen Verwaltungsabteilungen. Zudem informieren wir Sie über die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Bei der Rechnung und beim Voranschlag finden Sie Kommentare zu den Zahlen. Die vollständigen Rechnungsunterlagen können bei der Finanzverwaltung Berneck (Telefon 071 747 44 73 oder E-Mail an finanzen@berneck.ch) bestellt werden.

Sie werden während des Jahres laufend durch die regelmässig in den Tageszeitungen erscheinenden Gemeinderatsverhandlungen über die aktuellen Geschäfte des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung informiert. Die Informationen erscheinen auch im Internet unter www.berneck.ch und können als E-Mail-Dienst abonniert (Anmeldung an info@berneck.ch) werden.

Seit 1. Januar 2018 ist die Gemeinde Berneck auf Facebook (www.facebook.com/GemeindeBerneck) und Twitter (@GemeindeBerneck) vertreten. Dort werden ausgewählte Informationen und wichtige Gemeindeanlässe publiziert.

Ergebnis 2017

Die Laufende Rechnung des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 519'565.93 ab. Die Besserstellung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 1'905'040.20 beträgt somit CHF 1'385'474.27.

Grösste Abweichungen gegenüber Budget

Konto	Grösste Abweichungen	CHF
Ertrag		
194	Liegenschaften Finanzvermögen	+112'100
Aufwand		
1040	Allgemeine Verwaltung	-52'100
1210	Finanzbedarf Volksschule	-386'100
1300	Kulturförderung	-34'100
1330	Parkanlagen, Wanderwege	-38'300
1340	Schwimmbad Weier	-20'800
1341	Mehrzweckhalle Bünt/Hauswartdienste	-24'800
1342	Sportplatz Oberdorf	-35'900
1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	+80'000
1450	Spitex-Dienste	-20'900
153	Allgemeine Sozialhilfe	-269'200
154	Kinder und Jugendliche	-138'700
158	Finanzielle Sozialhilfe	+37'200
162	Strassen / Werkhof / Rathausplatz 5	-79'600
17	Umwelt, Raumordnung	-242'300
183	Tourismus, Kommunale Werbung	-22'200
186	Energie	-27'000

Kurzinformationen

Steuerfuss 2018

Der Gemeinderat beantragt für 2018 einen um fünf Prozentpunkte erhöhten Steuerfuss von 97 %. Das Budget 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 1'328'700 vor, der mit einem Eigenkapitalbezug gedeckt werden soll.

Kostenentwicklung 2013–2018

Der Gemeinderat senkte in der letzten Legislatur den Steuerfuss auf 92 Prozent mit der Absicht, das Eigenkapital von beinahe 6 Mio. Franken schrittweise zu reduzieren. Die Eigenkapitalreduktion erfolgte nun in grösseren Schritten, weil die gebundenen Ausgaben – insbesondere in den Bereichen Bildung (Gliederung 12), Gesundheit (Gliederung 14) und Soziales (Gliederung 15) – stärker anstiegen als die Einnahmen. Das Jahr 2017 schliesst im Vergleich zum Budget sehr gut ab. Gründe für das ausserordentlich gute Abschneiden sind Sondereffekte wie:

Auflösung der Reserven für Vorfinanzierungen (Budget CHF 683'000)	CHF	837'800
Besserstellung der Schulen	CHF	386'100
Besserstellung im Bereich Soziale Wohlfahrt	CHF	377'700
Nettogewinn aus der Aufwertung Haus des Weins (Verkauf Bürkischeune)	CHF	220'000
Rückbuchung Abschreibungen HWS Dürrenbommert und Schlossbrugg	CHF	127'800
Total	CHF	1'949'400

Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses 2017 wird das Eigenkapital rund 3.5 Mio. Franken betragen.

Der geplante Aufwandüberschuss 2018 von rund 1.3 Mio. Franken wird mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt.



Abbruch Bürkischeune.

Auch wenn eine gewisse Besserstellung eintritt, wird das Eigenkapital Ende 2018 weiter reduziert und noch zwischen 2–3 Mio. Franken betragen. Unter diesen Umständen spricht sich der Gemeinderat für eine Steuerfusserhöhung um 5 % für 2018 aus, wie im Vorjahr bereits in Aussicht gestellt.

Mit Blick nach vorne darf das Eigenkapital nicht im gleichen Umfang wie bisher abgebaut werden. Mit der Steuerfusserhöhung werden CHF 450'000 an zusätzlichen Steuereinnahmen für 2018 budgetiert. Im Hinblick auf RMSG wird aufgrund der konkreten Ergebnisse 2018 zu prüfen sein, ob eine weitere Anpassung notwendig ist. Steigen die Einnahmen nicht stärker wie die Ausgaben, so wird eine weitere Anpassung aus heutiger Sicht nicht zu vermeiden sein.

Kurzinformationen

Wichtige Geschäfte des Gemeinderates

Zentrumsgestaltung Berneck

Nach der Winterpause wurden die Arbeiten an der Neugass gleichzeitig im unteren Abschnitt bei der Rösslikreuzung und im oberen Bereich vom Rathaus bis Ende der Bushaltestelle fortgeführt. Ab Mai wurden die Hauptarbeiten zwischen der Alpha RHEINTAL Bank und der Bäckerei Eschenmoser in Angriff genommen. Die letzten Bereiche wurden in drei Etappen eingeteilt; Alpha RHEINTAL Bank bis zur Kreuzung Wäselistrasse, Kreuzung Schulstrasse bis Bäckerei Eschenmoser und Wäselikreuzung bis Kreuzung Schulstrasse. Bis Anfang Dezember 2017 konnten die Arbeiten der Strassenraumgestaltung Neugass mit Ausnahme des Deckbelags, der Poller sowie der Markierungen fertiggestellt werden. Diese Abschlussarbeiten erfolgen bis Ende Juni 2018. Dafür sind voraussichtlich im Juni 2018 nochmals temporäre Verkehrsbeschränkungen auf der Neugass nötig. Die offizielle Eröffnung der «neuen» Neugass mit verschiedenen Aktivitäten findet am Samstag, 30. Juni 2018, statt.

Im Herbst 2017 wurde die Neugestaltung des Platzes beim Platzbrunnen abgeschlossen. Die Fläche wurde angehoben, vergrössert und mit einer neuen Natursteinpflasterung an die Strassenraumgestaltung angepasst. Durch das Anheben des gesamten Platzes können in diesem Bereich 6 bis 8 Poller weggelassen werden. Im Frühjahr 2018 erfolgen noch wenige Anpassungen zur neuen Trafostation.

Im Rahmen der Strassenraumgestaltung Neugass wurde der Einlenker Auerstrasse–Tramstrasse neu erstellt. Zwischen dem neuen Einlenker und der Alpha RHEINTAL Bank AG entstand so eine neue Freifläche. Im Projekt vorgesehen war, diesen Platz als einfache Fläche zu asphaltieren. Die Alpha RHEINTAL Bank AG bot dem Gemeinderat Berneck an, die Mehrkosten für eine Platzgestaltung zu übernehmen. In ihrem Auftrag hatte Architekt Carlos Martinez in Zusammenarbeit mit der Alpha RHEINTAL Bank AG und der Gemeinde Berneck die Platzgestaltung entwickelt. Sie nimmt die zentralen Elemente der Neugass-Gestaltung, Asphalt und Stein, auf und ergänzt sie mit zwei Bäumen, einem Brunnen und Sitzelementen. Neben einem Trinkwasser-Abgabehahn wird ein Unterflurelektrant installiert, damit Stromanschlüsse vorhanden sind. Im Spätherbst 2017 wurde mit den Bauarbeiten der Platzgestaltung begonnen. Im Frühjahr 2018 werden diese Arbeiten abgeschlossen.

Blaue Zone

Mit der Markierung der blauen Parkfelder an der Neugass sowie vor dem katholischen Pfarrsaal gelten die entsprechenden Bestimmungen für das Parkieren in blauen Zonen. Mit der neuen Markierung ist das Parkieren ausserhalb der Parkfelder (z. B. auf der Neugass, vor dem Rathaus oder auf dem Trottoir), nicht mehr gestattet.



Vergrosserter Platz um den Brunnen.

Kurzinformationen

Wohn- und Geschäftsgebäude Neugass 23 (altes Postgebäude)

Seit Jahrzehnten betreibt die Volg Detailhandels AG am heutigen Standort an der Neugass 15 ein Lebensmittelgeschäft. Dort standen für die nächsten Jahre grössere Investitionen an, die Volg nicht tragen wollte. Sie suchte daher ein neues Ladenlokal. Mit der Anpassung des Dienstleistungsangebots der Post, die seit 20. November 2017 eine Postagentur im Volg-Laden betreibt, ergab sich die Möglichkeit für die Gemeinde Berneck, die alte Postliegenschaft zu erwerben. Volg war an einem Verkaufsgeschäft mit Postagentur an der Neugass 23 interessiert. Dieser eignet sich optimal als Lokal für ein Detailhandelsgeschäft: Einerseits befindet er sich unmittelbar bei der ÖV-Haltestelle Post und andererseits stehen auf der Liegenschaft 6 eigene Parkplätze zur Verfügung. Volg kann einen attraktiven Einkaufsladen mit rund doppelt so grosser Ladenfläche wie am heutigen Standort einrichten.

Deshalb und weil die Post die Liegenschaft an der Neugass 23 verkaufen wollte, entschied sich der Gemeinderat für den Kauf der Liegenschaft zu einem Kaufpreis von CHF 870'000. Wegen zusätzlichen Investitionen wurden die Anlagekosten über 1 Mio. Franken geschätzt, weshalb im Februar / März 2017 der Kaufvertrag dem fakultativen Referendum unterstellt wurde. Dieses wurde nicht ergriffen. Am 1. Dezember 2017 ging die Liegenschaft ins Eigentum der Politischen Gemeinde Berneck über.

Zusammen mit der Energieagentur St. Gallen wurde eine energetische Gebäudemodernisierung der Liegenschaft Neugass 23 erarbeitet. Vorgesehen ist nebst dem Volg-Einbau unter anderem eine Fassadensanierung sowie der Einbau einer Pelletheizung (Ersatz Ölheizung). Die Fassadenänderung wurde in Absprache mit der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen erarbeitet. Die Baubewilligung wurde am 21. November 2017 erteilt und ist Mitte Dezember 2017 in Rechtskraft erwachsen. Mit den Bauarbeiten ist nach Detailplanungen und Submissionen im Februar 2018 begonnen worden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden das Dach und die Wohnungen in den Obergeschossen saniert und erneuert. Diese Arbeiten werden voraussichtlich zum Zeitpunkt von Mieterwechseln ausgeführt. Die Eröffnung des neuen Volg-Ladens mit Postagentur ist im Sommer 2018 geplant. Der offizielle Eröffnungstermin wird mit Volg im Frühjahr 2018 definiert.

Kündigung der Mobilfunkantenne

Zwischen der Sunrise Communications AG und der bisherigen Eigentümerin (Post Immobilien AG) bestand ein Mietvertrag für eine Mobilfunkantenne und einen zugehörigen Raum im Dachgeschoss. Der Vertrag war bis 30. September 2019 abgeschlossen und war danach auf 1 Jahr kündbar. Die Baube-



Im Wohn- und Geschäftsgebäude Neugass 23 entsteht ein neuer Volg-Verkaufsladen mit Postagentur.

willigung für die Erstellung der Mobilfunkantenne lief am 30. Dezember 2017 aus. Deshalb wollte die Sunrise Communications AG die Mobilfunkantenne noch im Jahr 2017 realisieren. Das Nutzungskonzept der Gemeinde sieht allerdings vor, das Dachgeschoss im Rahmen der Sanierung für eine Wohnnutzung auszubauen. Diese Nutzung würde durch die Mobilfunkanlage erschwert oder gar verunmöglicht. Deshalb hat der Gemeinderat den Mietvertrag mit der Sunrise Communications AG auf 30. September 2019 gekündigt.

Pumptrack Mittelrheintal

Im Rahmen des Jubiläumswettbewerbs der St. Galler Kantonalbank wurde auch dem Projekt Pumptrack Mittelrheintal ein Jubiläumsbeitrag zugesprochen. Die Kantonalbank unterstützt das Projekt mit rund CHF 90'000. Die Politische Gemeinde Berneck erwarb bereits im Oktober 2016 das Grundstück beim Schwimmbad Weier und stellte dieses für den Bau des Pumptracks zur Verfügung. Mit grossem Engagement des Vereins «Pumptrack Mittelrheintal» konnten die für die Realisierung



Der Pumptrack erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und zieht Gäste aus nah und fern an.

Kurzinformationen

benötigten Spendengelder im Sommer 2017 gesammelt werden. Am 5. September 2017 erfolgte der Spatenstich. Nach einer Bauzeit von rund vier Wochen konnte der Pumptrack bereits in den Herbstferien genutzt werden.

Der Gemeinderat hat für die Erstellung eines WCs beim Pumptrack Mittelrheintal im Budget 2018 CHF 35'000 aufgenommen. Das WC soll beim Eingang zum Schwimmbad Weier innerhalb des Gebäudes erstellt werden. Die Umsetzung erfolgt, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung 2018, bis im Frühsommer 2018.

Die umliegenden Gemeinden Au, Balgach, Diepoldsau, St. Margrethen und Widnau beteiligen sich – analog den Skateranlagen Widnau und Balgach – an den Betriebskosten des Pumptracks Mittelrheintal.

Die offizielle Eröffnung des Pumptracks Mittelrheintal findet am Sonntag, 29. April 2018, statt.

1125 Jahre Berneck(er)Leben

Im September 892 – vor 1125 Jahren – wurde Berneck erstmals urkundlich erwähnt. Mit dankbarem Blick zurück auf das, was die Vorfahren in Berneck ermöglicht und geschaffen haben, wurde das Motto «1125 Jahre Berneck(er)Leben» an verschiedensten Anlässen während des ganzen Jahres aufgenommen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das 22. Torkelfest am ersten Septemberwochenende mit dem Motto «Bernegg 1892 – Nostalgisches Weinfest mit Umzug». Die Gemeinde Berneck lud dazu die Bevölkerung vor dem Umzug zu einem Apéro ein, um gemeinsam auf das Jubiläum von Berneck anzustossen. Am Festumzug führte Regierungsrat Marc Mächler die Behörden an und hielt die Festansprache auf dem Rathausplatz.

Planung Erneuerung Infrastrukturanlagen Sportanlage Tägeren, Au

Der Fussballclub Au-Berneck 05 ist mit über 500 Mitgliedern einer der grössten Fussballvereine der Ostschweiz. Eine bedeutende Zunahme verzeichnet der Verein insbesondere im Frauenfussball und bei den Kindern und Jugendlichen. Aufgrund dieser Entwicklung entsprechen die Infrastrukturanlagen des Fussballclubs Au-Berneck 05 nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Insbesondere betrifft dies die Garderoben und das Clubhaus. Diese Gebäude sind zudem sanierungsbedürftig.

Deshalb haben die Gemeinderäte Au und Berneck den Dialog mit den Verantwortlichen des Fussballclubs gesucht und gemeinsam ein Raumprogramm erarbeitet. Die Sportanlagen Tägeren sollen aufgewertet und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Zusammen mit der Begleitgruppe (Vertreter des Fussballclubs Au-Berneck 05, des Tennisclubs Au, des

Turnvereins STV Au, der Ortsgemeinde und der beiden Politischen Gemeinden Au und Berneck) wurde durch die Carlos Martinez Architekten, Berneck, ein Neubauprojekt ausgearbeitet. Dieses soll die heutigen Bedürfnisse abdecken und die Sportanlagen Tägeren aufwerten. Das erarbeitete Projekt sieht zudem vor, die Platz- und Aussenanlagen zu bearbeiten. Als Standortgemeinde ist Au für die Anlage und das Projekt zuständig.

Der Gemeinderat Berneck hat in Aussicht gestellt, an die neuen Garderoben und das Clubhaus des FC Au-Berneck 05 einen Objektbeitrag von 1/3 der Baukosten, maximal 1 Mio. Franken, beizutragen. Heute wird von Investitionen, ohne Platz- und Aussenanlagen, von rund 3 Mio. Franken ausgegangen. Die Aufwendungen für Platz- und Aussenanlagen sind Sache der Standortgemeinde. Der Gemeinderat wird der Bürgerschaft nach Vorliegen des Bauprojekts einen entsprechenden Kredit (Objektbeitrag von 1/3 jedoch max. 1 Mio. Franken) zur Genehmigung an der Urne unterbreiten.

Hasler-Areal

Die künftige Eigentümerin möchte das Areal in den nächsten Jahren überbauen. Das Hasler-Areal liegt im Zentrum von Berneck und mitten im Ortsbildschutzgebiet von nationaler Bedeutung (ISOS). Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde für die Entwicklung des Areals ein Workshopverfahren mit zwei Architekturteams durchgeführt. Dabei haben Gemeindevorteiler, die kantonale Denkmalpflege sowie ein unabhängiger Architekt als Begleitgruppe mitgewirkt. Die Begleitgruppe kam Anfang 2017 zum Schluss, dass das Projekt der Baumschlager Hutter GmbH höhere Potenziale aufweist und hat deshalb dieses Projekt weiterverfolgt. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt weiterentwickelt und an der Informationsveranstaltung vom 9. November 2017 der breiten Bevölkerung vorgestellt. Im ersten Semester 2018 soll der Sondernutzungsplan genehmigt und anschliessend öffentlich aufgelegt werden.



Visualisierung Überbauung Hasler-Areal (Baumschlager Hutter GmbH, Widnau).

Kurzinformationen

Legislaturziele Gemeinderat 2017–2020

Am Workshop vom 11./12. August 2017 beschäftigte sich der Gemeinderat Berneck unter der Leitung von Inge Hubacher, ehemalige Leiterin Amt für Gemeinden des Kantons St. Gallen, mit dem neuen Rechnungslegungsmodell (abgekürzt RMSG). Die Gemeinden müssen RMSG per 1. Januar 2019 einführen. Dieses bringt im Wesentlichen längere Abschreibungsdauern und die Aufwertung von stillen Reserven mit sich, was je nach Anwendungsentscheid die mittelfristige Finanz- und damit die Steuerplanung mehr oder weniger stark beeinflusst. Der

Gemeinderat hat am Workshop sowie im Nachgang formell an der Sitzung vom 31. August 2017 verschiedene Grundsatzentscheide für die weitere Strategie- und Finanzplanung getroffen.

An der Strategiesitzung vom 24. November 2017 legte der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung (Gemeinderatsschreiber, Leiter Finanzen und Leiter Bau) den Fokus auf die Definition der Legislaturziele. An der Gemeinderatssitzung vom 9. Januar 2018 verabschiedete der Gemeinderat die folgenden Legislaturziele 2017–2020:

0. Verwaltung

Moderne und dienstleistungsorientierte Gemeinde	Die Gemeinde Berneck erbringt zeitgemässe, zeitnahe und kundenorientierte Dienstleistungen. Sie stellt dafür den Mitarbeitenden die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung und fördert entsprechende Aus- und Weiterbildungen.
Aktive und offene Kommunikation	Die Gemeinde Berneck informiert aktiv, offen und regelmässig über laufende Projekte, aktuelle Verhandlungen des Gemeinderats sowie für die Bevölkerung wichtige Themen. Sie nutzt dafür Printmedien, die Website sowie Social Media. Die Gemeinde Berneck führt regelmässige Informationsveranstaltungen durch.
Aktive Liegenschaftspolitik	Die Gemeinde Berneck betreibt eine aktive Liegenschaftspolitik, um die Entwicklung innerhalb der Gemeinde Berneck zu fördern und langfristig gute Überbauungen bzw. Entwicklungen zu ermöglichen.

1. Organisation

Berneck wird Einheitsgemeinde	Die Gemeinde Berneck setzt sich für eine starke Schule ein. In einer Einheitsgemeinde fokussiert sich der Schulrat auf die pädagogische Führung. Die anderen Bereiche wie Liegenschaften und Finanzen werden gemeinsam aus einer Hand bearbeitet.
Partizipation mit Bürgern weiter entwickeln und stärken	Die Gemeinde Berneck entwickelt die partizipative Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in konkreten Projekten und wichtigen strategischen Entscheidungen weiter und stärkt diese.
Synergiepotenzial mit anderen Gemeinden nutzen	Die Gemeinde Berneck arbeitet mit andern Gemeinden zusammen, um für verschiedene Beteiligte und insbesondere für die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner einen Mehrwert zu schaffen.

Kurzinformationen

2. Erziehung, Bildung, Kultur

Sicherstellung einer fortschrittlichen Schule	Die Gemeinde Berneck fördert Massnahmen, um eine ganzheitliche Bildung zu ermöglichen.
Moderne und zukunftsorientierte Sportanlagen	Die Gemeinde Berneck betreibt zeitgemässe Sportanlagen und engagiert sich auch für regionale Anlagen.
Vielfältiges Kultur-, Sport- und Dorfleben sicherstellen und entwickeln	Die Gemeinde Berneck stellt Infrastrukturen und Ressourcen für ein aktives Dorfleben zur Verfügung und unterstützt damit das vielfältige Dorf- und Vereinsleben.
Einbindung und Förderung der Jugend	Die Gemeinde Berneck holt die Anliegen der Jugendlichen ab und wählt dafür geeignete Kommunikationsformen und -wege.

3. Gesundheit, Soziales

Angebot Kinder- und Schülerhort stärken	Die ausserschulische Betreuung ist für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtig. Die Gemeinde Berneck mit vielen Schülerinnen und Schülern bietet die entsprechenden Angebote an zentraler Lage im Dorfzentrum an.
Wohnen im Alter unterstützen	Die Gemeinde unterstützt neue, zentral gelegene Wohnformen, damit das Wohnen im Alter so lange wie möglich selbständig möglich ist mit Bezug von Dienstleistungen.
Qualitatives und kompetentes APH mit Spitex sichern	Die Gemeinde schafft ein Kompetenzzentrum Alter im Alters- und Pflegeheim Städtli, um qualitativ hochwertige und kompetente Dienstleistungen in der stationären und ambulanten Pflege aus einer Hand anbieten zu können.

4. Landesverteidigung, öffentliche Ruhe, Sicherheit

Sicherheit und öffentliche Ruhe sichern und überprüfen	Die Gemeinde setzt die notwendigen Ressourcen zielgerichtet ein und überprüft den effizienten Mitteleinsatz.
---	--

5. Arbeit und Gewerbe

Attraktivität für KMU erhalten	Die Gemeinde bietet und setzt sich für attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen ein.
Austausch mit lokalem Gewerbe stärken	Die Gemeinde Berneck intensiviert neben den regelmässigen Besuchen bei Gewerbebetrieben den Kontakt zum Gewerbe- und Industrieverein Berneck.

6. Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz

Identifikation als grösste Weinbaugemeinde im Kanton St. Gallen erhalten	Die Gemeinde legt Wert auf die Bedeutung und Tradition als Weinbaugemeinde.
Natur- und Landwirtschaft sowie Biodiversität fördern	Die Gemeinde setzt sich u. a. als Grundeigentümerin für die Natur- und Landwirtschaft ein und unterstützt Projekte, die die Biodiversität fördern und stärken.

Kurzinformationen

7. Verkehr, Bauwesen, Gewässer, Umweltschutz

Bestehende Infrastrukturen sicherstellen – und neue entwickeln	Die Gemeinde sichert die Infrastruktur, klärt Bedürfnisse ab und überprüft bestehende Nutzungen. Sie optimiert das Ressourcenmanagement für eine zweckmässige Nutzung.
Hochwasserschutz sicherstellen	Die Gemeinde führt die Hochwasserschutzprojekte prioritär, um den Siedlungs- und Nutzungsraum bestmöglich zu schützen.
Verkehrsstrategie Berneck erarbeiten (Öffentlicher Verkehr/ Verkehrsberuhigung/Parkplatzbewirtschaftung)	Die Gemeinde setzt sich für optimale Anbindungen der Quartiere an den öffentlichen Verkehr ein und erarbeitet eine Verkehrsstrategie, um den Verkehr in den Quartierstrassen zu reduzieren. Die Bewirtschaftung bezweckt, die Parkplätze für den täglichen Gebrauch zu sichern und Kosten teilweise verursachergerecht zu decken.
Visionäre und nachhaltige Gemeindeentwicklung (Wohnen im Zentrum / Umsiedlung aktiv unterstützen)	Die Gemeinde stärkt Wohnen und Dienstleistungen im Zentrum. Sie unterstützt die Umsiedlung von lärm- und verkehrintensivem Gewerbe und Industrie. Die Gemeinde passt den Nutzungsplan und das Baureglement den neuen gesetzlichen Grundlagen an und ermöglicht u.a. eine massvolle innere Verdichtung.
Berneck ist Energiestadt, fördert Innovationen und geht als Vorbild voran	Als Energiestadt fördert die Gemeinde Berneck innovative, neue Projekte. Bei eigenen Liegenschaften setzt sie sich für sinnvolle energetische Erneuerungen ein.

8. Finanzen, Gemeindebetriebe

Finanzplanung mit Weitsicht / Haushälterischer Umgang mit Finanzen	Die Gemeinde setzt sich für eine langfristige Finanzplanung und einen attraktiven Steuerfuss ein. Die finanziellen Mittel werden haushälterisch eingesetzt.
Eignerstrategie der Gemeindebetriebe erarbeiten	Die Gemeinde erarbeitet eine Strategie für Gemeindebetriebe im Hinblick auf weitere Liberalisierungen im Strommarkt.



Jahresrechnungen und Voranschläge

Gemeinderechnung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag
	2017	2017	2018
	CHF	CHF	CHF
Laufende Rechnung			
Aufwand	25'289'155.90	23'794'898.07	24'274'560.00
Abweichung in %		-5.91 %	+2.02 %
Ertrag	23'384'115.70	23'275'332.14	22'945'860.00
Abweichung in %		-0.47 %	-1.42 %
Aufwandüberschuss	1'905'040.20	519'565.93	1'328'700.00
Ertragsüberschuss	-	-	-
Investitionsrechnung			
Ausgaben	5'604'000.00	2'456'295.34	4'840'000.00
Einnahmen	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	5'604'000.00	2'456'295.34	4'840'000.00

Zu den Abweichungen in den einzelnen Konten verweisen wir auf den Kommentar zur Laufenden Rechnung.

Die Laufende Rechnung des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 519'565.93 ab. Das Budget 2017 sah einen Bezug vom Eigenkapital von CHF 1'905'040.20 vor.

Elektrizitätsversorgung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag
	2017	2017	2018
	CHF	CHF	CHF
Laufende Rechnung			
Aufwand	3'708'500.00	3'847'012.55	3'707'000.00
Ertrag	3'752'000.00	3'847'012.55	4'049'000.00
Ertragsüberschuss	43'500.00	-	342'000.00
Investitionsrechnung			
Ausgaben	2'231'500.00	1'015'492.66	1'908'000.00
Einnahmen	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	2'231'500.00	1'015'492.66	1'908'000.00

Die Laufende Rechnung 2017 der Elektra ist ausgeglichen.

Wasserversorgung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag
	2017	2017	2018
	CHF	CHF	CHF
Laufende Rechnung			
Aufwand	1'082'500.00	985'514.95	1'116'250.00
Ertrag	1'165'000.00	1'059'863.06	1'065'000.00
Ertragsüberschuss	82'500.00	74'348.11	-
Aufwandüberschuss	-	-	51'250.00
Investitionsrechnung			
Ausgaben	1'273'000.00	667'627.38	1'028'000.00
Einnahmen	240'000.00	30'699.00	0.00
Nettoinvestitionen	1'033'000.00	636'928.38	1'028'000.00

Die Laufende Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss nach ordentlichen Abschreibungen von CHF 74'348.11 ab.

Der Überschuss 2017 soll wie folgt verwendet werden:

	CHF
Zuweisung Reserve für Wasserversorgung	74'348.11

Steuerplan und Steuerfuss

Steuerplan

1. Einkommens- und Vermögenssteuern

	Rechnung	Voranschlag	Veränderung
	2017	2018	
	CHF	CHF	
Einfache Steuer 100 % laufendes Jahr	8'802'710	*9'072'000	+3.06 %
Vorjahre	271'832	243'000	
Total Einkommens- und Vermögenssteuern (100 %)	9'074'542	9'315'000	
Gesamtsteuerfuss inkl. Schulgemeinden	92 %	97 %	+5 %

* entspricht CHF 8'800'000 bei 97 Steuerprozenten, wobei der Finanzbedarf Schulen CHF 8'466'700 beträgt.

2. Grundsteuern

CHF	1'015'000'000	à 0.8 ‰	CHF	812'000
CHF	40'000'000	à 0.2 ‰	CHF	8'000
			CHF	820'000

Die Grundsteuern bleiben unverändert.

3. Feuerwehr-Dienstersatzabgabe

Ansatz 8 %	minimal	CHF	30
	maximal	CHF	700

Die Feuerwehrdienstersatzabgabe bleibt unverändert.

Steuerertrag 2017

Steuerart	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung	Rechnung 2016
	Gemeindesteuerfuss	Gemeindesteuerfuss	zum	Gemeindesteuerfuss
	92 %	92 %	Budget 2017	92 %
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	8'098'507.14	8'200'000.00	-101'492.86	7'977'927.94
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen aus Vorjahren (Mischrechnung aller Steuerfüsse Vorjahre)	265'062.32	200'000.00	65'062.32	474'940.23
Nach- und Strafsteuern	3'234.20	0.00	3'234.20	10'355.75
Grundsteuern	800'776.20	780'000.00	20'776.20	770'388.10
Handänderungssteuern	232'727.90	200'000.00	32'727.90	192'827.30
Hundesteuern	23'612.50	25'000.00	-1'387.50	24'675.00
Quellensteuern	712'358.35	750'000.00	-37'641.65	649'504.87
Steuern iur. Personen	1'229'997.30	1'400'000.00	-170'002.70	1'346'215.20
Grundstückgewinnsteuern	588'945.60	400'000.00	188'945.60	542'686.30
Total	11'955'221.51	11'955'000.00	221.51	11'989'520.69

Steuerplan und Steuerfuss

Steuereinnahmen

Im Steuerplan wird dargelegt, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. Grundsätzlich ist der Steuerfuss so anzusetzen, dass der Voranschlag ausgeglichen ist, sofern nicht Reserven für künftige Aufwandüberschüsse bzw. Eigenkapital für die Deckung verwendet werden.

Bei der einfachen Steuer (100 %) liegt der Ertrag 2017 mit total CHF 9'074'542 um 1.27 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Steuerkraft je Einwohner beträgt CHF 2'672 (Rang 14 von 77 Gemeinden im Kanton).

Der definitive Ertrag (Steuerfuss von 92 %) aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen im vergangenen Jahr beträgt CHF 8'098'507.14 und liegt somit CHF 101'492.86 oder rund 1.24 % unter den budgetierten Einnahmen von CHF 8'200'000.

Der definitive Zahlungseingang Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 7'567'976.90 (ohne Nachzahlungen Vorjahre). Die Nachzahlungen aus Vorjahren betragen CHF 607'190.35 (effektiver Zahlungseingang).

Steuerfuss

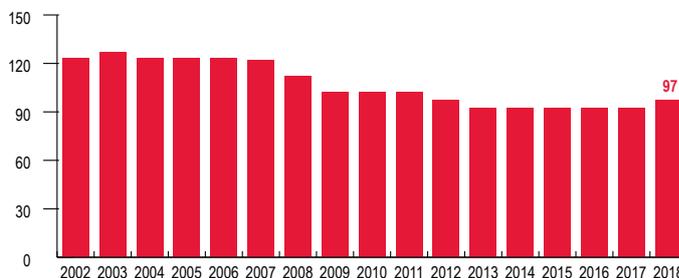
Der Gemeinderat beantragt für 2018 einen um fünf Prozentpunkte erhöhten Steuerfuss von 97 %.

Das Budget 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 1'328'700 vor, der aus dem Eigenkapital gedeckt werden soll.

Steuerfussentwicklung 2002–2018

Rechnungsjahr	Politische Gemeinde in %
2002	123
2003	127
2004	123
2005	123
2006	123
2007	122
2008	112
2009	102
2010	102
2011	102
2012	97
2013	92
2014	92
2015	92
2016	92
2017	92
2018	97 Antrag

Gemeindesteuerfuss in %



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Berneck

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchprüfung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 in Zusammenarbeit mit der Firma FEY Audit & Consulting AG geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für die gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und den Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Berneck sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe sowie den Kommissionsmitgliedern für ihre gute Arbeit.

Berneck, 15. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission

Stefan Schreiber, Präsident
Peter Egger
Heinz Rohner
Daniel Romer
Hans-Peter Scherrer

3. Änderung der Gemeindeordnung betreffend Führung von unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit

Im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungslegungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) möchte der Gemeinderat die Prozesse vereinfachen und deshalb den Branchenkontenplan per 1. Januar 2019 im Bereich Alters- und Pflegeheim Städtli einführen. Die Spitex soll zu einem späteren Zeitpunkt umgestellt werden. Die Umstellung zum Branchenkontenplan setzt voraus, dass die beiden Bereiche als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Art. 127 Gemeindegesezt [sGS 151.2]) geführt werden. Ihr Jahresabschluss würde damit nicht mehr in der Gemeinderechnung erscheinen, sondern separat ausgewiesen wie heute bereits jener der Elektra und der Wasserversorgung. Weitere Veränderungen hat der Wechsel nicht zur Folge. Die Umstellung bedingt allerdings eine Änderung der Gemeindeordnung, wofür die Bürgerversammlung zuständig ist, und eine Reglementsanpassung.

Ausgangslage

Heute werden die Buchhaltungen des Alters- und Pflegeheims Städtli und der Spitex nach Gemeindekontenplan geführt. In der Jahresrechnung sind die Spitex in der Gliederung 1450 und das Alters- und Pflegeheim Städtli in der Gliederung 1570 ausgewiesen. Weil der Jahresabschluss des Alters- und Pflegeheims dem Kanton nicht nach Gemeindekontenplan, sondern nach Branchenkontenplan einzureichen ist, sind zahlreiche Belege des Alters- und Pflegeheims doppelt zu kontieren und entsprechend zu erfassen. Dies führt zu einigem Mehraufwand.

Alters- und Pflegeheim Städtli und Spitex als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen

Werden das Alters- und Pflegeheim Städtli und später die Spitex als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit geführt, können die Buchhaltungen separat und nach Branchenkontenplänen geführt werden. Die doppelte Kontierung und Erfassung vieler Belege des Alters- und Pflegeheims und der damit verbundene Mehraufwand entfällt. Mit der separaten Buchhaltung bestünde grundsätzlich auch die Möglichkeit, dass sie von der Administration des Alters- und Pflegeheims geführt wird. Neu werden die Abschlüsse des Alters- und Pflegeheims und später der Spitex separat in der Jahresrechnung erscheinen wie heute jene der Elektra und der Wasserversorgung. Weitere Veränderungen hat der Wechsel nicht zur Folge, insbesondere auch nicht für die betreuten Personen oder die Mitarbeitenden.

Änderung der Gemeindeordnung

Um das Alters- und Pflegeheim und später die Spitex als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen führen zu können, ist Art. 40 der Gemeindeordnung anzupassen. Da die Änderung nach aussen praktisch keine Auswirkungen hat, beantragt der Gemeinderat die Gemeindeordnung neu so zu

fassen, dass künftig die Gemeindeordnung nicht mehr revidiert werden muss, falls weitere Bereiche oder Spezialfinanzierungen als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen geführt werden sollen. Die Führung des Alters- und Pflegeheims Städtli wie auch der Spitex als unselbständig öffentlich-rechtliche Unternehmen sind in einem Reglement zu definieren. Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Referendum, womit die Mitwirkung der Bürgerschaft gewährleistet ist.

Der Gemeinderat hat deshalb folgende Änderung der Gemeindeordnung am 23. Januar 2018 verabschiedet und unterbreitet sie der Bürgerversammlung zur Genehmigung:

GEMEINDEUNTERNEHMEN

Bestand **Art. 40**

Die Politische Gemeinde Berneck:
kann unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gründen und führen.

Leitung **Art. 41**

Der Gemeinderat leitet die Unternehmen.

Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und Art. 6 lit. a der Gemeindeordnung stellen wir Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, nachfolgenden Antrag zur Änderung von Art. 40 der Gemeindeordnung mit der Empfehlung auf Genehmigung:

1. Die Gemeindeordnung vom 25. März 2011 wird wie folgt geändert:

V. Gemeindeunternehmen

Bestand **Art. 40**

Die Politische Gemeinde Berneck:
kann unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gründen und führen.

2. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2019 angewendet.

4. Bericht und Antrag des Primarschulrats und des Gemeinderats betreffend Weiterführung des Prozesses zur Bildung einer Einheitsgemeinde

Schulrat und Gemeinderat haben den Auftrag hinsichtlich Bildung einer Einheitsgemeinde an den Bürgerversammlungen 2017 entgegengenommen und in der Folge gemeinsam vertiefte Abklärungen getroffen. Sie beantragen, den Weg zur Einheitsgemeinde fortzusetzen.

Primarschulrat und Gemeinderat haben an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 25. Januar 2018 in der Mehrzweckhalle Bünt ausführlich über das Projekt Einheitsgemeinde, den Bericht mit Antrag und das weitere Vorgehen informiert.

Der ausführliche Bericht von Primarschulrat und Gemeinderat ist in der Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Berneck auf Seite 55 abgedruckt.

Antrag des Primarschulrats und des Gemeinderates an die Bürgerschaften

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgenden Antrag und bitten diesem zuzustimmen:

Die Räte werden beauftragt, den Prozess der Bildung einer Einheitsgemeinde weiterzuführen und im Frühjahr 2019 den Bürgerschaften die Inkorporationsvereinbarung zu unterbreiten.



Annemarie Keel und Bruno Seelos präsentieren den Bericht und Antrag zur Weiterführung des Projekts der Einheitsgemeinde.

5. Gutachten betreffend Sanierung Hostetstrasse Abschnitt Sulzbach

Weil die Hostetstrasse auf einem Teilstück in einem sehr schlechten Zustand ist, beabsichtigt der Gemeinderat den Strassenabschnitt zu sanieren. Die Sanierung ist wegen des steilen Geländes technisch anspruchsvoll. Die zu erwartenden Kosten sind mit knapp CHF 600'000 veranschlagt, weshalb der Bürgerversammlung ein Gutachten zu unterbreiten ist.

Ausgangslage

Die Hostetstrasse, Gemeindestrasse 1. Klasse, verbindet Berneck mit dem Appenzeller Vorderland und erschliesst rund 7 Liegenschaften auf Bernecker Gemeindegebiet. Im Jahr 2015 wurde die Stützmauer Sulzbach für rund CHF 380'000 saniert. Die Strasse ist besonders in diesem Bereich in einem schlechten Zustand und teilweise abgerutscht. Um weitere Schäden zu

vermeiden, ist die Sanierung der Hostetstrasse zwingend vorzunehmen.

Strassenbauprojekt

Die Hostetstrasse wird auf einer Abschnittslänge von ca. 145 Metern, inkl. Anpassungslängen, saniert und gesichert. Um die Strassenbreite zu gewährleisten, ist talseitig zum Teil eine verankerte Stützkonstruktion nötig. Die Entwässerung bei talseitigem Strassenquergefälle ist über die Mauerkrone oder das Bankett ins angrenzende Wiesland vorgesehen. Entlang von aufgehenden Böschungen sollen Belagsrinnen abfliessen. Das Oberflächenwasser kontrolliert zu Einlaufschächten führen. Die Strasse wird mit einem Asphaltbetonbelag ohne seitliche Randabschlüsse ausgeführt.

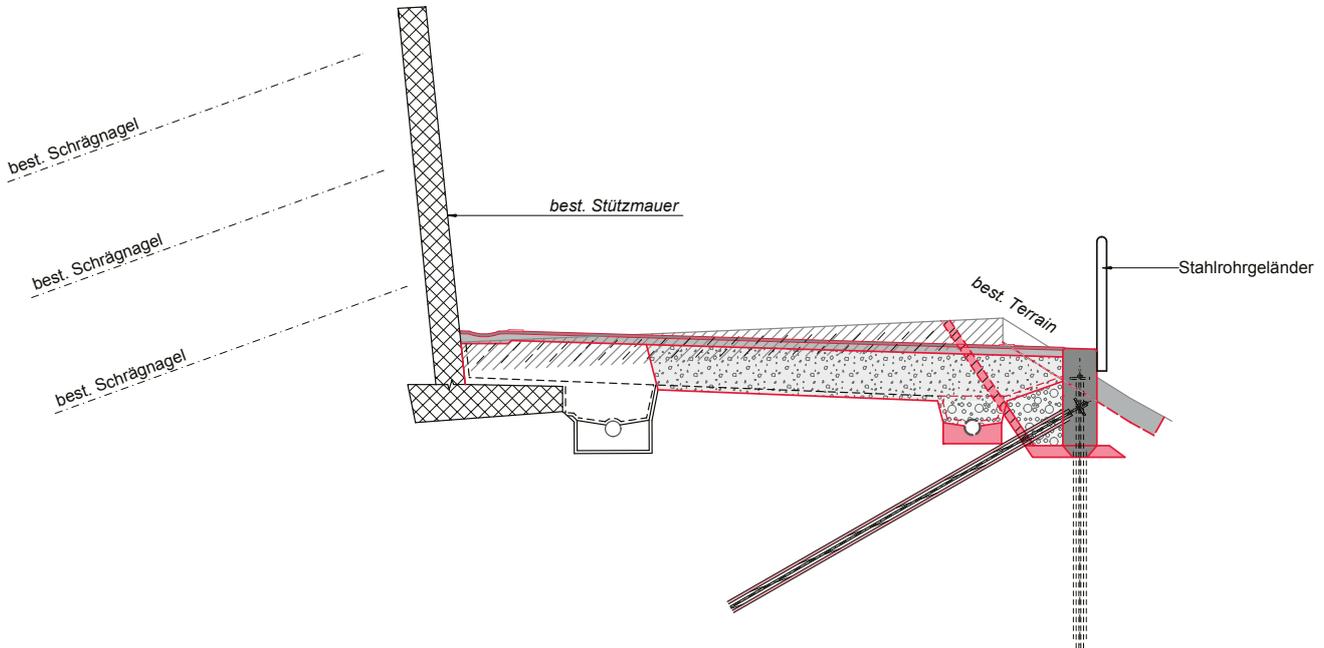
Situation



5. Gutachten betreffend Sanierung Hostetstrasse Abschnitt Sulzbach

Normalprofil

Verankerte Stützenkonstruktion mit bestehender Stützmauer



Kostenvoranschlag

Aufgrund des vorliegenden Projekts ergibt sich folgender Kostenvoranschlag (Kostengenauigkeit +/- 20 Prozent):

Kosten-/Leistungsart:	Ca. Betrag	
	inkl. MwSt. 7,7%	
Verankerte Stützkonstruktionen	Fr.	160'000
Strassenoberbau	Fr.	250'000
Zäune	Fr.	30'000
Projekt	Fr.	29'000
Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Fr.	10'000
Bauleitung	Fr.	52'000
Vervielfältigungen, Unvorhergesehenes	Fr.	8'000
Landerwerb, Landerwerbsnebenkosten	Fr.	6'000
Vermarktung und Vermessung	Fr.	6'000
Versicherungen	Fr.	2'000
Geologie, geotechnische Untersuchungen	Fr.	6'000
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr.	30'000
Netto inkl. MWSt. 7,7%	Fr.	589'000

Finanzierung

Die Hostetstrasse ist als Gemeindestrasse 1. Klasse eingeteilt. Bei Gemeindestrassen 1. Klasse trägt die Gemeinde gemäss dem kantonalen Strassengesetz die Kosten für Sanierung und Unterhalt. Somit hat die Politische Gemeinde Berneck die Kosten für die vorliegende Sanierung zu übernehmen. Der Gemeinderat unterbreitet deshalb einen Kredit von CHF 600'000 zur Genehmigung.

Verfahren

Gemäss Ziffer 1.1. der Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Berneck im Anhang zur Gemeindeordnung entscheidet die Bürgerversammlung abschliessend über einmalige neue Ausgaben über CHF 500'000 bis CHF 1'000'000 in Form eines Gutachtens.

Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und Art. 6 lit. d der Gemeindeordnung mit deren Anhang Ziffer 1.1. stellen wir Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgende Anträge:

- Für die Sanierung der Hostetstrasse wird ein Kredit von CHF 600'000, zuzüglich allfälliger teuerungsbedingter Mehrkosten, gewährt.**
- Die Finanzierung erfolgt über den Gemeindehaushalt. Die Aufwendungen werden über 25 Jahre abgeschrieben.**

Gemeinderat

Bürgerversammlung/Abstimmungen

An der ordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Berneck vom Freitag, 31. März 2017, nahmen 195 von 2'548 Stimmberechtigten (7.6 %) teil. Der Voranschlag 2016 rechnete mit einem Defizit und einem Bezug aus dem Eigenkapital von CHF 2'038'800. Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Defizit von CHF 1'168'874.12 oder CHF 869'925.88 besser als budgetiert ab. Für 2017 wurde ein Defizit von CHF 1'905'040.20 mit einem gleichbleibenden Gemeindesteuersatz von 92 Steuerprozent budgetiert. Die Rechnung 2016 sowie das Budget 2017 wurden diskussionslos angenommen.

An den Bürgerversammlungen 2017 der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde nahmen die Räte den Auftrag hinsichtlich Bildung einer Einheitsgemeinde entgegen und trafen in der Folge gemeinsam vertiefte Abklärungen. Den Bürgerversammlungen 2018 wird Bericht und Antrag unterbreitet.

An 4 Wahl- und Abstimmungssonntagen im letzten Jahr haben die Stimmezählerinnen und Stimmezähler wertvolle Arbeit geleistet. In total 81 «Mann und Frau»-Stunden wurden 3'944 Couverts der brieflichen Stimmabgabe geöffnet, auf die Gültigkeit geprüft und zusammen mit den total 104 an der Urne eingeworfenen Stimmcouverts über 9'839 Wahl- und Stimmzettel sortiert, gezählt und erfasst. Die Stimmbeteiligung 2017 betrug zwischen

16.7% (GPK Ersatzwahl vom 26. November 2017) und 49.0 % (Zusatzfinanzierung der AHV durch Erhöhung der MwSt. / Reform der Altersvorsorge 2020 vom 24. September 2017) bei total rund 2'560 Stimmberechtigten der Gemeinde Berneck.

Allen Stimmezählerinnen und Stimmezählern wird ein besonderer Dank für die sonntäglichen Einsätze ausgesprochen.

Quoren für Referendum oder Initiative

Für das Zustandekommen eines Referendums- oder Initiativbegehrens ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Erneuerungswahlen des Gemeinderates massgebend. Für die neue Amtsdauer 2017–2020 sind für die Einreichung eines Referendumsbegehrens oder eines Initiativbegehrens 256 Unterschriften (1/10 der Stimmberechtigten) erforderlich.

Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

Aus beruflichen Gründen ist Daniele Abatemarco nach knapp 5-jähriger Behördenarbeit vorzeitig als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per 30. November 2017 zurückgetreten. Daniele Abatemarco wird für den wertvollen Einsatz für Berneck gedankt. An der Ersatzwahl vom 26. November 2017 wurde Daniel Romer, Dr. oec., als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017–2020 gewählt.

Wichtige Referendumsvorlagen

- Erwerb der Liegenschaft Nr. 774 (Postgebäude), Neugass 23, 9442 Berneck / Kaufvertrag zwischen der Post Immobilien AG, 3030 Bern, und der Politischen Gemeinde Berneck
- Ergänzung Art. 25 des Reglements über die Erhebung von Anschlussbeiträgen und Gebühren im Bereiche der Elektrizitätsversorgung der Politischen Gemeinde Berneck, genehmigt am 16. Mai 2017
- Neue Zweckverbandsvereinbarung Kehrrechtverwertung Rheintal, KVR, genehmigt von der Delegiertenversammlung am 14. März 2017
- Nachtragskredit für den Holzrückhalt Papiéri, Berneck, über CHF 80'200 gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 304/2017 vom 11. Juli 2017

Wichtige auflagepflichtige Erlasse

- Schutzentlassung der Grundstücke Nr. 547 und Nr. 548 (Heinrich Eggenberger AG)
- Schutzentlassung des Grundstücks Nr. 1026 (Haus des Weins)
- Ersatzbau Brücke Kropfackerstrasse
- Ersatzbau Brücke Johannes-Dierauerstrasse als Fussgänger- und Velobrücke
- Holzrückhalt Papiéri mit Teilstrassenplan und Waldrodung
- Offenlegung Sackbach Bereich Benzen Teil 1 mit Teilstrassen- und Baulinienplan (Festlegung Gewässerraum)



Gemeinderat

Personelles

Die vergangenen Jahre waren geprägt von verschiedenen personellen Veränderungen. 2017 war in dieser Hinsicht seit Langem ein ruhiges Jahr. Im August 2017 hat Gianna Köppel, Berneck, die Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeinde Berneck begonnen. Als neue Lernende für das nächste Jahr wurde Agnes Bommeli, Schachen bei Reute, gewählt. Sie wird die dreijährige Lehre als Kauffrau im August 2018 antreten.

Mit dem Start im Schülerhort haben auch die Leiterin Marlen Büttel und Betreuerin Tanja Thurnheer ihre Arbeit aufgenommen. Tanja Thurnheer hat ihre Anstellung per Ende Januar 2018 gekündigt. Ihre Nachfolgerin Heidi Eugster hat die Arbeit Anfang Januar 2018 aufgenommen.

Bei der Politischen Gemeinde Berneck durften drei Lernende auf eine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung blicken. Arbresha Asani und Pajtesa Thaci haben ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit im Alters- und Pflegeheim Städtli erfolgreich abgeschlossen. Bei der Gemeindeverwaltung konnte Sandra Brander ihr Diplom als Kauffrau mit M-Profil entgegennehmen.

Eintritte

Gemeindeverwaltung

- Gianna Köppel, Lernende Kauffrau

Schülerhort Berneck

- Marlen Büttel, Leiterin Schülerhort Berneck
- Tanja Thurnheer, Betreuerin Schülerhort (bis 31. Januar 2018)
- Heidi Eugster, Betreuerin Schülerhort (ab 1. Januar 2018)



Gianna Köppel hat ihre Ausbildung zur Kauffrau am 2. August begonnen. Marlen Büttel leitet den Schülerhort seit der Eröffnung im Februar 2017. Heidi Eugster unterstützt die Hortleiterin seit Januar 2018.

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Manuela Kohler, Pflegefachfrau DN1
- Sophia Pellet, Fachfrau Betreuung
- Jeannine Etter, Fachfrau Gesundheit
- Cornelia Siemens, Dipl. Pflegefachfrau HF
- Faduma Nur, Pflegehelferin
- Florine Baumgartner, Fachfrau Gesundheit
- Sabina Thurnheer, Mitarbeiterin Cafeteria
- Sarah Dietsche, Vorlehre Bereich Pflege und Betreuung
- Sara Langer, Vorlehre Bereich Pflege und Betreuung

Spitex Berneck

- Borjana Jelusic, Pflegefachfrau DN2

Jubiläen

Alters- und Pflegeheim Städtli

Gleich sieben Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Pflege und Betreuung, Administration, Hauswirtschaft und Verpflegung feierten 2017 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im Alters- und Pflegeheim Städtli. Bei einem feinen Znüni wurden die engagierten Jubilarinnen, die sich in all den Jahren zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, von Gemeindepräsident Bruno Seelos und Heimleiter Bernhard Handke beglückwünscht.



Jubilarinnen APH von links: Änn Hesse, Ruth Kaiser, Maria Wirth (stehend), Kerstin Piechatzek, Susanne Müller, Manuela Gericke, Marlis Schaffhauser.

Gemeinderat

Austritte

Gemeindeverwaltung

- Thomas Lang, Bauherrenvertreter Strassenraumgestaltung Neugass
- Sandra Brander, Lernende Kauffrau
- Marcel Füssi, Hauswart (23. Februar 2018)

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Shqipe Rexhepi, Fachfrau Gesundheit
- Hyrije Sejfiqaj, Betriebsangestellte
- Astrid Wyss, Dipl. Pflegefachfrau HF
- Arbresha Asani, Fachfrau Gesundheit (Ausbildungsabschluss)
- Pajtesa Thaci, Fachfrau Gesundheit (Ausbildungsabschluss)

Spitex Berneck

- Lucia Rupf, Mitarbeiterin Mahlzeitendienst

Pensionierungen

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Magdalena Bänziger, Pflegehelferin SRK
- Adelheid Egger, Mitarbeiterin Cafeteria

Alters- und Pflegeheim Städtli

Zwei Bewohnerinnen hatten im vergangenen Jahr ein spezielles Jubiläum: Josefa Hendry und Paulina Grüninger feierten ihren 101. Geburtstag gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freunden. Leider ist Josefa Hendry Mitte Juli 2017 verstorben.

Neun Bewohnerinnen und Bewohner traten 2017 ins Alters- und Pflegeheim Städtli ein, von zwölf Bewohnerinnen und Bewohnern musste für immer Abschied genommen werden.

Der alljährlich stattfindende Ausflug mit den Samaritern führte die Bewohnerschaft nach Buchs ins Restaurant Taucher. Nach einer gemütlichen Fahrt abseits der Autobahn genossen die Pensionäre bei guter Stimmung ein feines Mittagessen. Von den engagierten Begleitpersonen des Samaritervers eins wohlwollend umsorgt, konnten sie nach dem Dessert noch bei einem Spaziergang den Schwänen im Werdenbergersee einen Besuch abstatten. Wie jedes Jahr stellte der gelungene Anlass ein Highlight für die Heimbewohner dar.

Beim traditionellen Familienbrunch konnten die Bewohnerinnen und Bewohner wiederum ihre Angehörigen und Freunde in die Mehrzweckhalle einladen. Bei bester Unterhaltung mit der Kapelle Schefer/Lei genossen die Anwesenden gemeinsam mit Gemeindepräsident Bruno Seelos das reichhaltige Buffet.

Für weitere Unterhaltung sorgten das Jahr über unter anderem Autor Peter Eggenberger, der Musikverein Berneck, die Rheintal Musikanten, der Leica-Chor, der Männerchor Au-Berneck, die Volkstanzgruppe Rebstein oder Clown Lilli. Ebenso begeisterten die Musikschülerinnen und -schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Priska Seitz, Raphael Rebholz und Zsolt Szentirmai die Bewohnerschaft.



Der Musikverein Berneck am 18. Juni 2017 im Garten des Alters- und Pflegeheim Städtli.

Rund 30 freiwillige Helferinnen und Helfer konnte Heimleiter Bernhard Handke am 24. August 2017 beim «Dankeschön-Anlass» im Alters- und Pflegeheim Städtli begrüßen. Zusammen mit Gemeindepräsident Bruno Seelos bedankte er sich bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement mit einem Überraschungsnachmittag. Das Duo «Hack und Echo» wusste mit seinem witzigen Programm die Gäste in seinen Bann zu ziehen und spielte gekonnt mit Hackbrett, Gitarre und Dudelsack auf. Im Alters- und Pflegeheim Städtli engagieren sich freiwillige Helfer bei mehreren Aktivitäten: Beim Singen, Jassen, Vorlesen und Rollstuhlfahren begleiten sie die Bewohnerinnen und Bewohner in regelmässigen Abständen. Auch die Mitglieder des Hospiz-Dienstes Rheintal nehmen sich auf Wunsch Zeit, für betagte Menschen an ihrem Lebensende da zu sein.

Das Personal im Bereich Pflege und Betreuung bildete sich zum Thema «Der Gewalt einen Schritt voraus» weiter. Einzelne Mitarbeitende aller Bereiche besuchten Weiterbildungen zu den Themen «Kinästhetics», «Stomapflege», «Gepflegter Service im Speisesaal» etc.

Zum Thema «Was tun, wenn's brennt» schulte Feuerwehrkommandant Markus Köppel alle Mitarbeitenden vor Ort im Alters- und Pflegeheim Städtli. Zudem nahm das gesamte Personal an einer Löschtrainerschulung beim Feuerwehrdepot Heerbrugg teil, um den Umgang mit den Löschmitteln in der Praxis zu üben. Am 19. Juni 2017 wurden das Alters- und Pflegeheim Städtli

Gemeinderat

sowie die Spitexdienste Berneck erfolgreich nach der ISO-Norm 9000-2015 rezertifiziert.

Obwohl das Betriebsergebnis erfreulicherweise besser als erwartet ausfiel, mussten rund CHF 42'000 von der Betriebsreserve bezogen werden. Daher folgte eine Anpassung der Taxen per 1. Januar 2018. Um eine detaillierte Grundlage zur Überprüfung der seit 1. Januar 2014 geltenden Preise zu erhalten, wurde im September 2017 im Bereich Pflege eine Tätigkeitsanalyse durchgeführt. Die dafür anfallenden Kosten von CHF 15'000 wurden im Frühling 2017 mit einem Nachtragskredit vom Gemeinderat bewilligt.

Spitex Berneck

Im Jahr 2017 betreute die Spitex insgesamt 63 Klienten (37 Frauen und 26 Männer), dies sind fünf Personen mehr als im Vorjahr. Dementsprechend wuchs die Anzahl Pflegestunden auf 2'792 (165 Stunden mehr als im 2016). Bei 66 Klienten leistete die Spitex 134 Stunden an weiteren Diensten (z. B. Fusspflege). Der Mahlzeitendienst verteilte insgesamt 4'395 Mahlzeiten an 24 Personen.

Altersstruktur der Bernecker Klienten:

	Frauen	Männer
80 und älter	27	15
65 – 79-jährige	6	8
20 - 64-jährige	4	3

Schülerhort Berneck

Am Montag, 6. Februar 2017, eröffneten Marlen Büttel und Tanja Thurnheer den Schülerhort Berneck und empfingen die Kinder zum ersten Mal im Haus «Villa Kunterbunt» am Sportplatzweg 1.

Das Wohl des Kindes steht im Schülerhort Berneck an erster Stelle. Ein grosses Anliegen ist, dass sich die Kinder bewegen. Dies geschieht bei Spielplatzbesuchen, Spaziergängen, bei Spielen im Garten und im Wald. Das natürliche Bewegungsbedürfnis der Kinder wird berücksichtigt und gefördert.

Weitere wichtige Punkte sind:

- Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten
- Beziehung und Interaktionen
- Inklusion und Partizipation
- Elternbeteiligung und Familienzusammenarbeit
- Sicherheit und Ausstattung
- Wiederkehrende Fixpunkte und Rituale

Mit viel Koordination und offener Kommunikation zwischen Betreuungspersonen, Kindern und Eltern arbeiten die Mitarbeiterinnen im Schülerhort Berneck im Interesse des Kindes und deren Familien.

Ausgewählte Projekte und Aktivitäten im vergangenen Jahr

- Tag der offenen Tür
- Neugestaltung Garten
- Bauernhofwoche
- Thema Indianer gemeinsam mit dem Schülerhort Balgach
- Adventsfenster mit Punsch und Gebäck

Nach dem ersten Betriebsjahr besuchen 10 Kinder aus 8 Familien, maximal 6 Kinder pro Nachmittag, regelmässig den Schülerhort Berneck. Auch während den Schulferien waren Kinder angemeldet. Bei sehr kleiner Beteiligung während der Ferienzeit wurde mit den Kindern aus dem Schülerhort Balgach ein gemeinsames Programm durchgeführt.

Seit Januar 2018 ist Heidi Eugster als Betreuerin im Schülerhort tätig. Sie ersetzt Tanja Thurnheer, die nach einem Jahr eine neue Stelle mit einem höheren Stellenpensum angetreten hat.

Marlen Büttel, Leiterin Schülerhort Berneck

Gemeinderat

Anlässe

Gewerbebesuche

Der Gemeinderat besuchte im Frühjahr 2017 die Metzgerei Küttel in Berneck. Im August 1964 konnte Werner Küttel sen. zusammen mit seiner Frau Annemarie die eigene Metzgerei mit Verkaufsladen eröffnen. Seit 1999 führen Maria und Werner Küttel den elterlichen Betrieb getreu dem Motto «Qualität vor Quantität» voller Stolz und mit Weitsicht. Dies führte im Herbst 2001 zum Entschluss, die Räumlichkeiten weiter zu modernisieren. Mit einem grossen Umbau der Ausbeinerei und Vorbereitung wurden helle und optimierte Arbeitsplätze geschaffen. Im eigenen Fachgeschäft stehen nur beste und mit grosser Sorgfalt handwerklich hergestellte Qualitätsprodukte zum Verkauf, die weit über die Gemeinde- und Kantonsgrenze hinaus bekannt und beliebt sind. Dafür setzen sich Maria und Werner Küttel mit den 11 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, inklusive einem Lernenden, mit viel Liebe zum Detail täglich ein. Auf persönliche und fachkundige Beratung wird grosser Wert gelegt. Beste, Culinarium-zertifizierte Produkte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ihr Erfolgsrezept für die Zukunft.



Werner Küttel erklärt dem Gemeinderat, was in einer Bratwurst verarbeitet wird.

Ende September 2017 war der Gemeinderat im Business-House-Werk an der Auerstrasse zu Gast. Dort erhielten die Räte Informationen zu Arbeitslosen- und Ausgesteuertenprogrammen sowie zum Lehrstellenangebot. Die Stiftung Business House gibt Personen mit Handicap die Chance, sich im Arbeitsmarkt zu integrieren oder dort wieder Fuss zu fassen. Auch Jugendliche oder junge Erwachsene, die auf dem herkömmlichen Lehrstellenmarkt keinen Platz finden, sowie Flüchtlinge können bei Business House eine Berufsausbildung abschliessen oder einen Beruf erlernen. Beim Werk in Berneck werden 40 Plätze für Ausgesteuerte angeboten. Dort werden Arbeiten in den Bereichen Recycling von Elektrogeräten, Aussenarbeiten wie Neo-

phyten-Bekämpfung, Naturpflege in den Gemeinden, Garten- und Umgebungsarbeiten, Wohnungs- und Hausräumungen inklusive gesamter Entsorgung angeboten. Montagearbeiten und eine Fahrradwerkstatt gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Den Teilnehmenden werden Deutschkurse, ein Kreativetelier, Jobcoaching und Stellenvermittlung geboten. Neben der Annahme von Elektrogeräten gibt es beim Werk an der Auerstrasse eine Annahmestelle für Textilien, Karton, Glas und Altpapier.

Treffen mit Parteipräsidenten

Im Frühjahr und Herbst traf sich der Gemeinderat mit den Präsidenten der Bernecker Ortsparteien zum Informations- und Gedankenaustausch. Jährlich finden zwei Treffen, jeweils vor der Bürgerversammlung und vor der Budgetierungsphase, statt. Der Gedankenaustausch zu aktuellen Dorft Themen wie auch zu den anstehenden Fragen und Projekten hat sich einmal mehr bewährt.

Treffen mit dem Ortsverwaltungsrat Berneck

Traditionell trafen sich auch in diesem Jahr die Räte der Politischen und der Ortsgemeinde Berneck zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Dabei wurden aktuelle Themen wie der Pumptrack Mittelrheintal, die Neugass Berneck, die Prüfung einer Einheitsgemeinde mit dem Schulrat, das Wohn- und Geschäftsgebäude an der Neugass 23 (Postgebäude), das Hasler-Areal sowie der Beitrag an die Musikunterhaltung besprochen und die gegenseitige Befindlichkeit «abgeholt». Besonders dient die Zusammenkunft der Pflege der sehr guten Kontakte der beiden Behörden.

Treffen mit den Schulräten

Zum Legislaturbeginn lud der Gemeinderat die Schulräte der Primarschulen Berneck und Au-Heerbrugg sowie der Oberstufe Mittelrheintal OMR zu einem Informations- und Gedankenaustausch ein. Wichtig sind dabei die Finanzaussichten, Bauliches sowie Strukturelles und besonders das Pflegen einer guten Partnerschaft. Gesprächsthema waren auch die laufenden Prozesse bezüglich Inkorporation der Primarschulgemeinden.

Austausch mit Gemeinderat Au

Am 11. September trafen sich die beiden Gemeinderäte Au und Berneck zu einem Austausch. Im Zentrum des Gesprächs stand die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinden. Besonders hervorzuheben ist diese im Bereich des Hochwasserschutzes, der Feuerwehr und des Grundbuchamtes Au-Berneck. Ebenfalls wird die gute Zusammenarbeit von verschiedenen Vereinen – die teilweise schon zusammengelegt sind – erwähnt. Beim FC Au-Berneck 05 wird derzeit das gemeinsame Projekt neue Garderobeninfrastruktur in der Tägeren, Au, erarbeitet. Der Bernecker Gemeinderat hat an die Infrastrukturanlagen einen

Gemeinderat

Beitrag von 1/3, maximal 1 Mio. Franken, in Aussicht gestellt. Die Stimmbevölkerung wird voraussichtlich im Jahr 2018 an der Urne über den Kredit entscheiden.

Jungbürgerfeier 2017

An der diesjährigen Jungbürgerfeier nahmen 15 von insgesamt 34 eingeladenen Jugendlichen mit dem Jahrgang 1999 teil. Am Freitag, 27. Oktober 2017, eröffnete Gemeindepräsident Bruno Seelos die Feier mit einer Begrüssung im Ratssaal Berneck. Danach wandte sich Gemeinderat Johannes Hildebrand, Jugendbeauftragter der Gemeinde Berneck, an die Jungbürgerinnen und Jungbürger. Er machte sie auf die Bedeutung der Volljährigkeit aufmerksam und ermunterte sie, sich aktiv am Geschehen der Gemeinde zu beteiligen und mitzubestimmen. Ebenfalls stellte er kurz die Aufgaben der anwesenden Behördenmitglieder und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung vor. Mit einem interaktiven Quiz über Berneck wurde der formelle Teil abgerundet. Im Anschluss wurde im Restaurant Rössli bei einem feinen Abendessen auf das «Erwachsenwerden» angestossen.



Quiz an der Jungbürgerfeier.

Ehrungen 2017

In den verschiedensten Bereichen werden Aufgaben von Freiwilligen wahrgenommen. In der Jugendarbeit leisten besonders die Vereine unschätzbare Dienste. Aber auch im Stillen wird wertvolle Arbeit von Einzelnen oder von Organisationen mit ideellem Zweck verrichtet. Diese Engagements tragen sehr zur Lebensqualität in Berneck bei. Der Gemeinderat ehrte im Jahr 2017 erneut neben erfolgreichen Bernecker Sportlerinnen und Sportlern und erfolgreichen Berufsleuten auch andere Personen, die sich in ihrer Freizeit für die Bernecker Dorfgemeinschaft verdient gemacht haben. Diese Ehrungen wurden im Rahmen des internationalen Tags der Freiwilligenarbeit am Freitag, 5. Dezember 2017, vorgenommen.



Stiven Thür, Julie Leuenberger, Katrin Lüchinger und Mario Ammann wurden als erfolgreiche Sportler geehrt.

Auch im vergangenen Jahr nahm der Gemeinderat eine Ehrung für besondere Leistungen vor. Die letzten 25 Jahre unserer Dorfgeschichte sind nicht nur textlich und mit Bildern, sondern auch mit Filmaufnahmen sehr gut dokumentiert. Aus einer spontanen Idee hat Peter Sonderegger am Jubiläumfest im Jahre 1992 nach einem auswärtigen Auftritt als Musiker nach seiner Rückkehr in den Morgenstunden mit einer damals entlehnten Videokamera die ersten Bilder aufgenommen und in den nächsten Tagen weitere Aufnahmen gemacht, sodass ein einstündiger Film entstand. In den folgenden Jahren haben Peter und Jolanda Sonderegger viel Zeit, wohl gar Monate, hinter der Kamera und am Schneidetisch verbracht, um Berneck in allen Facetten in hervorragenden Filmdokumenten festzuhalten.



Bruno Seelos gratuliert Jolanda und Peter Sonderegger.

Gemeinderat

Kehrichtverwertung

Die Kehrichtstatistik 2017 (2016) des Zweckverbands Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) zeigt folgende Zahlen:

	Verbandsgebiet		Berneck	
	in Tonnen		in Tonnen	
Hauskehricht	12'748.03	(12'654.20)	718.16	(717.26)
Industrie und Gewerbe	*235.44	(*400.25)	*11.06	(*4.60)
Altglas			84.05	(90.92)
Papier			228.37	(246.71)
Grünabfall (in Rhy Biogasanlage)			363.83	(373.96)
Alu, Bleche			5.78	(5.68)
Altmetall			4.57	(6.31)

(* Direktablieferungen in Kehrichtverwertungsanlage)

Die offiziellen Kehrichtsäcke, Bündel- und Sperrgutmarken können bei den Verkaufsstellen im Dorf (Bäckerei Eschenmoser und Volg-Laden) bezogen werden. Containerplomben können beim Schalter im Rathaus, 1. Stock, bezogen werden.

Elektra

SmartMeter

Der Strommarkt befindet sich im Umbruch. Die vor wenigen Jahren für Grossbezüger in der Schweiz eingeführte Liberalisierung wird voraussichtlich auf alle Abonnenten ausgeweitet. Die starren Strukturen werden gelockert und die Dienstleistungen den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Das wird sich unmittelbar auf die Messmethodik und die Tarifgestaltung auswirken. Die Übergangsbestimmungen der Stromversorgungsverordnung schreiben vor, dass bis Ende 2027 80 % aller Messeinrichtungen in einem Netzgebiet auf Smart Meter umgerüstet werden müssen.

Smart Metering ist der Überbegriff für das automatisierte Messen, Ermitteln und Steuern von Energieverbrauch und -zufuhr. Smart Meter sind Zähler mit einer eigenen Intelligenz, die in zeitlich definierten Intervallen, Verbrauchsdaten von Strom und Wasser auslesen und automatisiert an das Verrechnungssystem weiterleiten können. Umgekehrt besteht auch die Möglichkeit, dem Smart Meter dank bidirektionaler Kommunikation Informationen wie Schalttabellen und den aktuellen Verbrauch zu senden. Mit zunehmender Einspeisung im Netz durch Produzenten (PVA, Wasserkraft) ist die technische Betriebsleitung auf vermehrte Information angewiesen, um die bestehende Infrastruktur optimal zu betreiben. Der Smart Meter misst den Stromverbrauch alle 15 Minuten und sendet diese Daten anonymisiert (ohne Adressinformationen) über einen Datenkon-

zentrador in der Trafostation weiter an den Serviceprovider. Über eine Schnittstelle gelangen die Daten ins Verrechnungssystem der Elektra Berneck, wo sie den Kunden zugeordnet werden. Hinsichtlich des Datenschutzes werden die Standards der Schweizer Gesetzgebung eingehalten.

Die Elektra Berneck hat im Rahmen eines Pilotprojektes Smart Metering im Gebiet rund um den Brändlihang eingeführt. Das System funktioniert sehr gut und liefert die Zahlen für die Strom- und Wasserabrechnung automatisch an das Verrechnungssystem der Elektra. Um die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen und für die Zukunft gewappnet zu sein, will die Elektra Berneck Smart Metering auch im restlichen Gemeindegebiet einführen und die notwendigen Umbauten innerhalb der nächsten vier Jahre vornehmen. Die Kosten für 2018 sind in der Investitionsrechnung ersichtlich.

Die Kommunikation der Smart Meter mit dem Datenkonzentrator läuft über das Stromnetz. Die Strahlen, die von einem Smart Meter ausgehen, sind mit denen eines Computers vergleichbar und somit geringer als die Strahlen eines Staubsaugers oder einer Mikrowelle. Für die Verbindung der Wasseruhr mit dem Stromzähler wird eine Leitung erstellt, auf eine Kommunikation per Funk wird verzichtet.

Elektronische Meldung der Zählerstände seit November 2017 möglich

Jeweils Ende des Jahres werden die Bewohner von Einfamilienhäusern gebeten, die Zählerablesung vorzunehmen. Dazu wurden Selbstablesekarten per Post zugestellt, die ausgefüllt an die technischen Betriebe retourniert wurden.

Seit letztem Jahr können die aktuellen Zählerstände auf der Website der Politischen Gemeinde Berneck (www.berneck.ch) unter dem Direktzugriff «Zähler-Selbstablesung für Einfamilienhäuser» erfasst werden. Diese Dienstleistung steht jeweils im November zur Verfügung.

Diverses

Nach dem restlichen Umbau sämtlicher Standardleuchten im Jahr 2016 (vorausgesetzt technisch möglich) konnten letztes Jahr noch die schmideeisernen Leuchten im Dorfkern mit einem LED-Leuchtmittel bestückt werden. So waren Ende 2017 annähernd alle öffentlichen Leuchten (ca. 98 %) an Gemeindestrassen umgerüstet.

Die Elektra Berneck ersetzte im vergangenen Jahr zudem verschiedene Kabelverteilkabinen, erneuerte Verteilanlagen und unterhielt Trafostationen. Ebenfalls wurden Gebäude saniert. Besonders umfangreich waren die elektrischen Neuerschliessungen und Verbesserungen der Versorgungssicherheit in den

Gemeinderat

Gebieten Hinterburgstrasse/Unterbuechholz und Musterplatzstrasse/Gemperenstrasse.

Energiestadt Berneck

Die Energiekommission der Gemeinde Berneck führt regelmässig Aktionen durch mit dem Ziel, das Energiesparen zu fördern und den Umgang mit Energie und Ressourcen zu verbessern. Die aktuellen Förderprogramme der Gemeinde Berneck und des Kantons St. Gallen (Energieagentur SG) sind online verfügbar:

Gemeinde Berneck: <https://www.regionrheintal.ch/de/fachgruppen/energie/energie-foerderprogramm.html>

Energieagentur SG: <http://www.energieagentur-sg.ch/Home/forderung.aspx>

Am 13. Mai 2017 fand der Mobility Day (Ausstellung Elektromobilität und Solarstrom in Heerbrugg) statt. Elektromobilität eröffnet die vielversprechende Aussicht, Erdöl durch erneuerbare, einheimische Treibstoffe zu ersetzen. Weitere Aspekte wie der hohe Wirkungsgrad des Elektroantriebs, die wegfallenden Luftschadstoffemissionen im Betrieb oder die geringen Lärmmissionen haben Elektrofahrzeuge in den letzten Jahren zu einem energiepolitischen Hoffnungsträger gemacht. Noch bestehen auch Bedenken, u. a. bezüglich Kosten, Reichweite, Ladeinfrastruktur, zusätzlichem Strombedarf, Fussgängerschutz usw.

e'mobile, eine Fachgesellschaft von Electrosuisse, organisierte zusammen mit den Energiestädten Au und Berneck, den Anbietern von Elektroautos, Ladestationen und Solaranlagen sowie weiteren Partnern eine regionale Ausstellung zum Thema «Elektromobilität und Solarstrom». Das Publikum konnte sich über die vielfältigen Fragen zu diesem Themenkreis beraten lassen, Elektrofahrzeuge unverbindlich Probe fahren und – als seltene Gelegenheit für Kaufinteressierte – diverse Modelle vor Ort direkt miteinander vergleichen.

Gemeinderat

Wasserversorgung

Durch die stetige Lecküberwachung und Optimierung des gesamten Wasserleitungsnetzes konnte der Wasserverlust über die letzten Jahre markant von über 21 auf unter 7 Prozent verringert werden.

Die nachfolgende Statistik zeigt die Entwicklung des Wasserverlustes seit 2011. Der Wasserverlust ist die Differenz zwischen der Gesamtwasserproduktion (Zukauf Wasserwerk Mittelrheintal WMR und Wasserversorgung Oberegg sowie Eigenproduktion aus Quellen) und der tatsächlich verkauften Wassermenge. Der Wasserverlust entsteht durch undichte Leitungen im Untergrund, Wasserrohrbrüche, Reservoirreinigungen, Rohrnetzspülungen, Feuerwehreinsätze, ungezählte Hydrantenbezüge und Messungenauigkeiten der Wasseruhren. Der

Wasserverlust wird in der Regel in Kubikmeter oder Prozent angegeben. In Fachkreisen wird er im Verhältnis zur Gesamtleitungslänge verglichen. Die letzteren Werte geben die Verlustmenge (Liter) in einer Minute je Kilometer Leitungslänge an. Die Werte sollten zwischen 2 (gut) bis 4 (ausreichend) l/min/km liegen. Die Gesamtlänge der Hauptleitungen der Wasserversorgung Berneck beträgt 31.470 Kilometer.

Ebenfalls umfangreich waren der Ersatz der Wasserhauptleitungen und der dazugehörigen Hausanschlüsse in den Gebieten Hinterburgstrasse/Unterbuechholz, Musterplatzstrasse und Brändlihangstrasse. Auch die Wasserleitungsbrüche bei Haupt- und Hausanschlussleitungen konnten durch die stetige Optimierung und Erneuerung des Leitungsnetzes entscheidend reduziert werden.

Jahr	Gesamt Zukauf [m³]	Gesamt Zukauf [%]	Eigenproduktion Quellen [m³]	Gesamt Quelle [%]	Gesamt- Produktion [m³]	Verkaufte Menge [m³]	Verlust [m³]	Verlust [%]	Verlust [l/min/km]
2011	405'607	97	12'525	3	418'132	326'369	91'763	21.95	5.55
2012	312'955	79	82'341	21	395'296	313'517	81'779	20.69	4.95
2013	315'866	80	76'650	20	392'516	299'069	93'447	23.81	5.66
2014	290'751	76	90'155	24	380'906	316'128	64'778	17.01	3.92
2015	275'906	74	99'129	26	375'035	310'355	64'680	17.25	3.91
2016	234'791	70	99'369	30	334'160	299'527	34'633	10.36	2.10
2017	211'404	64	117'114	36	328'518	307'395	21'123	6.43	1.28

Gemeinderat

Vermischtes

Neue Pächterin im Schwimmbad Weier ab 2018

Serpil Symbül, Heerbrugg, führte den Kioskbetrieb im Schwimmbad Weier seit 2015 während drei Saisons. Der Pachtvertrag für den Betrieb des Kiosks wurde auf Ende der Saison 2017 gekündigt. Der Gemeinderat hat mit Nadine Egger, Diepoldsau, den Pachtvertrag für den Kiosk im Schwimmbad Weier ab der Saison 2018 abgeschlossen. Die Berneckerin konnte insbesondere in den letzten Jahren im Restaurant Brauerei, Berneck, wertvolle Erfahrungen sammeln und ist motiviert, den Kioskbetrieb im Schwimmbad Weier zu übernehmen.

«Haber, Strom, Benzin – Die Motorisierung hält Einzug»

Die Ausstellung im und beim Museum Haus zum Torggel Berneck von Ende September 2017 wurde von zahlreichen Interessierten besucht. Sie zeigte Gerätschaften und Fahrzeuge, die in der Landwirtschaft noch mit Pferdekraft gezogen wurden sowie die ersten Benzin- und Dieselmotoren. Zurückgeblieben wurde auch auf das Tram Altstätten-Berneck, das 1940 durch den ersten Hochspannungs-Trolleybus der Welt abgelöst wurde. Das Museum zeigte auf einem lebendigen Rundgang im und ums Museum interessante Objekte aus seinem grossen Fundus sowie Leihgaben, wie den Leichenwagen.

Die diesjährige Weinlese im Kanton St. Gallen ist klein, aber fein. Extreme Wetterbedingungen und insbesondere die Frostnächte des 20. und 21. April setzten den heranwachsenden Rebstöcken zu. Seit dem letzten starken Frostjahr 1981 sind nie mehr so wenig Trauben gelesen worden. Dank dem goldenen Oktober konnte eine gute Weinqualität eingebracht werden. Die Sorte Blauburgunder (Pinot Noir) erreichte 91° Oechsle. Die weisse Hauptsorte, der Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner), erzielte gute 76° Oechsle. Neben diesen beiden Hauptsorten wurden auf 25 Prozent der Rebfläche verschiedene Spezialitäten wie Chardonnay, Sauvignon blanc oder Diolinoir in optimaler Qualität geerntet. Die Erträge liegen bei den weissen wie auch bei den roten Sorten weit unter dem Durchschnitt.

Im Kanton St. Gallen wurden insgesamt 689'491 kg (2016: 1'103'593 kg) Trauben geerntet, davon 183'103 kg (191'136 kg) in der Gemeinde Berneck. Das entspricht einem Anteil von 26.5 % (17.3 %) der gesamten Menge im Kanton. Berneck ist weiterhin die grösste Weinbaugemeinde im Kanton St. Gallen. Für die ertragreiche Rebsorte Blauburgunder konnte in der Gemeinde Berneck auf einer Anbaufläche von rund 2'475 a eine Menge von 121'437 kg (110'859 kg) mit einem Durchschnitt von 92.1° (95.2°) Öchslegraden erreicht werden.

Weinernte 2017



Bernecker Reben Mitte Oktober 2017.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

AHV-Zweigstelle

Rentenauszahlungen durch die kantonale Ausgleichskasse in der Gemeinde Berneck:

	2016	2016	2017	2017	2017
	Anzahl Bezüger	CHF	Anzahl Bezüger	CHF	CHF Kanton
AHV-Renten	393	8'699'460	405	8'499'684	
IV-Renten	63	1'278'173	60	964'094	
Hilflosenentschädigung zur AHV	19	169'829	17	154'107	
Hilflosenentschädigung zur IV	11	89'037	11	80'744	
Ordentliche Ergänzungsleistungen	90	1'591'378	86	1'297'155	298'244'873
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen	6	14'509	6	15'952	5'556'645
Total		11'842'386		11'011'736	

Für die Führung der AHV-Zweigstelle vergütete die Sozialversicherungsanstalt CHF 4'125.85.

Prämienverbilligung

Anspruch auf Prämienverbilligung haben die am 1. Januar 2018 im Kanton St. Gallen wohnhaften Personen, die die wirtschaftlichen Bezugsvoraussetzungen erfüllen. Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2018 und die wirtschaftlichen Verhältnisse gemäss Steuerdaten vom 31. Dezember 2016.

Den voraussichtlich Anspruchsberechtigten sind die Anmeldeformulare bereits Ende Dezember 2017 direkt zugestellt worden. Personen, die sich ebenfalls als anspruchsberechtigt erachten, können unter www.svasg.ch/ipv eine Selbstberechnung vornehmen und/oder den Antrag direkt online ausfüllen und absenden. Wer über kein Internet verfügt, kann die Formulare weiterhin bei der AHV-Zweigstelle beziehen. Seit 2016 sind sämtliche Anmeldungen für die Prämienverbilligung direkt bei der SVA St. Gallen einzureichen. Im Jahr 2018 gilt für die individuelle Prämienverbilligung im Kanton St. Gallen eine Antragsfrist bis 31. März 2018.

Bau- und Strassenwesen

Seit 2015 sind in der «Arbeitsgruppe Werkstrategie» die Ansprechpartner der verschiedenen Werke (Elektra, Wasserversorgung, Kanalisation) für übergeordnete Planungen tätig. Private Werke wie die Gravag AG, swisscom oder cablecom werden ebenfalls in diese Planungen integriert. Die Arbeitsgruppe stimmt die verschiedenen Bedürfnisse der Werke aufeinander ab. Ziel ist, die Planungs- und Tiefbaukosten auf mehrere Werke aufzuteilen und in Gesamtprojekten zu realisieren.

Die Sanierung der Kobelstrasse, die auch den Ersatz der Kanalisationsleitungen und die Wasserleitung umfasst, konnte im Sommer 2017 mit dem Einbringen des Deckbelages abgeschlossen werden. Im Herbst 2017 wurde die Sanierung des Teilabschnittes alte Landstrasse fertiggestellt. Im Frühjahr / Sommer 2018 werden dort der Deckbelag eingebracht und Begrünungen ergänzt.

Ein neuer grosser Hangrutsch im Taatobel im September 2017 zerstörte einen weiteren Teil des Wanderwegs Taatobel. Der Wanderweg bleibt weiterhin gesperrt, weil er an verschiedenen Orten abgerutscht und teilweise nicht mehr passierbar ist. Im laufenden Jahr wird das Gelände beobachtet, damit eine allfällige Instandstellung geprüft werden kann. Mehrere hochstämmige Tannen lagen im Gerinne des Littenbachs. Diese mussten aufwendig entfernt werden.

Erteilte Baubewilligungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einfamilienhäuser	14	10	8	5	3	0
Mehrfamilienhäuser	10	2	3	2	1	1
Um-, An-, Aufbauten, Garagen, Kleinbauten, Antennen, Renovationen	30	45	41	50	61	48
Fabriken, Gewerbe, Landwirtschaft inkl. Umbauten	4	9	7	16	2	6
Reklameanlagen	3	8	5	3	3	1
Öffentliche Bauten und Anlagen	5	6	3	1	1	1
Geländeveränderungen	5	3	4	1	5	2
Abbrüche	6	5	4	1	3	1
Photovoltaik- Anlagen	6	16	5	18	7	14
Ersatz Wärmepumpen, Gas- und Ölheizungen		32	53	30	33	36
Total	83	136	133	127	119	110

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Gewässer / Hochwasserschutz

Die Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Ächeli Au-Berneck beschäftigte sich im vergangenen Jahr insbesondere mit der Arbeitsvergabe der Ingenieurarbeiten für das Auflageprojekt des Gesamtprojektes, mit dem Holzurückhalt Papieri und den Ersatzbauten zweier Brücken über den Littenbach in Berneck. Das Hochwasserereignis von Anfang September hat glücklicherweise nur wenige Schäden verursacht.

Ersatzneubauten Brücken über den Littenbach

Der Gemeinderat Berneck genehmigte am 7. Februar 2017 die Projekte Ersatzneubau Brücke Littenbach Kropfackerstrasse und Ersatzneubau Rad- und Fussgängerbrücke Johannes Dierauerstrasse. Beide Projekte waren unbestritten: Während der Auflagen bis Ende März gingen keine Einsprachen ein. Beide Brücken konnten bis Ende 2017 fertiggestellt werden. Die Durchflusserhöhung bei beiden Brücken wurde, abgestimmt auf das Gesamtkonzept Hochwasserschutz Au-Berneck, deutlich erhöht. Die Massnahmen werden als vorgezogene Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt. Weil vorliegend die Subventionierung durch Bund und Kanton von der Umsetzung des Gesamtprojektes Hochwasser abhängig ist, erfolgt die Finanzierung vorerst durch die Gemeinde Berneck.



Arbeiten an der neuen Kropfackerbrücke.

Holzurückhalt Papieri

Das Hochwasserereignis von Ende Juli 2014 zeigte, dass die bisher erstellten Anlagen (Sämler Dürrenbommert und Schlossbrugg) bei einem Extremereignis für den Rückhalt von Holz noch nicht genügen. Als vorgezogene Hochwasserschutzmassnahme wird deshalb in der Papieri, Berneck, ein neuer



Abbruch der Gebäude in der Papieri.

Holzurückhalt erstellt. Die Politische Gemeinde Berneck erwarb dafür im Herbst 2016 das Grundstück Nr. 1305, Papieri, und liess die bestehenden Gebäude abbrechen.

Mit dem neuen Holzurückhalt Papieri wird gemäss Berechnungen genügend zusätzliches Rückhaltevolumen geschaffen, um Holzanfall eines hundertjährigen Hochwasserereignisses am Littenbach zurückzuhalten. Je nach sich einstellender Auflandungstendenz in den Rückhalteräumen können sogar die Holzmengen eines 300-jährlichen Ereignisses gespeichert werden. Ende Februar 2017 verabschiedeten die Gemeinderäte Au und Berneck das Auflageprojekt «Holzurückhalt Papieri». Nach positiver Rückmeldung der kantonalen Amtsstellen zum Projekt erfolgte im Spätsommer 2017 die Projektauflage. Mitte Dezember 2017 genehmigte das kantonale Baudepartement das Hochwasserschutzprojekt und erteilte die Zusicherung des Kantonsbeitrags und des Beitrags aus der Programmvereinbarung mit dem Bund.

Zur Vorbereitung nahm die ARGE Marty AG & Kluser AG Mitte Dezember 2017 Sondierungen in der Papieri vor. Bei den Sondagen wurden Altlasten gefunden, die nicht im Kataster über belastete Standorte verzeichnet waren. Das Amt für Umwelt und Energie wurde entsprechend informiert und ein Fachbüro beprobte das Material. Die Auswertung zeigte, dass das gefundene Material leicht bis mittel belastet ist. In welchem Umfang das belastete Material anfällt, ist nicht bekannt. Bei den Bauarbeiten wird das Material triagiert und entsprechend der Belastung auf speziellen Deponien entsorgt. Die eigentlichen Bauarbeiten starteten am Holzurückhalt Papieri Anfang 2018. Zuerst erfolgt der Ausbau der Strasse und der Wasserhaltung, anschliessend erfolgte der Abtrag und die Betonarbeiten und erst danach der Ausbau am Gewässer. Bei guten Witterungsverhältnissen können die Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2018 abgeschlossen und noch 2018 definitiv abgerechnet werden.

Vergabe Ingenieurarbeiten für Auflageprojekt

Nach der Ausschreibung im offenen Verfahren beauftragte die Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Ächeli der Gemeinden Au und Berneck die IUB Engineering AG, Bern, mit der Erarbeitung des Auflageprojektes Gesamt-Hochwasserschutzprojekt. Die IUB führte erste Vorbereitungsarbeiten bereits im Dezember 2017 aus.

Mit der eigentlichen Projektbearbeitung startet die IUB nach Vorliegen aller Grundlagen voraussichtlich ab März 2018. In der weiteren Projektbearbeitung sind im Frühjahr bis Sommer 2018 verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops mit Einbezug der Bevölkerung geplant, um ihre Rückmeldungen und Anliegen frühzeitig in die Projektbearbeitung einfließen lassen zu können. Die Gemeinden informieren auf ihren Web-

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

sites über die Termine und Themen der Veranstaltungen. Der Projektabschluss wird Ende 2018/Anfang 2019 erwartet. Danach erfolgen verschiedene Vernehmlassungen bei kantonalen Fachstellen. Nach allfälligen Anpassungen erfolgt die Projektauflage des Gesamtprojekts «Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck» aus heutiger Sicht im Jahre 2020.

Hochwasser vom Torkelfestwochenende

In der Nacht vom 1. zum 2. September 2017 verursachte ein Höhentief regional starke Niederschläge. Betroffen waren die Gemeinden Altstätten, Balgach, Berneck, Eichberg, Goldach und Pfäfers. Um Folgeschäden aus dem Hochwasserereignis zu verhindern, leiteten die betroffenen Gemeinden in Absprache mit der Abteilung Wasserbau im Amt für Wasser und Energie Sofortmassnahmen zur Sicherung und Freihaltung der Gerinne ein. Die sechs betroffenen Gemeinden reichten aufgrund des Hochwasserereignisses eine detaillierte Schadenmeldung ein. Im Bereich Wasserbau sind gemäss den Eingaben Schäden von insgesamt CHF 2'415'000 entstanden, die Kantons- und Bundesbeiträge auslösen. In Berneck wurden infolge Hochwasser die Sämmler Schlossbrugg, Buechholzbach und Hinterburgbach geleert. Diese Kosten von rund CHF 106'000 sowie verschiedene Schäden von Privaten, insbesondere durch Rutschungen im Wald, wurden beim Kanton für Subventionsbeiträge angemeldet.



Voller Schlossbruggsämmler nach dem Hochwasser.

Kübach Korrektions-Unternehmen

Das Kübach Korrektions-Unternehmen Berneck ist für den Unterhalt des Kübachs ab der Schlifstrasse bis zum Littenbach inklusive des Entenweihers zuständig. Die Finanzierung erfolgt durch einen Perimeterzugang. Der Unterhalt erfolgt durch Mitarbeitende des Werkhofs unter Einbezug der Melioration der Rheinebene sowie bei Bedarf unter Mithilfe von weiteren Spezialisten.

Auch in diesem Jahr wurde eine Bachputzete mit Schülern in Form eines Ferienjobs durchgeführt. Neun Schülerinnen und Schüler der OMR Heerbrugg haben in der ersten Herbstferienwoche den Bachabschnitt Schlifstrasse bis zum Entenweiher unter Aufsicht der Bauverwaltung Berneck gesäubert. Sie entfernten insbesondere eingewachsenes Gras und Wurzelwerk aus den Natursteinwänden. Die fleissigen Schüler erledigten diese Arbeit mit sehr viel Engagement und Einsatz. Fussgänger und Anwohner honorierten diesen mit Zuspruch und Lob. Zum Ende der Woche wurden knapp 400 Kilo Material aus dem Bach entfernt und entsorgt. Die Gemeinde Berneck und insbesondere das Kübachunternehmen bedanken sich besonders bei den Jugendlichen, die sich für den Ferienjob gemeldet haben.



Schüler der OMR bei der Bachputzete.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Betreibungsamt

Statistik	2016	2017
Zahlungsbefehle	720	660
davon elektronisch eingereicht	175	229
Vollzogene Pfändungen	398	362
Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	107	111
davon Liegenschaftsversteigerungen	0	0
Ausgestellte Verlustscheine	172	254
– Verlustscheine im Betrag von	CHF 2'364'354.55	CHF 1'115'285.35
Konkursandrohungen	42	16
Ablieferung an die Gläubiger	CHF 522'424.10	CHF 469'214.69
Gebühreneingang	CHF 106'195.85	CHF 110'233.90
Eigentumsvorbehalte	3	2
– Forderungssumme	CHF 374'500.00	CHF 252'445.00
Erteilte Betreibungsauskünfte	512	519

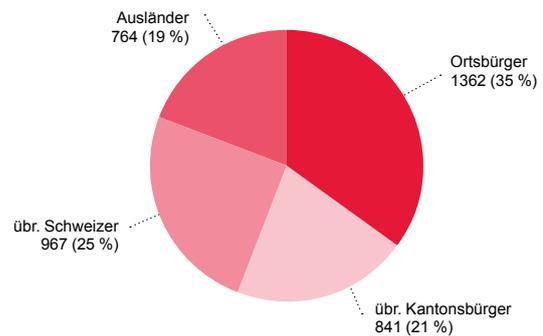
Am 31. Dezember 2017 waren beim Betreibungsamt 58 (Vorjahr: 53) Schuldner mit dauernder Lohn- oder Verdienstpfindung erfasst. Zusammen mit den Betreibungsämtern, Gläubigern und Softwareherstellern hat das Bundesamt für Justiz den eSchKG Standard für den elektronischen Austausch von Betreibungsdaten entwickelt. Seit 2011 sind die Betreibungsämter verpflichtet, die Eingaben elektronisch entgegen zu nehmen. Rund ein Drittel der Begehren gehen heute digital ein.

Einwohneramt

Bevölkerungsbewegung

	Schweizer	Ausländer	Total
Bestand am 31.12.2017	3170	764	3934
Bestand am 31.12.2016	3191	744	3935
Veränderung	-21	+20	-1

Bestand der Bevölkerung Ende 2017



Die Einwohner verteilen sich wie folgt:

Nach Geschlecht:	
männlich	1977
weiblich	1957
Nach Konfession:	
evangelisch	1102
katholisch	1728
übrige	1104
Nach Altersgruppen:	
bis 19 Jahre	838
20 – 35 Jahre	726
36 – 65 Jahre	1676
über 65 Jahre	694

Geburten und Todesfälle

Statistik	2016	2017
Geburten von Einwohnern der Gemeinde	35	41
Todesfälle von Einwohnern der Gemeinde	32	28

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Hundekontrolle

Alle Hunde in der Schweiz müssen durch einen Mikrochip gekennzeichnet, in der Heimtierdatenbank AMICUS registriert und bei der Gemeinde gelöst sein. Im Jahr 2017 wurden 229 Hunde gelöst, was Einnahmen von CHF 23'612.50 ergab (Vorjahr 229 Hunde mit CHF 24'675 Einnahmen). Darin enthalten sind jeweils ganzjährige sowie unterjährige Hundetaxen, Pauschalen und allfällige Nachzahlungen.

Allen registrierten Hundehalterinnen und -haltern wird eine Rechnung für die Hundetaxe zugestellt. Daher ist es wichtig, dass der Hundekontrolle sämtliche Mutationen gemeldet werden. Insbesondere die Neuanschaffung eines Hundes ist der Hundekontrolle umgehend zu melden. Ersthundehalter müssen durch die Hundekontrolle in AMICUS erfasst werden, dem Halter wird anschliessend ein Zugangscode zugestellt. Halterwechsel können bei AMICUS durch die Halter selber vorgenommen werden. Sofern der Hund bei AMICUS noch nicht registriert ist, muss dies durch einen Schweizer Tierarzt erfolgen. Der Tod eines Hundes ist bei AMICUS zwingend zu melden.

Sozialwesen

Die öffentliche Sozialhilfe muss sich laufend an neue Gegebenheiten anpassen, bei gesetzlichen Neuerungen auf dem neusten Stand sein, um Personen in schwierigen Situationen effizient zu beraten, bestmöglichst zu betreuen und gemäss den vorgegebenen Richtlinien wirtschaftlich zu unterstützen. Berneck ist bei den Sozialen Diensten Mittelrheintal, SDM, angeschlossen. Diese sind für die betreuende Sozialhilfe zuständig – das Sozialamt Berneck in erster Linie «nur» für die finanzielle Sozialhilfe.

Das Sozialamt Berneck hatte in folgenden Fällen Hilfe zu leisten:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ortsbürger in der Gemeinde	3	2	4	4	1	3	6
Ortsbürger ausserhalb der Gemeinde	15	10	8	7	5	0	0
Kantonsbürger	13	13	14	15	8	8	8
Bürger anderer Kantone	19	20	17	19	12	11	12
Ausländer	6	10	16	16	15	7	9
Alimentenbevorschussung und -inkasso	8	8	10	13	11	8	5
Mutterschaftsbeiträge	2	4	3	0	0	0	0
Total	66	67	72	74	52	37	40

Im Jahr 2017 veränderte sich die Anzahl der gesamten Fälle etwas nach oben. Trotz einer leicht höheren Fallzahl per

Ende 2017 konnten Fälle aus früheren Jahren abgeschlossen werden. Festzustellen ist, dass rund ein Viertel der Neuanmeldungen von Neuzuzügen erfolgen.

Asylwesen:

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist der Bestand gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Per 31. Dezember 2017 wohnen 34 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich in Berneck. Oberstes Ziel der Gemeinde ist die gesellschaftliche und berufliche Integration dieser Personen.

Quartierschule in Kooperation mit den Gemeinden Au, Balgach und Berneck

Das Pilotprojekt «Quartierschule» will allen MigrantInnen, nicht nur den Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, ortsnah einen kostenlosen Zugang zur Deutschförderung ermöglichen. Spielerisch sollen die TeilnehmerInnen innerhalb von 60 Stunden-Lektionen lernen, realistische Alltagssituationen mündlich zu bewältigen, und ihnen sollen wichtige kulturelle Eigenheiten vermittelt werden. Bei den Lehrpersonen handelte es sich ausschliesslich um Freiwillige. Das Projekt fand vom 23. Oktober 2017 bis 8. Dezember 2017 in Berneck im alten Sekundarschulhaus in Kooperation mit den Gemeinden Au und Balgach statt. Der Unterricht fand montags, mittwochs sowie freitags am Vormittag statt, die Pausenverpflegung erfolgte im Altersheim Städtli.



Lebendiger Unterricht in der Quartierschule.

Beschäftigungsprogramm in der Gemeinde Berneck

Das Migrationsamt des Kantons St. Gallen hat dem Antrag des Sozialamtes Berneck für einen gemeinnützigen Arbeitseinsatz für Asylsuchende und Flüchtlinge bis auf Weiteres genehmigt. Die Gemeinde beschäftigt seither – mit Unterbruch über den Winter – drei Personen jeweils halbtags im Bereich Littering, Strassen-, Platz- und Umgebungsunterhalt. Nach den ersten

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Erfahrungen soll das Programm 2018 insbesondere um den Gewässerunterhalt erweitert werden. Vorgesehen ist, künftig im Rahmen des Beschäftigungsprogramms auch Sozialhilfeempfängern eine Tagesstruktur zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert und eine Tagesstruktur geboten werden.



Lauben beim Lindenhausplatz.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Berneck beträgt 5,62 km². Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'225 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 9 selbständige und dauernde Rechte, 195 Miteigentums- und 394 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen. Das Grundbuch der Politischen Gemeinde Berneck umfasst per 31. Dezember 2017 somit total 2'823 Grundstücke (Vorjahr: 2'822).

2017 wurden total 346 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr: 270) erledigt und im Grundbuch eingetragen. Die erledigten und im Grundbuch eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2016	2017
Kaufverträge, Kaufsumme inkl. Versteigerungen	31	46
CHF 22'405'620.00 (2016: CHF 15'230'322.50)		
Tauschverträge	1	0
Schenkungsverträge	2	3
Abtretungsverträge	3	4
Verträge betr. Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	33	16
Liegenschaftsübertragungen infolge	0	0
Versteigerung / Freihandverkauf		
Begründung und Änderung von	1	0
Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum		
Diverse Handänderungen	5	3
Total	76	72

Rechtsgeschäfte Einträge	2016	2017
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	3	9
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	1	4
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	15	14
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung, usw.	33	44
Total	52	71

Rechtsgeschäfte Löschungen	2016	2017
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	4	9
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	3	7
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	8	19
Total	15	35

Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen

Im Berichtsjahr wurden 6 Pfandentlassungen und Pfandvermehrungen im Grundbuch eingetragen (Vorjahr: 2).

Grundpfanderrichtungen / Grundpfanderhöhungen

49 Grundpfandrechte (Vorjahr: 33) im Betrag von CHF 26'485'000 (Vorjahr: CHF 25'020'000) wurden errichtet. Weiter sind 14 Erhöhungen (Vorjahr: 14) im Betrag von CHF 1'289'000 (Vorjahr: 2'592'000) vorgenommen worden.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Grundpfandlöschungen / Grundpfandreduktionen

Insgesamt wurden 93 Grundpfandrechte (Vorjahr: 86) im Betrag von CHF 19'089'500 (Vorjahr: CHF 8'399'350) gelöscht. Weiter erfolgten 0 Reduktionen (Vorjahr: 2) im Betrag von CHF 0 (Vorjahr: CHF 712'000).

Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel

Das Grundbuchamt verzeichnete insgesamt 112 Gläubigerwechsel (Vorjahr: 29).

Umwandlung Grundpfandrechte

Es wurden 0 Schuldbriefe umgewandelt (Vorjahr: 2).

Schätzungswesen

Das Fachteam hat total 23 (Vorjahr 27) Schätzungsfahrten durchgeführt und insgesamt 215 (Vorjahr: 258) Grundstücke mit total 175 Gebäuden (Vorjahr: 226) neu geschätzt.

In der Politischen Gemeinde Berneck waren total 1'755 Gebäude (Vorjahr: 1'761) bei der Gebäudeversicherungsanstalt versichert. Die gültigen Versicherungswerte für die Gebäude betragen CHF 1'176'440'500 Neuwert (Vorjahr: CHF 1'171'694'800), bzw. CHF 933'015'900 Zeitwert (Vorjahr: CHF 933'482'400). Der Verkehrswert sämtlicher Gebäude betrug CHF 670'707'900 (Vorjahr: CHF 658'318'900).

Steueramt

Entwicklung der einfachen Steuer (100 %, inkl. Vorjahre)	2016 CHF	2017 CHF
Vom Einkommen aus Jahressteuern	7'185'290.80	7'292'145.55
Vom Vermögen aus Jahressteuern	2'006'415.29	1'782'396.27
Total	9'191'706.09	9'074'541.82
Zu- / Abnahme gegenüber Vorjahr effektiv in %	0.97	-1.27

Anzahl Steuerpflichtige	2016	2017
Ganzjährige Steuerpflicht mit Einkommens- und Vermögenssteuern	2'703	2'690
Unterjährige Steuerpflicht (Todesfall, Zuzug/Wegzug Ausland)	31	30
Total	2'734	2'720

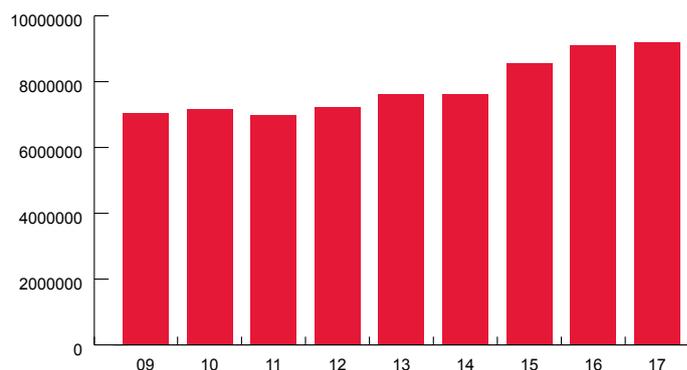
Gemeindeanteil an Nebensteuern	2016 CHF	2017 CHF
Gesellschaftssteuern (Gewinn- + Kapitalsteuern)	1'346'215.20	1'229'997.30
Grundstückgewinnsteuer	542'686.30	588'945.60
Quellensteuern	649'504.87	712'358.35
Nach- und Strafsteuer	10'355.75	3'234.20
Total	2'548'762.12	2'534'535.45

Ablieferung an Kanton und Korporationen	2017
Kanton St. Gallen	10'194'740.74
Gemeindehaushalt (inkl. Steuerbedarf Schulgemeinden)	8'175'167.25
Feuerwehersatzabgabe	261'051.22
Kath. Kirchgemeinde Berneck	787'535.76
Evang. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg	613'452.61
Kath. Kirchgemeinde Heerbrugg	37'378.10
Total	20'069'325.68

An Verrechnungssteuern wurden CHF 3'166'126.30 (Vorjahr: CHF 2'371'483.54) gutgeschrieben.

Rückstände in % des Sollbetrages	2015	2016	2017
laufende Steuern und Vorjahre	7.65 %	8.86 %	10.72 %
laufende Steuern allein	5.31 %	5.66 %	6.70 %

Entwicklung der einfachen Steuer (100 %)



Friedhof

Im Jahr 2017 sind auf dem Friedhof Berneck folgende Beisetzungsarten verzeichnet worden:
1 Erdbestattung, 1 Beisetzung im Gemeinschaftsgrab, 5 Beisetzungen an der Urnenwand, 10 Beisetzungen in der Urnengrabstätte und 9 normale Urnenbeisetzungen.

Todesfälle sind dem Bestattungsamt im Rathaus Berneck zu melden. An Wochenenden und Feiertagen stehen die Leiterin des Bestattungsamtes oder die Stellvertreterinnen unter Telefon 079 531 67 52 zur Verfügung.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Laufende Rechnung – Rekapitulation

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Gemeinderechnung	25'289'155.90	23'384'115.70	23'794'898.07	23'275'332.14	24'274'560	22'945'860
	Saldo		1'905'040.20		519'565.93		1'328'700
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'305'150.00	939'500.00	2'192'043.48	910'279.63	2'227'000	860'500
11	Öffentliche Sicherheit	1'600'810.00	1'459'310.00	1'534'154.94	1'404'191.05	1'400'660	1'259'860
12	Bildung	8'628'700.00		8'242'580.95		8'467'700	
13	Kultur, Freizeit	1'465'050.00	763'007.70	1'192'979.40	667'617.92	1'317'300	775'050
14	Gesundheit	963'300.00	271'000.00	1'056'456.52	299'954.88	1'129'700	291'000
15	Soziale Wohlfahrt	6'377'025.00	4'974'098.00	5'943'692.56	4'918'472.99	6'114'800	4'742'000
16	Verkehr	1'528'800.00	916'500.00	1'517'632.96	984'333.51	1'384'000	763'700
17	Umwelt, Raumordnung	1'317'500.00	976'300.00	1'049'510.77	950'583.14	1'073'700	836'500
18	Volkswirtschaft	194'500.00	12'950.00	146'818.14	27'111.11	182'400	7'000
19	Finanzen	908'320.90	13'071'450.00	919'028.35	13'112'787.91	977'300	13'410'250



Kommentar zur Laufenden Rechnung

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'305'150	939'500	2'192'043.48	910'279.63	2'227'000	860'500
	Saldo		1'365'650		1'281'763.85		1'366'500
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	49'100	12'000	36'376.00	2'679.45	45'200	5'000
101	Geschäftsprüfungskommission	22'100		21'077.20		27'600	
102	Gemeinderat	149'700	4'000	142'496.45	1'230.55	155'000	1'000
104	Allgemeine Verwaltung	1'884'700	869'500	1'813'330.81	852'690.31	1'869'700	844'500
107	Verwaltungsgebäude	114'400	53'000	95'857.88	53'679.32	61'500	10'000
108	Öffentliche Anlässe	85'150	1'000	82'905.14		68'000	

Rechnung 2017

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Im Jahr 2017 fanden im Vergleich zu anderen Jahren wenig Abstimmungen statt. Aus diesem Grund sanken die Portokosten und damit auch die Rückerstattungen aufgrund Weiterverrechnung der Porti an die Schulgemeinden.

104 Allgemeine Verwaltung

Die tieferen Kosten sind hauptsächlich auf eine Rückerstattung vom regionalen Zivilstandesamt zurückzuführen. Zudem wurde weniger Geld für Büromaterialien, Drucksachen und Inserate aufgewendet. Aufgrund der geringeren Bautätigkeit hat die Bauverwaltung weniger Gebühren eingenommen.

107 Verwaltungsgebäude

Geplante Investitionen wurden auf 2018 verschoben. Die GVA hat die Erneuerung der Brandmeldeanlage mit CHF 5'800 subventioniert. Die Neumöblierung des Ratssaals wurde Anfang 2017 fertiggestellt und die Restkosten abgerechnet.



Neumöblierung Ratssaal.

Voranschlag 2018

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Aufgrund des neuen Rechnungslegungsmodells des Kantons St. Gallen, kurz RMSG, das am 1. Januar 2019 in Kraft tritt, sind CHF 5'000 für die Erarbeitung der neuen Amtsrechnung budgetiert.

101 Geschäftsprüfungskommission

Für die Prüfung durch das Departement des Innern des Kanton St. Gallen sind CHF 5'500 veranschlagt.

104 Allgemeine Verwaltung

Die Bruttolohnkosten steigen um CHF 15'000 gegenüber Budget 2017 respektive CHF 24'600 gegenüber der Rechnung 2017 an. Die Umstellung auf RMSG belastet die Informatikausgaben mit CHF 15'000.

107 Verwaltungsgebäude

Es sind nur kleinere Unterhaltsarbeiten im Rahmen von CHF 10'000 geplant.

108 Öffentliche Anlässe

Die Kosten für das Torkelfest und die 1125 Jahrfeier fallen weg. Dafür sind CHF 10'000 für die Eröffnung der Neugass vom 30. Juni 2018 budgetiert.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

11 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	Öffentliche Sicherheit	1'600'810	1'459'310	1'534'154.94	1'404'191.05	1'400'660	1'259'860
	Saldo		141'500		129'963.89		140'800
110	Rechtsaufsicht	240'000	223'000	221'263.00	203'200.95	21'500	
111	Polizei	72'000	3'000	68'349.65	3'000.00	70'000	3'000
114	Feuerwehr	1'228'310	1'228'310	1'187'036.18	1'187'036.18	1'249'860	1'249'860
115	Militär	6'500	500	9'517.93	420.00	6'700	500
116	Zivilschutz	54'000	4'500	47'988.18	10'533.92	52'600	6'500

Rechnung 2017

110 Rechtsaufsicht

Die Grundbuchgebühren sind weiter auf tiefem Niveau und liegen CHF 15'100 unter Budget.

114 Feuerwehr

Der Beitrag an die regionale Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg betrug CHF 268'900 und damit CHF 10'000 unter Budget. Aufgrund der Steuersenkung von 10 % auf 8 % sanken die Einnahmen aus der Dienstersatzabgabe um über CHF 50'000.

115 Militär

Diverse Küchengeräte mussten repariert werden.

116 Zivilschutz

Die Kosten liegen unter dem Budget, da die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt mit einem Bezug aus der Baureserve gedeckt wurden.

Voranschlag 2018

110 Rechtsaufsicht

Das Grundbuchamt schliesst voraussichtlich mit einem Defizit von CHF 12'500 ab. Ab 2018 werden die gesamten Grundbuchgeschäfte über die Gemeinde Au abgerechnet. Ende Jahr erfolgt eine Abrechnung mit allen Einnahmen und Ausgaben.

111 Polizei

Die Kosten für den Sicherheitsdienst sind mit CHF 20'000 veranschlagt. Beim Kostenanteil an die Kantonspolizei wird wiederum mit CHF 50'000 gerechnet.

114 Feuerwehr

Der Kostenanteil an die regionale Feuerwehr beträgt CHF 276'000. 2018 werden Atemschutzgeräte und Zubehör von CHF 73'400 über die laufende Rechnung beschafft.

116 Zivilschutz

Unser Kostenanteil am Bevölkerungsschutz Mittelrheintal beträgt für den regionalen Gemeindeführungsstab und den Zivilschutz CHF 39'100.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

12 Bildung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	Bildung	8'628'700		8'242'580.95		8'467'700	
	Saldo		8'628'700		8'242'580.95		8'467'700
121	Volksschule	8'627'700		8'241'580.95		8'466'700	
129	Übrige Bildungsstätten	1'000		1'000.00		1'000	

Rechnung 2017

121 Volksschule

Gemäss Amt für Gemeinden sind Verluste der Schulgemeinden im anfallenden Jahr zu decken und Überschüsse vom Finanzbedarf abzuziehen. Die Oberstufe Mittelrheintal wies einen Überschuss-Anteil für Berneck von CHF 193'227.84 aus, die Primarschule Berneck einen solchen von CHF 175'953.15 und die Primarschule Au-Heerbrugg einen von CHF 20'157.61. Gesamthaft entstand ein Minderaufwand im 2017 von knapp CHF 390'000.

Voranschlag 2018

121 Finanzbedarf der Schulgemeinden

Oberstufe Mittelrheintal	CHF	2'574'158.00
Primarschule Berneck	CHF	5'467'200.00
Primarschule Au-Heerbrugg	CHF	425'253.65
Zusammen	CHF	8'466'611.65

Der Finanzbedarf der Schulen entspricht somit einem theoretischen Steuerfuss von 93.3 %
(Steuerfuss Berneck: Antrag für 2018: 97 % – 1 Steuerprozent beträgt rund CHF 90'720).



Kinderumzug an der Fasnacht 2017.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

13 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	Kultur, Freizeit	1'465'050.00	763'007.70	1'192'979.40	667'617.92	1'317'300	775'050
	Saldo		702'042.30		525'361.48		542'250
130	Kulturförderung	252'750.00	27'807.70	217'384.08	34'377.20	155'500	47'000
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	50'000.00	50'000.00			50'000	50'000
133	Parkanlagen, Wanderwege	75'000.00		73'291.11	36'561.95	75'000	35'000
134	Sport	1'087'300.00	685'200.00	902'304.21	596'678.77	1'036'800	643'050

Rechnung 2017**130 Kulturförderung**

Das Programm der Museumkommission schloss CHF 8'600 unter dem Budget ab. Die geplanten Investitionen in das «Brennhüsli» wurden auf 2018 verschoben. Die Gemeinde leistete einen Beitrag von CHF 100'000 an das Haus des Weins.

131 Denkmalpflege, Heimatschutz

Im Jahr 2017 wurden keine Beiträge an die Denkmalpflege ausbezahlt.

134 Sport**1340 Schwimmbad Weier**

Der Nettoaufwand liegt mit CHF 108'000 rund CHF 20'000 unter dem Budget. Dank des guten Sommers sind die Einnahmen aus den Eintritten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 15'000 gestiegen. Der Wasserverbrauch konnte dank der Beckensanierung gesenkt werden.

1341 Mehrzweckhalle Bünt / Hauswartdienste

Der Lohnaufwand liegt CHF 45'000 unter dem Budget. Zudem wurden nicht alle geplanten Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

1343 Regionale Sportstätten

Der Gemeindebeitrag an die Kunsteisbahn Rheintal betrug CHF 39'800. Für den gemeinsamen Sportplatz Wisen in Au leistete Berneck einen Beitrag von CHF 18'200 an den Unterhalt. CHF 4'400 wurden an die Skateboardanlagen Widnau und Balgach bezahlt.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Voranschlag 2018

130 Kulturförderung

Für die Instandstellung des «Brennhüsli» sind CHF 18'000 budgetiert. Der bauliche Unterhalt wird mit einem Reservenbezug ausgeglichen.

131 Denkmalpflege, Heimatschutz

An Private sind Beiträge von CHF 50'000 budgetiert. Zur Finanzierung soll ein Reservenbezug erfolgen.

133 Parkanlagen, Wanderwege

Für den Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwege sind CHF 35'000 vorgesehen. Der Unterhalt wird mit einem Reservenbezug ausgeglichen.

134 Sport

Der Nettoaufwand im Schwimmbad Weier ist mit CHF 153'800 budgetiert. Verschiedene Neuanschaffungen über CHF 29'000 sind geplant: u. a. 2 Rasenmäherroboter (CHF 12'000) und ein neues Eintrittssystem (CHF 9'500).

1343 Regionale Sportstätten

Der Beitrag an die Kunsteisbahn Rheintal wird sich im Rahmen der Kosten von 2017 bewegen. Die Gemeinde Berneck beteiligt sich gemäss Vereinbarung an den regionalen Skateboardanlagen in Balgach und Widnau mit jährlich CHF 4'500. Für den Unterhalt des gemeinsamen Sportplatzes Wisen werden Kosten von CHF 20'000 erwartet.

1344 Pumptrack Mittelrheintal

Die Rheintaler Gemeinden beteiligen sich mit CHF 15'000 an den Unterhaltskosten des Pumptrack Mittelrheintal.



Kinder des alljährlichen Fussballcamps des FC Au-Berneck05 beim Beachvolleyballspielen im Schwimmbad Weier, Berneck.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

14 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Gesundheit	963'300	271'000	1'056'456.52	299'954.88	1'129'700	291'000
	Saldo		692'300		756'501.64		838'700
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	480'000		559'979.35		600'000	
142	Ambulante Pflegefinanzierung	4'000		3'502.40		4'000	
145	Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	478'900	271'000	492'574.77	299'954.88	525'300	291'000
148	Lebensmittelkontrolle	400		400.00		400	

Rechnung 2017

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Für die stationäre Pflegefinanzierung wurden CHF 560'000 aufgewendet. Dies sind CHF 80'000 mehr als budgetiert.

145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Die Spitex Berneck hatte im Jahr 2017 eine hohe Auslastung, was sich beim Personal- und Materialaufwand zeigt. Die Rückerstattungen für die Krankenpflege lagen CHF 15'700 über Budget. Der Nettoaufwand liegt schlussendlich fast CHF 20'900 unter Budget. Die Aufwendung für die Hauspflege durch die Pro Senectute sind bei CHF 67'200 und somit rund CHF 7'200 über Budget.

Voranschlag 2018

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Ausgabe «Kostenanteil an der Pflegefinanzierung» wird auch in den nächsten Jahren steigen. Darum sind CHF 600'000 budgetiert.

145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Der Nettoaufwand der Spitex-Dienste Berneck wird auf CHF 140'200 geschätzt. Für die Hauspflege durch die Pro Senectute sind CHF 70'000 budgetiert.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

15 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Soziale Wohlfahrt	6'377'025	4'974'098	5'943'692.56	4'918'472.99	6'114'800	4'742'000
	Saldo		1'402'927		1'025'219.57		1'372'800
150	Sozialversicherungen	185'000	160'000	196'546.78	178'613.05	197'000	170'000
153	Allgemeine Sozialhilfe	1'234'210	814'783	892'799.71	742'552.50	1'006'400	593'000
154	Kinder und Jugendliche	780'500	82'000	619'713.62	59'884.00	643'400	61'000
157	Altersheim, Pflegeheim	3'877'315	3'877'315	3'883'822.04	3'883'822.04	3'908'000	3'908'000
158	Finanzielle Sozialhilfe	300'000	40'000	350'810.41	53'601.40	360'000	10'000

Rechnung 2017

150 Sozialversicherungen

Die unerheblichen Krankenkassenprämien betragen CHF 168'500 und wurden von Bund und Kanton wieder zurück-erstattet. Seit 1. Januar 2012 können die Krankenversicherungen fällige Forderungen gegenüber Personen, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, bei der SVA St. Gallen geltend machen. Der Gesamtbetrag wird anhand der Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt. Die Kosten für Berneck belaufen sich im Jahr 2017 auf CHF 26'900.

153 Allgemeine Sozialhilfe

Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Altstätten KESB lag mit CHF 115'200 rund CHF 9'200 über dem Budget. Dafür schloss das Ergebnis der Amtsvormundschaft CHF 37'700 besser ab als erwartet. 2017 wurde erstmals eine Quartierschule geführt. Aufgrund der Kantonsbeiträge war diese kostenneutral. Mutterschaftsbeiträge mussten im Jahr 2017 keine ausgerichtet werden. Für Beschäftigungsprogramme wurden CHF 25'900 aufgewendet.

Die Rückerstattungen für Barunterstützungen der Asylsuchenden und Flüchtlinge übersteigen die effektiven Kosten, da aktuell günstige Mietwohnungen zur Verfügung stehen.

Der Nettoaufwand der allgemeinen Sozialhilfe beträgt CHF 150'200 und liegt somit CHF 269'200 unter dem Budget.

154 Kinder und Jugendliche

Für die Unterbringungen von Kinder und Jugendlichen in Heimen wurden CHF 38'100 weniger ausgegeben als budgetiert. Da weniger Kinder bei der Kinderkrippe der SDM angemeldet waren, liegen die Ausgaben mit CHF 167'800 rund CHF 40'200 unter dem Budget.

Die Alimenterbevorschussung verursachte einen Nettoaufwand von CHF 11'600.

Für Sozialpädagogische Familienbegleitungen wurden netto CHF 24'900 aufgewendet.

157 Altersheim, Pflegeheim

Im September 2017 wurden im Alters- und Pflegeheim Städtli mit Hilfe einer Tätigkeitsanalyse die Kostenstrukturen im Bereich Betreuung und Pflege erhoben. Der Gemeinderat hat im Mai einen Nachtragskredit im Rahmen von CHF 15'000 für die Kosten dieser Tätigkeitsanalyse gesprochen.

Dank der sehr hohen Auslastung stiegen die Pensionstaxen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 130'200.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Der Nettoaufwand der Sozialhilfe betrug CHF 297'200 (Budget CHF 260'000).

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Voranschlag 2018

150 Sozialversicherungen

Das Budget für die unerheblichen Prämien der Krankenpflegegrundversicherung wurde auf CHF 170'000 erhöht. Dieser Betrag wird grösstenteils durch Bund und Kanton rückerstattet. Die Verlustscheinforderungen von Krankenkassen werden von der individuellen Prämienverbilligung anteilmässig auf die Gemeinden verteilt. Berneck sieht im Budget einen Betrag von CHF 27'000 vor.

153 Allgemeine Sozialhilfe

Der Beitrag an die Amtsvormundschaft wird wegen eines Stellenausbaus erhöht und auf CHF 139'000 geschätzt, jener an die KES-Region Rheintal auf CHF 120'000.

Die Kosten für Beschäftigungsprogramme der Arbeitslosen sind mit CHF 26'000 veranschlagt.

Bei den Asylsuchenden und Flüchtlingen wird damit gerechnet, dass die Rückerstattungen von Bund und Kanton die Kosten decken.

154 Kinder und Jugendliche

In dieser Kostenstelle sind Heimunterbringungskosten von netto CHF 40'000, der Gemeindeanteil an die Kinderkrippe Mittelrheintal von CHF 164'000 sowie der Beitrag an den Schülerhort Heerbrugg von CHF 10'000, der Beitrag an die Tagesstruktur Contact von CHF 48'000 und derjenige an das Jugendnetzwerk Mittelrheintal von CHF 110'000 enthalten. Der Anteil für die Schulsozialarbeit wird voraussichtlich CHF 75'000 betragen. Der Nettoaufwand für die Alimentenbevorschussung wird auf ca. CHF 20'000 geschätzt. Für den Betrieb des Schülerhorts Berneck wird mit einem Nettoaufwand von CHF 83'000 gerechnet.

157 Altersheim, Pflegeheim

Aufgrund der Taxerhöhung per 1. Januar 2018 wird im Vergleich zu 2017 mit Mehreinnahmen von CHF 70'400 gerechnet. Für die Sanierung der Balkone sind CHF 35'000 budgetiert. Insgesamt wird mit einem Defizit von CHF 29'300 gerechnet.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Der Nettoaufwand wird auf CHF 350'000 geschätzt.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

16 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	Verkehr	1'528'800	916'500	1'517'632.96	984'333.51	1'384'000	763'700
	Saldo		612'300		533'299.45		620'300
162	Gemeindestrassen	1'267'800	916'000	1'255'874.96	983'633.51	1'103'000	763'200
165	Öffentlicher Verkehr	261'000	500	261'758.00	700.00	281'000	500

Rechnung 2017

162 Gemeindestrassen

Sämtliche budgetierte Arbeiten nebst dem ordentlichen Unterhalt wurden abgeschlossen. Die Husenstrasse, die Schützenhausstrasse, die Rüdenstrasse und die Langmosstrasse wurden saniert. Zudem konnte der Deckbelag Gibelweg eingebracht werden. Die Beiträge des Kantons an den Strassenunterhalt fielen ca. CHF 15'000 höher aus. Die Vorbereitungsarbeiten für Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurden aufgrund der Bautätigkeiten Neugass auf 2018 verschoben. Der Nettoaufwand lag CHF 79'600 unter Budget.

Voranschlag 2018

162 Gemeindestrassen

Der Nettoaufwand beträgt CHF 339'800. Gemäss des im 2014 erstellten Strassenspiegel sind bei verschiedenen Strassen Unterhaltsarbeiten nötig. Total sind dafür (ordentlicher und ausserordentlicher Unterhalt) CHF 185'000 eingesetzt. In den Jahren 2015 bis 2017 konnten sämtliche Strassen, die als «schlecht» eingestuft waren, saniert werden. Darum kann das Budget für die Belagssanierungen reduziert werden. Die Beiträge des Kantons an die Strassenlasten werden rund CHF 150'000 betragen. Zusätzlich ist ein Bezug von der Reserve für Bauaufgaben über CHF 185'000 vorgesehen.

165 Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge für den öffentlichen Verkehr inklusive dem Beitrag an den Tarifverbund Ostwind sind mit CHF 281'000 budgetiert.



Die neue Kropfackerbrücke über den Littenbach.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

17 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	Umwelt, Raumordnung	1'317'500	976'300	1'049'510.77	950'583.14	1'073'700	836'500
	Saldo		341'200		98'927.63		237'200
170	Wasserversorgung	4'500		2'406.30		2'000	
171	Abwasserbeseitigung	897'000	897'000	678'288.30	678'288.30	687'000	687'000
172	Abfallbeseitigung	135'000	24'000	112'685.21	41'709.05	105'500	24'500
173	Übriger Umweltschutz	34'500		27'702.00		30'500	
174	Friedhof, Bestattungen	100'000	35'000	93'808.02	24'645.75	101'000	37'000
175	Gewässer	104'800	20'300	108'677.94	204'190.04	112'500	88'000
177	Raumplanung	34'700		25'816.70		28'200	
178	Naturschutz	7'000		126.30	1'750.00	7'000	

Rechnung 2017

171 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung ist selbsttragend. Das heisst, die Rechnung wird ausgeglichen budgetiert und auch abgerechnet, sodass der Gemeindehaushalt nicht belastet wird. Für den Kanalunterhalt wurden CHF 54'900 aufgewendet. Die Anschlussgebühren lagen mit CHF 132'500 unter dem Budget von CHF 350'000, da grössere Bauvorhaben rückläufig sind. Der Ertrag aus Abwassergebühren lag mit CHF 528'600 im Budget (CHF 530'000).

172 Abfallbeseitigung

Der Nettoaufwand lag CHF 40'000 unter dem Budget. Der Aufwand der Grüngutabfuhr lag CHF 12'400 unter dem Budget.

174 Friedhof, Bestattungen

Aufgrund höheren Bestattungskosten liegt der Nettoaufwand CHF 4'200 über dem Budget von CHF 65'000.

175 Gewässer

Der bauliche Unterhalt betrug CHF 38'100 (Budget CHF 60'000).

Voranschlag 2018

171 Abwasserbeseitigung

Für den Kanalunterhalt sind CHF 50'000 veranschlagt. Es wird mit weiterhin tiefen Anschlussgebühren gerechnet.

172 Abfallbeseitigung

Für die Grünabfuhr und den Häckseldienst sind CHF 75'000 veranschlagt. Eine zusätzliche Grünabfuhr Anfang Dezember ist bereits im Abfallkalender vorgesehen. Bei der Sammelstelle Hirschenwiese wird ein Unterflurcontainer für Hausmüll (nur Gebührensäcke) umgebaut.

174 Friedhof, Bestattungen

Der Nettoaufwand ist mit CHF 64'000 veranschlagt. Beim baulichen Unterhalt sind neben dem ordentlichen Unterhalt auch CHF 12'000 für die Sanierung des Sandsteins am Eingang der Aufbahrungshalle budgetiert. Zudem ist ein Bezug von CHF 27'000 aus der Reserve vorgesehen.

175 Gewässer

Für den allgemeinen Unterhalt sind CHF 33'000 vorgesehen, CHF 10'000 davon für die Erarbeitung des Projekts Sanierung Hasetbach und CHF 9'000 für den Unterhalt des Mühlbachs. Der Rheintaler Binnenkanalperimeter ist mit CHF 16'000 veranschlagt.

177 Raumplanung

Für Arbeiten am Geographischen Informationssystem (GIS) sind ordentliche Kosten von CHF 12'500 und zur Erarbeitung Agglomerationsprogramm 4. Generation sind CHF 5'000 budgetiert.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

18 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	Volkswirtschaft	194'500	12'950	146'818.14	27'111.11	182'400	7'000
	Saldo		181'550	119'707.03		175'400	
180	Landwirtschaft	22'000		17'448.70		25'400	
181	Forstwirtschaft	12'000		11'243.25		12'000	
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	500	450	756.69		500	
183	Tourismus, Kommunale Werbung	92'000		69'808.84		90'000	4'000
184	Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	18'500	3'500	9'755.36	2'845.00	16'500	3'000
186	Energie	49'500	9'000	37'805.30	24'266.11	38'000	

Rechnung 2017

180 Landwirtschaft

Der Aufwand lag CHF 4'600 unter Budget. Im Aufwand sind unter anderem Ausgaben für die Kontrollaufgaben, die Tierkörpersammelstelle und das Notschlachtlokal enthalten.

181 Forstwirtschaft

Die Revierbeförderung kostete CHF 11'200.

183 Tourismus, Kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal betrug CHF 60'800. Das Projekt Ortsprospekt Berneck konnte nicht ausgeführt werden und wird auf 2018 verschoben.

184 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen

Die Nettokosten für die Kilbi und den Jahrmarkt entsprechen in etwa dem Budget.

186 Energie

Von den budgetierten CHF 15'000 wurden nur CHF 2'200 an Private ausbezahlt, da weniger Gesuche gestellt wurden.



Mit Seilwinde und Helikopter wurde der Schutzwald Langmoos durch die Rheintal Forst AG ausgeholt.

Voranschlag 2018

180 Landwirtschaft

Es ist ein Aufwand von CHF 25'400 veranschlagt. Für das Konzept «PRE Netzwerk Pflanzenbau Rheintal 2020» der Rheintaler Landwirtschaft sind CHF 5'500 budgetiert.

181 Forstwirtschaft

Die Kosten für die Revierbeförderung und Waldzertifizierung bewegen sich im bisherigen Rahmen von CHF 12'000.

183 Tourismus, Kommunale Werbung

Die Kosten für den Internetauftritt werden wiederum rund CHF 10'000 betragen. Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal ist mit CHF 65'000 veranschlagt.

184 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen

Für die Förderung von Kilbi und Jahrmarkt sind CHF 10'500 im Budget enthalten.

186 Energie

Die Energiekommission rechnet für ihr Programm mit Kosten von CHF 15'000. Geplant ist die Durchführung einer Veloanhängeraktion sowie Veranstaltungen. Für Energieförderbeiträge sind CHF 15'000 budgetiert.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

19 Finanzen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	Finanzen	908'320.90	13'071'450.00	919'028.35	13'112'787.91	977'300	13'410'250
	Saldo	12'163'129.10		12'193'759.56		12'432'950	
190	Gemeindesteuern	45'000.00	9'430'000.00	44'981.00	9'439'307.27	45'000	10'103'000
191	Finanzausgleich		26'700.00		27'700.00		100'000
193	Einnahmenanteile	11'000.00	2'551'750.00	7'200.45	2'532'735.40	11'000	2'407'250
194	Liegenschaften Finanzvermögen	178'500.00	557'500.00	119'480.85	610'618.07	139'000	295'500
195	Zinsen	39'000.00	83'500.00	40'632.60	78'587.02	39'000	81'500
196	Erträge ohne Zweckbindung		422'000.00		423'840.15		423'000
199	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	634'820.90		706'733.45		743'300	

Rechnung 2017

190 Gemeindesteuern

Die Steuerkraft hat 2017 leicht abgenommen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern aus dem laufenden Jahr waren CHF 101'500 unter dem Budget. Dank Mehrerträgen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern aus den Vorjahren, bei den Grundsteuern und bei den Handänderungssteuern schliesst die Rechnung CHF 9'300 besser ab als budgetiert.

193 Einnahmenanteile

Die Einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern lagen CHF 170'000 unter den Erwartungen. Auch die Einnahmen aus Quellensteuern lagen CHF 37'600 unter dem Budget. Dank Mehreinnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer konnten die Mindererträge mehrheitlich kompensiert werden.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Wegen tieferen Unterhaltskosten und Reservebezügen von insgesamt CHF 65'800 schlossen die Liegenschaften des Finanzvermögens CHF 112'100 besser ab als budgetiert.

195 Zinsen

Die Rechnung zeigt bei den Zinsen einen Nettoertrag von CHF 38'000.

196 Erträge ohne Zweckbindung

Wie in den Jahren zuvor floss von der Elektra Berneck eine Gewinnablieferung im Umfang von CHF 420'000 in den Gemeindehaushalt.

199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden gemäss Abschreibungsplan durchgeführt und liegen somit im Budget. Das Projekt «Schlifsteg» wurde bis auf weiteres sistiert und deshalb voll abgeschrieben (CHF 71'900).

Voranschlag 2018

190 Gemeindesteuern

Es wird bei Steuerfuss von 97 % mit einem Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von CHF 8'800'000 gerechnet. Der Ertrag aus Vorjahren wird auf CHF 220'000 geschätzt.

Bei Erträgen aus Grundsteuern sind CHF 820'000 budgetiert. Die Handänderungssteuern sind mit CHF 224'000 veranschlagt.

193 Einnahmenanteile

Der Anteil an Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen ist mit CHF 1'280'000 budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind CHF 400'000 eingesetzt. Der Anteil an Quellensteuern ist aufgrund des Vorjahresergebnisses mit CHF 720'000 budgetiert.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Es wird mit einem Nettoertrag von CHF 156'500 gerechnet, davon CHF 57'000 aus Bezügen der Reserve.

195 Zinsen

Bei den Zinsen wird mit einem Nettoertrag von CHF 42'500 gerechnet. Der Zins auf das Guthaben gegenüber der Elektra und der Wasserversorgungen von rund 9.8 Mio. macht dabei den grössten Teil aus.

196 Erträge ohne Zweckbindung

Im 2018 sollen wiederum CHF 420'000 von der Elektra Berneck an den Gemeindehaushalt abgeliefert werden.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen betragen für

- die Parkplatzgestaltung Hirschenwiese CHF 21'000,
- die Gemperenstrasse mit Trottoir CHF 54'500,
- die Schüllenstrasse CHF 8'000,
- die Kropfackerstrasse CHF 6'000,
- die Husenstrasse CHF 16'000,
- die Buechholzstrasse CHF 7'000,
- die Kobelstrasse CHF 15'600,
- die Brändlihangstrasse CHF 7'200,
- die Sicherheitsmassnahmen an der Tigelbergstrasse CHF 8'900,
- das Beachsoccerfeld im Schwimmbad Weier CHF 26'000,
- die Mehrzweckhalle Bünt CHF 166'500,
- das Schwimmbad Weier CHF 35'000,
- die Beckensanierung des Schwimmbad Weier CHF 21'500,
- den Elektroschrank, die neue Steuerung und den neuen Pumpen im Schwimmbad Weier CHF 6'500,
- die Lagerhalle Bauamt CHF 52'000,
- die Natursteinmauer im Sulzbach CHF 15'500,
- die Erweiterung des Bauamtes CHF 5'500,
- das Kommunalfahrzeug Aebi CHF 35'000,
- das Allzweckfahrzeug Egholm CHF 21'000,
- den Traktor CHF 21'000,
- das Elektro-Bauamtsfahrzeug CHF 8'000,
- den Pick-Up mit Ladebrücke CHF 7'600,
- das Trottoir Rathaus-Lochrank CHF 21'000,
- das Trottoir Lochrank-Sackrank CHF 27'000,
- die Strassenraumgestaltung Zentrum Berneck CHF 65'000,
- die Gehwegverlängerung Rösslikreuzung – Oberfeldstrasse CHF 12'000 und
- das Fussballfeld Au (Wissen) CHF 18'000.

Neu werden im 2018

- die Alte Landstrasse mit CHF 6'400,
- die Quartiersanierung Wisli-, Blumen und Heinrich Federerstrasse mit CHF 16'800,
- der Platzbrunnen mit CHF 4'300,
- die Brücke Littenbach – Joh. Dierauerstrasse mit CHF 1'500,
- die Brücke Littenbach – Kropfackerstrasse mit CHF 6'000 abgeschrieben.

Das Total der ordentlichen Abschreibungen beläuft sich somit auf CHF 743'300.

Zum Ausgleich der Laufenden Rechnung 2018 ist der Bezug aus dem Eigenkapital von CHF 1'328'700 vorgesehen.

Aufwand der Laufenden Rechnung

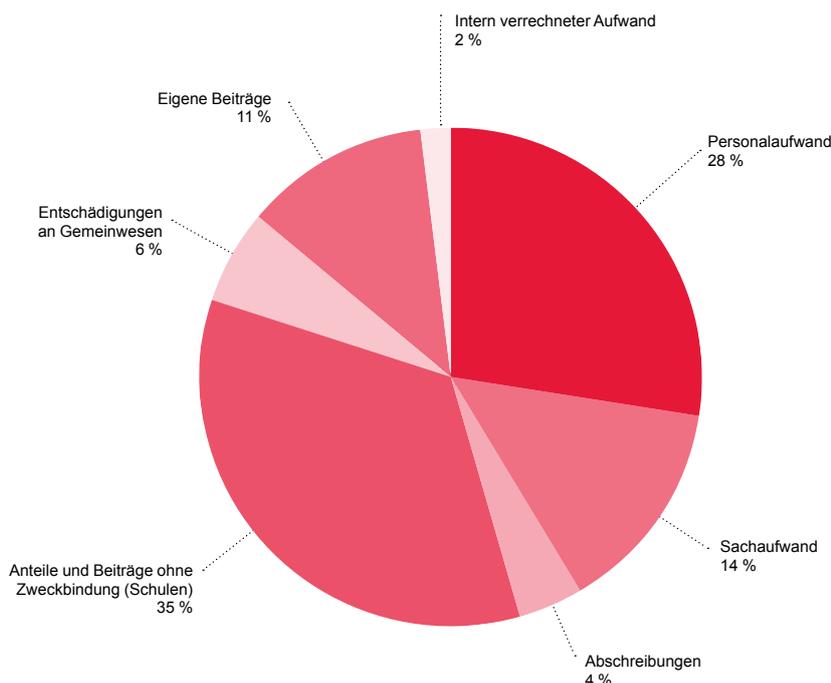
Aufwand nach Sachgruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	25'289'155.90		23'794'898.07		24'274'560	
30	Personalaufwand	6'648'100.00		6'571'333.70		6'722'200	
31	Sachaufwand	3'732'175.00		3'366'322.39		3'277'660	
32	Passivzinsen	49'000.00		43'373.37		47'500	
33	Abschreibungen	843'820.90		927'571.79		995'400	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	8'627'700.00		8'241'580.95		8'466'700	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'565'510.00		1'445'640.07		1'435'600	
36	Eigene Beiträge	3'123'850.00		2'716'200.25		2'810'000	
38	Einlagen in Sondervermögen	275'000.00		96'377.93		89'300	
39	Intern verrechneter Aufwand	424'000.00		386'497.62		430'200	

Um zu wissen, wie viel die Gemeinde beispielsweise für Personal, Sachaufwand oder für Abschreibungen aufwendet, ist der Aufwand und Ertrag zusätzlich auch nach Sachgruppen gegliedert.

- In Berneck entspricht der **Personalaufwand** 28 % des Gesamtaufwands. Darin enthalten sind die Lohn-, Sozialversicherungs-, und übrigen Personalaufwände der Abteilungen Verwaltung, Feuerwehr (spezialfinanziert), Bauamt, Hauswarte, Spitex, Altersheim (spezialfinanziert) und Schülerhort.

- Die **Anteile und Beiträge** ohne Zweckbindung, also der Finanzbedarf der Schulgemeinden, betragen 35 % des Gesamtaufwands.
- Der **Sachaufwand** beläuft sich auf 14 %, jener für **eigene Beiträge** (Sozialhilfe, Pflegefinanzierung, Beitrag ÖV etc.) auf 11 %.
- Die **Abschreibungen** ergeben zusammen 4 % des Totals.

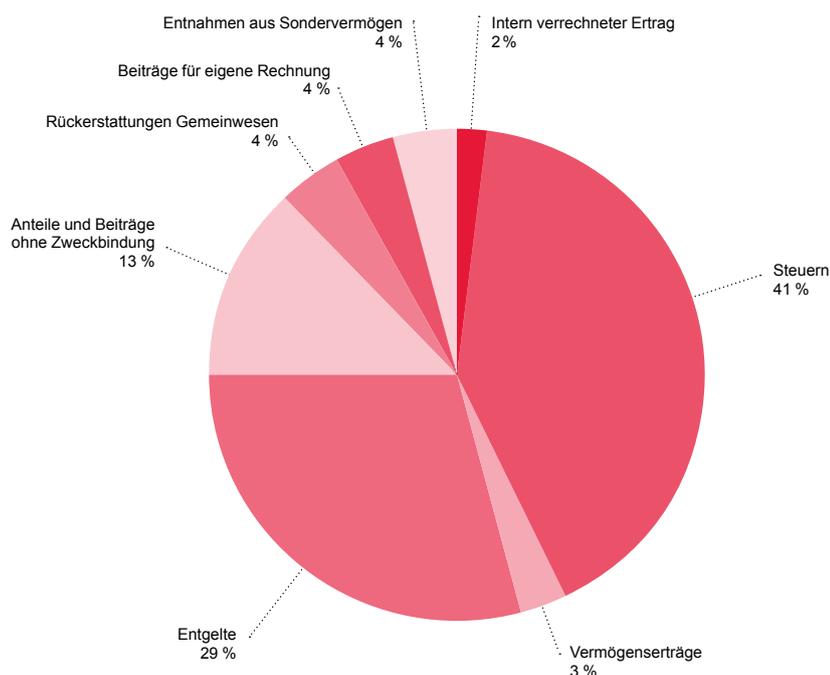


Ertrag der Laufenden Rechnung

Woher stammen die Erträge?

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		23'384'115.70		23'275'332.14		22'945'860
40	Steuern		9'405'000.00		9'423'920.26		10'088'000
41	Konzessionen		750.00		750.00		750
42	Vermögenserträge		761'900.00		725'354.90		426'400
43	Entgelte		6'700'420.00		6'727'204.21		6'323'850
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2'999'150.00		2'982'841.40		2'923'000
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'080'710.00		1'041'095.12		1'095'160
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'059'000.00		1'005'664.55		1'028'000
48	Entnahmen aus Sondervermögen		942'385.70		982'004.09		630'500
49	Intern verrechneter Ertrag		434'800.00		386'497.61		430'200

- Der grösste Teil der Erträge, nämlich 41 %, sind **Steuer-einnahmen**.
- Die **Entgelte** setzen sich aus Feuerwehersatzabgaben, Verwaltungsgebühren, Pensionstaxen, Dienstleistungsent-schädigungen, Rückerstattungen und Eigenleistungen zusammen und betragen 29 % des Gesamtertrags.
- Die **Anteile** an den sogenannten Nebensteuern betragen 13 % vom Gesamttotal.
- Die **Beiträge für eigene Rechnung** beinhalten Beiträge des Bundes, des Kantons und anderer Gemeinden. Sie betragen rund 4 %.



Nettoaufwand der Laufenden Rechnung

Für welche Aufgaben gibt die Gemeinde ihr Geld aus?

Konto	Bezeichnung	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag
		2017	2017	2018
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'365'650.00	1'281'763.85	1'366'500.00
11	Öffentliche Sicherheit	141'500.00	129'963.89	140'800.00
12	Bildung ¹⁾	8'628'700.00	8'242'580.95	8'467'700.00
13	Kultur, Freizeit	702'042.30	525'361.48	542'250.00
14	Gesundheit	692'300.00	756'501.64	838'700.00
15	Soziale Wohlfahrt	1'402'927.00	1'025'219.57	1'372'800.00
16	Verkehr	612'300.00	533'299.45	620'300.00
17	Umwelt, Raumordnung	341'200.00	98'927.63	237'200.00
18	Volkswirtschaft	181'550.00	119'707.03	175'400.00
19	Finanzen ²⁾	634'820.90	706'733.45	743'300.00

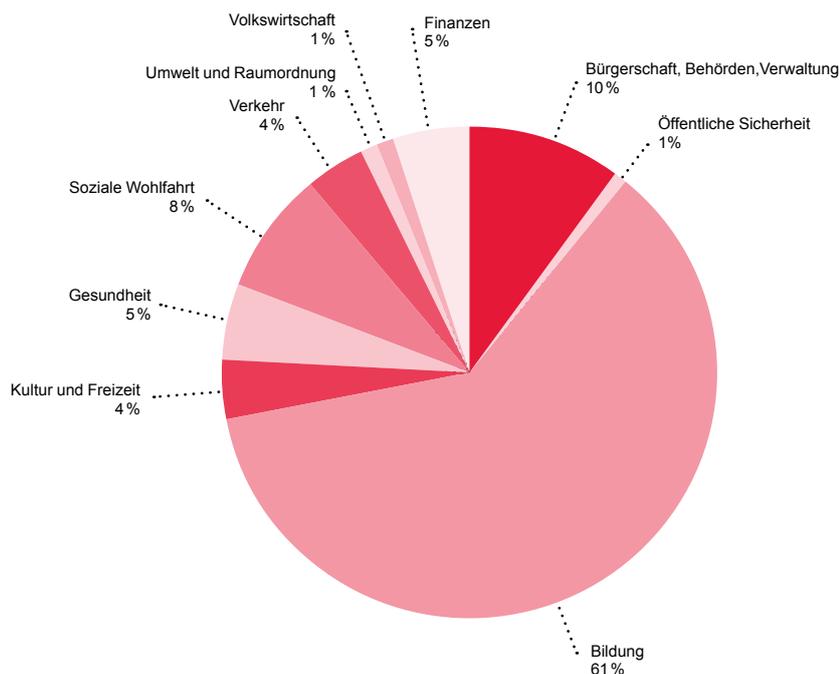
¹⁾ Inkl. Finanzbedarf der Schulgemeinden

²⁾ Abschreibungen

Die Gemeinderechnung ist in 10 Hauptgruppen nach Aufgaben gegliedert. Dadurch ist einheitlich ersichtlich, wie viele Mittel für die einzelnen Aufgabenbereiche aufgewendet werden müssen. Der Nettoaufwand ergibt sich aus dem Saldo von Aufwand und Ertrag.

Der Nettoaufwand muss durch Steuern, Steueranteile, Zinserträge, den Beitrag der Elektra und andere allgemeine Einnahmen gedeckt werden.

- 61 % des Nettoaufwands beansprucht unser **Bildungswesen** mit dem Finanzbedarf der Schulen, der dem Anteil an Einkommens- und Vermögenssteuern entspricht.
- 8 % benötigt die **soziale Wohlfahrt** mit den Beiträgen an die Sozialversicherungen, die allgemeine und die öffentliche Fürsorge.
- 5 % werden für die **Abschreibungen** verwendet.
- Für **Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung** werden rund 10 % aufgewendet.



Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Investitionsrechnung	5'604'000		2'456'295.34		4'840'000	
	Zu-/Abnahme der Nettoinvestitionen		5'604'000		2'456'295.34		4'840'000
11	Öffentliche Sicherheit					300'000	
114	Feuerwehr					300'000	
13	Kultur, Freizeit	566'000		461'201.05		305'000	
130	Kulturförderung	15'000				20'000	
133	Parkanlagen, Wanderwege	100'000		55'631.75		195'000	
134	Sport	451'000		405'569.30		90'000	
15	Soziale Wohlfahrt	90'000		69'905.75		140'000	
154	Kinder und Jugendliche					50'000	
157	Altersheim, Pflegeheim	90'000		69'905.75		90'000	
16	Verkehr	2'358'000		1'394'876.30		1'905'000	
161	Staatsstrassen	800'000		808'282.20		700'000	
162	Gemeindestrassen	1'558'000		586'594.10		1'155'000	
165	Öffentlicher Verkehr					50'000	
17	Umwelt, Raumordnung	2'590'000		530'312.24		2'020'000	
171	Abwasserbeseitigung	1'640'000		395'623.05		1'310'000	
175	Gewässerverbauungen	950'000		134'689.19		710'000	
18	Volkswirtschaft					50'000	
183	Tourismus, Kommunale Werbung					50'000	
19	Finanzen					120'000	
194	Liegenschaften Finanzvermögen					120'000	

Rechnung 2017

13020 Haus zum Torggel, Gemeindemuseum

Die Projektierung zur Sanierung der Fassade samt Fenster beim Haus zum Torggel wurde auf 2018 verschoben.

13300 Gestaltung Platzbrunnen

Die Arbeiten konnten mit der Strassenraumgestaltung Neugass abgeschlossen werden. Anpassungen zur Trafostation und die Abrechnung erfolgt 2018.

13400 Schwimmbad Weier

Die Sanierung der Schwimmbecken sowie die Erneuerung des Elektroschranks, der Steuerung und der Pumpen wurde im Herbst 2017 fertiggestellt. Die zusätzlichen Parkplätze werden 2018 fertiggestellt.

13450 Sportanlagen Tägeren

Die Planung für die Entwicklung der Sportanlagen Tägeren, Au, wurden im 2017 abgeschlossen.

15700 Alters- und Pflegeheim Städtli

Die Arbeiten betreffend Erneuerung der Heizungs- und Lüftungssteuerung wurde mit CHF 70'000 abgeschlossen. Budgetiert waren CHF 90'000.

16110 Strassenraumgestaltung Zentrum Berneck

Bauherrin ist das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen. Die Kosten zulasten der Gemeinde Berneck liegen im Rahmen des Budgets von CHF 700'000.

16111 Gehwegverlängerung Rösslikreuzung – Oberfeldstrasse

Auch für dieses Projekt ist das kantonale Tiefbauamt zuständig. Für 2017 wurden wie budgetiert CHF 100'000 der Gemeinde Berneck in Rechnung gestellt.

16219 Rötibergstrasse

Erste Abklärungen wurden getätigt. Das Projekt wird 2018 weitergeführt.

16220 Hostetstrasse Sanierung

Die Projektierungsarbeiten wurden 2017 abgeschlossen. Die Sanierung des Abschnittes Sulzbach soll 2018 realisiert werden. Dafür wird ein Gutachten an der Bürgerversammlung 2018 unterbreitet.

16221 Alte Landstrasse Sanierung

Die Hauptarbeiten der Sanierung wurden 2017 abgeschlossen. Der Abschluss erfolgt im Frühjahr 2018 mit Einbringung des Deckbelags und den Begrünungsarbeiten.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

16224 Kobelstrasse Sanierung

Die Sanierung der Kobelstrasse wurde im Sommer 2017 abgeschlossen. Die Arbeiten wurden mit CHF 137'000 unter Budget (CHF 200'000) abgerechnet.

16225 / 16227 Brücke Littenbach Joh. Dierauerstrasse und Brücke Littenbach Kropfackerstrasse

Beide Brücken wurden bis im Herbst 2017 erstellt und abgerechnet.

16228 Tigelbergstrasse Sicherheitsmassnahmen

Das Projekt wurde im Frühjahr 2017 abgerechnet.

16229 Grüeziweg

Das Geologische Gutachten wurde 2017 abgeschlossen. Es sind Kosten von CHF 8'700 angefallen (Budget CHF 20'000).

16230 Brändlihangstrasse

Die Brändlihangstrasse wurde im Herbst 2017 fertiggestellt. Die Schlussabrechnung wird 2018 erstellt.

16260 Fernwärme Rathaus, Werkhof, Honglerhaus, Moserhaus

Die Projektierung zur Sanierung der Heizungsanlage wurde auf 2018 verschoben.

17111 Sanierung Kanalisation Neugass

Die Schlussabrechnung erfolgt in der ersten Hälfte 2018. Bisher wurden CHF 920'000 von CHF 950'000 (Kredit 2015) aufgewendet.

17116 Kanalisation Brändlihang

Die Arbeiten wurden mit CHF 159'300 deutlich unter Budget abgerechnet. Budgetiert waren CHF 260'000.

17120 Kanalisation Musterplatzstrasse

Im Jahr 2017 wurden Vorarbeiten getätigt. Das Kanalisationsprojekt Musterplatz wird 2018 ausgeschrieben und im Herbst soll mit den Arbeiten begonnen werden.

17121 Kanalisation Kobel

Die Arbeiten wurden mit CHF 70'100 rund CHF 100'000 unter Budget abgerechnet.

17122 Quartiersanierung Wisli-, Blumen-, H. Federerstrasse

Mit den Arbeiten der Quartiersanierung wurde im Januar 2018 begonnen.

175 Gewässerverbauungen

Für die Planung Umleitung des Lochbachs waren CHF 40'000 budgetiert. Bis jetzt wurden Ingenieurleistungen von CHF 4'400 verrechnet.

Für das Hauptprojekt Hochwasserschutzmassnahmen Littenbach-Äächeli sind 2017 Kosten von rund CHF 135'000 angefallen. Die Gemeinden Au und Berneck leisten an das Hauptprojekt Investitionsbeiträge. Eine Abstimmung der Hochwasserschutzprojekte im Jahr 2017 ergab, dass Berneck für die aufgelaufenen Projekte höhere Beiträge geleistet hat, als sie nach vorgeesehenem Kostenteiler bisher zu leisten gehabt hätte. Deshalb wurden im Jahr 2017 der Investitionsrechnung keine Beiträge belastet.

An das Projekt Bachoffenlegung Sackbach / Benzenstrasse wurden Beiträge von CHF 20'000 bezahlt. Betreffend Sanierung Kobelbach sind Planungskosten von CHF 5'900 angefallen. Die Bauarbeiten für den neuen Holzrückhalt in der Papieri haben im Januar 2018 begonnen. Aufgrund von erwarteten Mehraufwendungen hat der Gemeinderat am 11. Juli 2017 einen Nachtragskredit von CHF 80'200 gesprochen. Die Beiträge werden nach Projektabschluss 2018 verbucht.

Voranschlag 2018

11410 Regionale Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg

Nettokredit zur Anschaffung eines neuen Rüstfahrzeuges CHF 300'000.

13020 Haus zum Torggel

Die Projektierung zur Sanierung der Fassade samt Fenster beim Haus zum Torggel ist auf 2018 verschoben worden. Für die Projektierung sind CHF 20'000 vorgesehen.

13330 Neugestaltung Platzbrunnen

Im Rahmen der Sanierung der Neugass wurde auch der Platzbrunnen neugestaltet. Für Anpassungen zur Trafostation sind Aufwendungen von CHF 10'000 budgetiert.

13340 Öffentliches WC - Pumptrack

Zur Realisierung eines öffentlichen WCs beim Pumptrack Mittelrheintal sind CHF 35'000 vorgesehen.

13350 Sanierung Rathausplatz

Für die Projektierung und Realisierung der Sanierung Rathausplatz (Neuteerung) sind CHF 150'000 budgetiert.

13400 Schwimmbad Weier

Im letzten Jahr wurde mit den Arbeiten für die zusätzlichen Parkplätze beim Schwimmbad Weier begonnen. Zur Fertigstellung sind Kosten von CHF 20'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

13410 Mehrzweckhalle Bünt

Für die Sanierung der Dachanschluss- und Abdichtungsdetails und der anschliessenden Erneuerung der Hydrophobierung sind CHF 70'000 vorgesehen.

15410 Machbarkeit Schülerhort/Kita Tramstrasse 13

Für eine Machbarkeits- und Projektstudie für die Integration des Schülerhortes und der Kindertagesstätte in die Liegenschaft Tramstrasse 13 sind CHF 50'000 vorgesehen.

15700 Alters- und Pflegeheim Städtli

Für die Erneuerung des Innen- und Aussenmobiliars (Tische und Stühle) sind CHF 90'000 im Budget eingesetzt.

161 Staatsstrassen

- Strassenraumgestaltung Zentrum Berneck CHF 600'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*
- Gehwegverlängerung Rösslikreuzung –
Oberfeldstrasse CHF 100'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*

162 Gemeindestrassen

- Rötibergstrasse,
Anteil Baukosten Teilstrassenplan CHF 10'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*
- Alte Landstrasse, Sanierung CHF 30'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*
- Quartiersanierung Wisli-, Blumen-,
H. Federerstrasse CHF 420'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*
- Benzenstrasse, Planung CHF 20'000
Abschreibung in 25 Jahren nach Fertigstellung*

*Mit dem neuen Rechnungslegungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) werden die Abschreibungsdauern für Strassen ab 2019 auf 35 Jahre verlängert.

16260 Fernwärme Rathaus, Werkhof, Honglerhaus, Moserhaus

Für die Projektierung einer gemeinsamen Heizungsanlage sind CHF 50'000 vorgesehen.

16280 Verkehrsberuhigungen Gemeindestrassen

Für die Projektierung von Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind CHF 25'000 budgetiert. Die Verkehrsmessungen sind im Herbst 2018 geplant.

16500 Öffentlicher Verkehr

Für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes ÖV-Berneck mit Buslinienführung über die Kopfackerstrasse und die Optimierung der Haltestellen sind CHF 50'000 im Budget 2018 vorgesehen.

1711 Kanalisationen

- Neugass CHF 50'000
- Musterplatz CHF 850'000
- Quartiersanierung Wisli-, Blumen-,
H. Federerstrasse CHF 410'000

Diese Investitionen werden nach Bauvollendung abgeschrieben.

175 Gewässerverbauungen

- Umleitung Lochbach CHF 60'000
- Hochwasserschutzmassnahmen Littenbach CHF 250'000
- Bachoffenlegung Sackbach / Benzenstrasse CHF 40'000
- Littenbach Sanierung zwischen Dürrenbommert
und Papieri CHF 25'000
- Massnahmen Hasetbach CHF 20'000
- Projekt HWS Littenbach, Holzurückhalte Papieri CHF 285'000
- Projekt Sanierung Kobelbach CHF 30'000

Diese Investitionen werden nach Bauvollendung abgeschrieben.

18320 Signaletik

Für die Projektierung und Ausführung einer einheitlichen Gemeindegisnaletik sind CHF 50'000 budgetiert.

19443 Liegenschaft Rathausplatz 3

Für die Projektierung und Ausführung Sanierung Dach, Nasszellen und Fassade sind CHF 120'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Ausgaben und Einnahmen nach Sachgruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
		Saldo	Saldo	Saldo
	Nettoinvestitionen	5'604'000	2'456'295.34	4'840'000
5	Ausgaben	5'604'000	2'456'295.34	4'840'000
50	Sachgüter	4'699'000	1'560'334.19	4'130'000
501	Tiefbauten	3'183'000	1'016'454.54	2'435'000
503	Hochbauten	1'516'000	543'879.65	1'255'000
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			390'000
509	Übrige			50'000
56	Eigene Beiträge	905'000	895'961.15	710'000
561	Kanton	800'000	808'282.20	700'000
565	Private Institutionen	105'000	87'678.95	10'000

Bestandesrechnung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung 2017		Endbestand
		per 01.01.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
Gesamttotal					
1	Aktiven	31'119'853.49	130'959'313.48	127'057'135.41	35'022'031.56
10	Finanzvermögen	22'035'359.49	127'524'186.06	125'194'569.88	24'364'975.67
100	Flüssige Mittel	2'923'284.72	107'122'001.57	106'030'330.30	4'014'955.99
101	Guthaben	3'691'344.01	18'975'196.36	18'555'488.29	4'111'052.08
102	Anlagen	5'168'313.45	1'119'245.45	121'534.60	6'166'024.30
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	10'010'949.59	27'599.28	244'124.97	9'794'423.90
108	Transitorische Aktiven	241'467.72	280'143.40	243'091.72	278'519.40
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	7'457'124.70	2'942'736.12	1'664'642.83	8'735'217.99
110	Sachgüter	6'809'815.75	2'134'453.92	1'616'642.83	7'327'626.84
112	Investitionsbeiträge	647'308.95	808'282.20	48'000.00	1'407'591.15
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	38'000.00	25'939.80	20'000.00	43'939.80
121	Darlehen und Beteiligungen	38'000.00	25'939.80	20'000.00	43'939.80
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	1'589'369.30	466'451.50	177'922.70	1'877'898.10
130	Sachgüter	1'589'369.30	466'451.50	177'922.70	1'877'898.10
2	Passiven	31'119'853.49	139'902'222.47	136'000'044.40	35'022'031.56
20	Fremdkapital	16'706'670.52	66'280'174.69	61'034'448.62	21'952'396.59
200	Laufende Verpflichtungen	4'993'657.16	50'518'040.43	50'698'744.45	4'812'953.14
201	Kurzfristige Schulden	4'500'000.00	9'500'000.00	9'000'000.00	5'000'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	5'697'252.15	5'013'916.20	19'264.70	10'691'903.65
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	196'778.59		15'978.19	180'800.40
204	Rückstellungen	215'000.00	50'000.00		265'000.00
208	Transitorische Passiven	1'103'982.62	1'198'218.06	1'300'461.28	1'001'739.40
22	Steuerbezug	1'075.80	71'836'779.45	71'837'920.85	65.60
222	Kanton, Gemeinden: Zahlungsverkehr	1'075.80	48'416'405.04	48'417'546.44	65.60
224	Kanton, Gemeinden: Ablieferungen		23'420'374.41	23'420'374.41	
28	Sondervermögen	10'441'792.97	616'394.21	1'439'234.88	9'618'952.30
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	4'801.31		4'801.31	
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'042'140.39	600'143.76	580'398.34	8'061'885.81
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	2'394'851.27	16'250.45	854'035.23	1'557'066.49
29	Eigenkapital	3'970'314.20			3'450'748.27
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	3'970'314.20	1'168'874.12	1'688'440.05	3'450'748.27

Berneck, 6. Februar 2018

Für die Richtigkeit

Daniel Kretz
Leiter Finanzen

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorstehende Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2018 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.
Berneck, 6. Februar 2018

Gemeinderat Berneck

Bruno Seelos
Gemeindepräsident

Philipp Hartmann
Gemeinderatsschreiber

Abschreibungsplan

Verwaltungsvermögen

Gegenstand	Tilgungs- periode	Nutzungs- dauer	Kredit	Buchwert 01.01.2017	Netto- investitionen 2017	Ab- schreibung 2017	Buchwert 31.12.2017	2018 vorges. Ab- schreibung
Tiefbauten								
Gewässerverbauungen								
Umleitung Lochbach				31'146.75	4'400.31		35'547.06	
Hochwassermassnahmen Littenbach				417'500.00			417'500.00	
Littenbach Sanierung			145'000.00	12'088.10	104'460.03		116'548.13	
Offenlegung Sackbach / Benzenstrasse			135'000.00		19'976.35		19'976.35	
Sanierung Kobelbach			15'000.00		5'852.50		5'852.50	
Kanalisation								
Sanierung Neugass	2017–2041	25.00	950'000.00	848'559.50	101'891.85	b 38'000.00	912'451.35	b 38'000.00
Brändlihang	2017–2041	25.00	335'000.00	39'557.65	159'285.55	b 13'400.00	185'443.20	b 13'400.00
Kobel	2071–2041	25.00	240'000.00	37'151.50	70'106.35	b 9'600.00	97'657.85	b 9'600.00
Musterplatz	2018–2042	25.00	700'000.00		37'158.70	b	37'158.70	b
Wisli-, Blumen-, Heinrich Federerstrasse	2018–2042	25.00	410'000.00		27'180.60	b	27'180.60	b 16'400.00
Parkplatzgestaltung Hirschenwiese	2013–2027	15.00	480'000.00	225'629.10		21'000.00	204'629.10	21'000.00
Gemperenstrasse mit Trottoir	2009–2023	15.00	900'000.00	381'500.00		54'500.00	327'000.00	54'500.00
Schüllenstrasse	2013–2027	15.00	185'000.00	77'968.05		8'000.00	69'968.05	8'000.00
Kropfackerstrasse	2013–2027	15.00	120'000.00	63'636.10		6'000.00	57'636.10	6'000.00
Husenstrasse	2013–2027	15.00	330'000.00	154'703.30		16'000.00	138'703.30	16'000.00
Buechholzstrasse	2014–2028	15.00	175'000.00	75'186.80		7'000.00	68'186.80	7'000.00
Kobelstrasse	2017–2041	25.00	390'000.00	72'121.70	136'853.20	15'600.00	193'374.90	15'600.00
Hostetstrasse	2018–2042	25.00	615'000.00	12'883.35	26'420.20		39'303.55	
Brändlihangstrasse	2017–2041	25.00	180'000.00	90'000.00	86'300.00	7'200.00	169'100.00	7'200.00
Rötibergstrasse		25.00	15'000.00		1'378.95		1'378.95	
Alte Landstrasse	2018–2042	25.00	150'000.00		131'560.05		131'560.05	6'400.00
Wisli-, Blumen-, Heinrich Federerstrasse.	2018–2042	25.00	420'000.00		20'371.30		20'371.30	16'800.00
Platzbrunnen	2018–2032	15.00	100'000.00		55'631.75		55'631.75	4'300.00
Schwimmbad Weier, Parkplätze	2018–2042	25.00	50'000.00		12'442.80		12'442.80	
Brücke Littenbach Joh. Dierauerstrasse	2018–2042	25.00	140'000.00	7'830.30	30'000.00		37'830.30	1'500.00
Brücke Littenbach Kropfackerstrasse	2018–2042	25.00	388'000.00	8'943.75	140'000.00		148'943.75	6'000.00
Tigelbergstr., Sicherheitsmassnahmen	2017–2041	25.00	260'000.00	221'811.65	5'003.90	8'900.00	217'915.55	8'900.00
Grüeziweg			50'000.00	27'947.90	8'706.50		36'654.40	
Schwimmbad Weier Beachsoccerfeld	2013–2022	10.00	260'000.00	161'397.45		26'000.00	135'397.45	26'000.00
Hochbauten								
Alters- und Pflegeheim Städtli	1998–2022	25.00	4'850'000.00	602'000.00		b 110'000.00	492'000.00	b 110'000.00
Alters- und Pflegeheim Städtli, Heizung/Lüftung	2018–2032	15.00	90'000.00		69'905.75	b	69'905.75	b 4'700.00
Mehrzweckhalle Bünt	2007–2031	25.00	6'900'000.00	2'497'500.00		166'500.00	2'331'000.00	166'500.00
Schwimmbad Weier	2007–2026	20.00	700'000.00	366'123.85		35'000.00	331'123.85	35'000.00
Schwimmbad Weier, Beckensanierung	2017–2036	20.00	429'000.00	194'593.60	259'562.10	21'500.00	432'655.70	21'500.00
Schwimmbad, Elektroschr. Strg, Pumpen	2017–2036	20.00	130'000.00	27'543.50	107'624.60	6'500.00	128'668.10	6'500.00
Lagerhalle Bauamt	2013–2032	20.00	1'035'000.00	728'133.70		52'000.00	676'133.70	52'000.00
Projektierung Schlifsteg		25.00	100'000.00	71'912.55		a 71'912.55	0.00	
Sulzbach Ersatz Natursteinmauer	2016–2040	25.00	383'000.00	366'731.75		15'500.00	351'231.75	15'500.00
Erweiterung Büro Bauverwaltung	2017–2041	25.00	120'000.00	138'918.30		6'918.30	132'000.00	5'500.00

Abschreibungsplan

Gegenstand	Tilgungs- periode	Nutzungs- dauer	Kredit	Buchwert 01.01.2017	Netto- investitionen 2017	Ab- schreibung 2017	Buchwert 31.12.2017	2018 vorges. Ab- schreibung
Mobilien								
Aebi Kommunalfahrzeug	2014–2020	7.00	270'000.00	140'161.00		35'000.00	105'161.00	35'000.00
Egholm Allzweckfahrzeug	2014–2020	7.00	150'000.00	85'926.30		21'000.00	64'926.30	21'000.00
Traktor	2016–2020	5.00	105'000.00	82'474.55		21'000.00	61'474.55	21'000.00
Bauamtsfahrzeug (elektro)	2016–2020	5.00	38'000.00	29'399.75		8'000.00	21'399.75	8'000.00
Pick-Up mit Ladebrücke	2017–2021	5.00	60'000.00	38'102.60		7'702.60	30'400.00	7'600.00
Reg. Feuerwehr Verkehrsfahrzeug	2015–2026	12.00	75'000.00	62'100.65		b 6'000.00	56'100.65	b 6'000.00
Reg. Feuerwehr neuer Rüstwagen	2018–2029	12.00						b 14'000.00
Investitionsbeiträge								
Trottoir Rathaus-Lochrank	2008–2022	15.00	320'000.00	127'000.00		21'000.00	106'000.00	21'000.00
Trottoir Lochrank-Sackrank	2008–2022	15.00	395'500.00	106'000.00		27'000.00	79'000.00	27'000.00
Strassenraumgestaltung Zentrum		25.00	1'650'700.00	314'308.95	707'126.25		1'021'435.20	65'000.00
Gehwegverläng. Rösslikreuzung – Oberfeldstr.		25.00	100'000.00	100'000.00	101'155.95		201'155.95	12'000.00
Beteiligungen								
Fussballfeld Au	2009–2018	10.00	180'000.00	38'000.00		20'000.00	18'000.00	18'000.00
Sportanlagen Tägeren	2018–2027	10.00	66'000.00		25'939.80		25'939.80	
Gesamttotal				9'084'494.00	2'456'295.34	883'733.45	10'657'055.89	955'400.00
Davon								
Ordentliche Abschreibungen						634'820.90		743'300.00
Ausserordentliche Abschreibungen						a 71'912.55		
Abschreibungen Spezialfinanzierungen						b 177'000.00		b 212'100.00

Die ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen sind in der Kostenstelle 1990; die Abschreibung für das Alters- und Pflegeheim Städtli über CHF 110'000 ist in der Kostenstelle 1570, jene über CHF 6'000 für die Feuerwehr in der Kostenstelle 1141 und die Direktabschreibungen für Kanalisationen im Umfang von CHF 61'000 in der Kostenstelle 1718 ausgewiesen.

Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2017

Parz.-Nr.	Lage	Masse m ²	Vers.-Nr.	Verkehrswert	Buchwert
Liegenschaften Finanzvermögen					
802	Wohnhaus Unterfeldstr. 7	1'339	1428/1661	547'000	396'000.00
2077	Kübach Brennhüsli	74	267	39'000	0.00
625	Wohnhaus Rathausplatz 3	427	426	800'000	577'000.00
808	Sandgrube	6'814	1111	26'000	0.00
850	Gmünd, Brändlistrasse 4-38	5'880		1'697'000	1'097'900.00
225	Gibel, Schlossbrugg	1'019		1'000	0.00
1598	Benzen	414		62'000	0.00
646	Blattacker (Gemeinde Au)	33'724		12'450'000	185'000.00
656	Blattacker (Gemeinde Au)	18'131		2'540'000	0.00
103	Hafnerwisen	3'460		761'000	86'630.05
535	Burggass 1 / Kirchgass 10a	3'959		683'000	0.00
62	Kloterenstrasse	9'192		460'000	0.00
155	Feldmüli, Unterfeld	1'114		11'000	0.00
1054	Auerstrasse / Tramstrasse	1'591		477'000	450'000.00
1524	Wohnhaus Taastrasse 16	1'760	1354	620'000	68'106.65
417	Sportplatzweg 1	1'587	452/453	815'000	950'000.00
1305	Grundstück Papieri	5'881	1058	53'000	121'197.20
2198	Weier, Wiese für Pumptrack	2'028		202'000	*257'022.15
774	Altes Postgebäude, Neugass 23	809	1406	305'000	926'721.70
1530	Maienhalde	332		142'000	143'666.55
Total	Liegenschaften Finanzvermögen	99'535		22'691'000	5'259'244.30
850	belastet mit Baurecht Nr. 2011 zG StWEG Brändlistrasse bis 9.11.2060 (70 Jahre)				
535	belastet mit Baurecht Nr. 2002 u. 2008 zG Genossenschaft für Alterswohnungen				

* Mit der zukünftigen Nutzung als Pumptrack wird spätestens bei der Einführung RMSG per 1. Januar 2019 eine Abschreibung des Buchwertes geprüft.

Das Grundstück Nr. 1026, Scheune Obereggerstrasse 8a, wurde letztes Jahr vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt und anschliessend für CHF 320'000 an die Ortsgemeinde Berneck für den Bau des Haus des Weins verkauft.

Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2017

Parz.-Nr.	Lage	Masse m ²	Vers.-Nr.	Verkehrswert	Buchwert
Liegenschaften Verwaltungsvermögen					
623	Rathaus	650	1	1'100'000	0.00
513	Alters- und Pflegeheim Städtli, Kirchgass 6 / Schaffnerhaus, Städtlistr. 2	3'059	210/579/580	5'590'000	561'905.75
680	Mehrzweckhalle Bünt, Kirchgass 4 Sekundarschulhaus Kirchgass 2	2'618	2158 219	3'820'000	2'331'000.00
461	Feuerwehrdepot, Hinterdorf 2 Hydrantenhäuschen	661	234 1002/1062	480'000 4'000	0.00 0.00
476	Töbelitorkel, Oberdorf	143	438	70'000	0.00
488	Haus zum Torggel, Weierbüntstr. 2	863	471-3/1169/2319	545'000	0.00
415	Haus Sportplatz mit Garderobe, Sportplatzweg 3	1'887	417/418	547'000	0.00
421	Sportplatz Oberdorf	14'913		175'000	0.00
1091	Scheibenplatz Unwinkel	6'635		3'000	0.00
2605	Sack	566		1'000	0.00
7	Schwimmbad Weier	4'336	1264/1265/ 1786/1787	464'000	892'447.65
11	Weier (Sportfelder / Beachsoccerfeld / Reserve)	15'572		369'000	135'397.45
1851	Fussballfeld Wisen	4'698		140'000	18'000.00
	Beteiligung an Sportanlagen Tägeren				25'939.80
447	Rathausplatz 5 / Hirschenwiese / Lagerhalle Bauamt	7'298	3/4/1916/1917/2308	3'650'000	1'012'762.80
655	Friedhof / Aufbahrungshalle, Bünt	3'683	1100/1894	182'000	0.00
	Öffentliche Strassen, Plätze und Anlagen	2'028			4'080'248.49
Total	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	69'610		17'140'000	9'057'701.94

Bewertungsmethode: Es wird die Gesamtbewertungsmethode angewendet.

Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2017

Zusammensetzung		
	Bauamtsgebäude	676'133.70
	Parkplatz Hirschenwiese	204'629.10
	Erweiterung Bauamt	132'000.00
1)	Total Rathausplatz 5 / Hirschenwiese / Lagerhalle Bauamt	1'012'762.80
	Hochwassermassnahmen	417'500.00
	Trottoir Gemperenstrasse	327'000.00
	Umleitung Lochbach	35'547.06
	Sanierung Littenbach	116'548.13
	Bachoffenlegung Sackbach / Benzenstrasse	19'976.35
	Sanierung Kobelbach	5'852.50
	Schüllenstrasse	69'968.05
	Kropfackerstrasse	57'636.10
	Husenstrasse	138'703.30
	Buchholzstrasse	68'186.80
	Hostetstrasse	39'303.55
	Kobelstrasse	193'374.90
	Brändlihangstrasse	169'100.00
	Alte Landstrasse	131'560.05
	Rötibergstrasse	1'378.95
	Wisli-, Blumen- und Heinrich Federerstrasse	20'371.30
	Sulzbach Natursteinmauer	351'231.75
	Brücke Littenbach Joh. Dierauerstrasse	37'830.30
	Brücke Littenbach Kopfackerstrasse	148'943.75
	Tigelbergstrasse, Sicherheitsmassnahmen	217'915.55
	Grüeziweg	36'654.40
	Platzbrunnen	55'631.75
	Hinterburgstrasse, Parkplätze Schwimmbad	12'442.80
	Investitionsbeiträge	1'407'591.15
2)	Total öffentliche Strassen, Plätze und Anlagen	4'080'248.49
	Schwimmbad Weier	331'123.85
	Schwimmbad Weier, Beckensanierung	432'655.70
	Schwimmbad Weier, div. Erneuerungen	128'668.10
3)	Total Schwimmbad Weier	892'447.65

Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2017

Nr.	Art der Kapitalanlage	Anfangs- bestand	Name des Schuldners	Zuwachs	Abgang	Endbestand	Brutto-Zins	Bemerkungen
1	30 Aktien	30'000.00	Verwaltungs- rechenzentrum AG St. Gallen (VRSG)	-	30'000.00	-	-	
2	150 Aktien	-	Abraxas-VRSG Holding AG	30'000.00	-	30'000.00	-	
3	1 Anteilsschein	200.00	Raiffeisenbank Berneck-Au Genossenschaft	-	-	200.00	12.00	
4	10 Aktien	-	BUS Ostschweiz AG	-	-	-	-	
5	1 Anteilsschein	-	Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen	-	-	-	-	
6	Darlehen	168'000.00	Primarschulgemeinde Berneck 1.5 % fest auf 10 Jahre bis 31.08.2023	-	24'000.00	144'000.00	2'520.00	
7	Darlehen	686'000.00	Primarschulgemeinde Berneck 1.0 % fest auf 5 Jahre bis 30.09.2018	-	49'000.00	637'000.00	6'860.00	
8	Zertifikat 200'000	-	Genossenschaft für Alterswohnungen Berneck	-	-	-	10'000.00	
9	1 Anteilsschein	-	Genossenschaft RHEMA, Rheintaler Messe	-	-	-	-	in Nachlass- liquidation
10	Darlehen	22'580.00	Unterhaltskorporation Pfauenhalde-Eicholz	-	-	22'580.00	-	zinslos
11	Darlehen	73'000.00	Kübach Korrektions- Unternehmen	-	-	73'000.00	-	zinslos
Total		979'780.00		30'000.00	103'000.00	906'780.00	19'392.00	

Zweckverbände / Zusammenarbeit

Die Gemeinde Berneck ist Mitgliedsgemeinde in verschiedenen regionalen Zweckverbänden, Zusammenschlüssen und Organisationen. In der Jahresrechnung der Gemeinde Berneck wird auf den Abdruck dieser Jahresberichte verzichtet. Sie werden gesammelt online (www.berneck.ch/BV2018) zur Verfügung gestellt. Die detaillierten Rechnungen liegen bei der Finanzverwaltung im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Die Zweckverbände Kehrichtverwertung Mittelrheintal (KVR) und der Verein für Abfallentsorgung (VfA) sind selbsttragend. Die Leistungen dieser Institutionen werden nach dem Verursacherprinzip kostendeckend weiterbelastet, so dass bei den Verbandsgemeinden keine Kosten anfallen.

Die untenstehende Tabelle zeigt den finanziellen Beitrag der Gemeinde Berneck an die verschiedenen Zweckverbände und Zusammenschlüsse.

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	Gemeindeanteil in CHF	
	Rechnung	Voranschlag
	2017	2018
Amtsvormundschaft Mittelrheintal	87'048.30	139'000
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal	115'186.00	120'000
Bevölkerungsschutz Mittelrheintal	14'010.70	14'000
Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg	268'901.24	276'000
Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	18'395.50	25'100
Soziale Dienste Mittelrheintal	510'942.45	515'400
Verein St. Galler Rheintal	47'023.25	47'000
Rheintaler Kulturstiftung	13'772.50	14'000
Rheintal Fachstelle Integration	11'429.00	20'000
Zivilstandsamt Rheintal	-14'981.35	7'000
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau	480'345.50	515'000
Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal in Widnau	39'826.00	40'000
Sportplatz Au	18'187.45	20'000
Skateboardanlagen Widnau und Balgach	4'426.00	4'500
Trainingszentrum Rheintal	0.00	500
Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen	15'646.00	16'000
Zweckverband Wasserwerk Mittelrheintal WMR	127'839.91	143'000
Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli	0.00*	250'000

* Für das Hauptprojekt Hochwasserschutzmassnahmen Littenbach-Äächeli sind 2017 Kosten von rund CHF 135'000 angefallen. Die Gemeinden Au und Berneck leisten an das Hauptprojekt Investitionsbeiträge. Eine Abstimmung der Hochwasserschutzprojekte im Jahr 2017 ergab, dass Berneck für die aufgelaufenen Projekte höhere Beiträge geleistet hat, als sie nach vorgesehenem Kostenteiler bisher zu leisten gehabt hätte. Deshalb wurden im Jahr 2017 der Investitionsrechnung keine Beiträge belastet.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Betriebsrechnung Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51	Elektra	3'708'500	3'752'000	3'847'012.55	3'847'012.55	3'707'000	4'049'000
	Saldo	43'500				342'000	
510	Verwaltung	293'000	1'000	284'573.15	1'720.15	282'500	1'000
512	Verteilanlagen	624'000	200'000	540'301.91	87'367.50	574'000	100'000
515	Strom, Energie Einkauf und Verkauf	979'000	1'000'000	875'489.35	928'625.40	863'000	969'000
516	Öffentliche Beleuchtung	41'000	1'000	41'862.45	2'440.80	28'000	1'000
517	Strom, Netznutzung Einkauf und Verkauf	1'075'000	2'550'000	1'151'611.46	2'826'858.70	1'263'000	2'978'000
519	Finanzen	696'500		953'174.23		696'500	

Rechnung 2017

512 Verteilanlagen

Bei den Verteilanlagen wurden rund CHF 83'700 weniger aufgewendet als budgetiert. Im Gegenzug gab es Mindereinnahmen von CHF 122'600 bei den Anschlussbeiträgen.

515 Strom, Energie Einkauf und Verkauf

Der Nettoertrag liegt mit CHF 53'100 über dem veranschlagten Wert von CHF 21'000.

516 Öffentliche Beleuchtung

Der Unterhalt und die Neuanschaffungen entsprechen in etwa dem Budget.

517 Strom, Netznutzung Einkauf und Verkauf

Das Ergebnis wurde um CHF 200'200 übertroffen.

519 Finanzen

Total wurden Abschreibungen von CHF 526'700 vorgenommen. Die Betriebsrechnung 2017 schliesst ausgeglichen.

Voranschlag 2018

510 Verwaltung

Der budgetierte Nettoaufwand liegt mit CHF 281'500 knapp unter dem Nettoaufwand 2017.

512 Verteilanlagen

Die Elektra rechnet hier mit einem Nettoaufwand von CHF 474'000. Zu den grössten Positionen gehören der Unterhalt von Leitungsnetz, Trafostationen, Verteilboxen und Zählern mit über CHF 349'000. Für Zähler-Anschaffungen sind CHF 40'000, für Projektierungen CHF 20'000 und für Betriebsleiteraufgaben CHF 90'000 budgetiert. Bei den Anschlussgebühren wird mit einem Ertrag von CHF 100'000 gerechnet.

515 Strom, Energie Einkauf und Verkauf

Es wird mit einem Nettoertrag von CHF 106'000 gerechnet.

516 Öffentliche Beleuchtung

Der Nettoaufwand ist mit CHF 27'000 budgetiert.

517 Strom, Netznutzung Einkauf und Verkauf

Der Nettoertrag ist mit CHF 1'715'000 budgetiert.

519 Finanzen

An den Gemeindehaushalt werden CHF 420'000 als Gewinnanteil abgeliefert. Zudem sind CHF 270'000 für Abschreibungen budgetiert.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Investitionsrechnung Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
51	Elektra Investitionsrechnung	2'231'500		1'015'492.66		1'908'000	
	Zu-/Abnahme der Nettoinvestitionen		2'231'500		1'015'492.66		1'908'000
5120	Verteilanlagen	2'201'500		1'002'777.66		1'847'000	
	Saldo		2'201'500		1'002'777.66		1'847'000
50102	Rohranlage Rathausplatz - TS 203 Platz, Gässeli 3c					55'000	
50107	Erschliessung Brändlihang	76'000.00		86'533.45			
50111	Neuanschlüsse/Netzverbesserungen	50'000.00		41'978.20		50'000	
50111	Erweiterung Trafostation Neufeld			1'684.75			
50115	Sanierung Rohrblock Rössliwiese	90'000.00		78'315.45		10'000	
50120	Sanierung Neugass, Projekt	600'000.00		339'142.05		50'000	
50145	MS-Kabel TS 219 Rüdenstr. 13a-TS 207 Auerfussweg 2a						
50146	Sanierung Gmünd	116'000.00				116'000	
50147	San. Schossenriet: Erschl. ab TS 205 Städtli	10'000.00		18'333.30			
50148	Sanierung Kantonsstrasse Stäpfl – Sonnenweg					70'000	
50149	Reserverohranlage Musterplatzstrasse	130'000.00		195'494.91			
50150	Gesamtsanierung Buechholz	15'000.00		3'542.60		170'000	
50151	Erschliessung Benzenwiese (neuer KVK mit Zuleitung)	65'000.00		1'713.00		65'000	
50152	Erweiterung Industrie Musterplatz	150'000.00		892.50		150'000	
50153	Smart Metering	110'000.00		111'549.45		360'000	
50154	KVK 9 Wäseli Ersatz			-3'006.95			
50155	KVK 29 Brändlihangstrasse Ersatz			25'184.90			
50156	VP53 Kobel Ersatz inkl. umliegende KA und Leerrohranlage	36'500.00		4'581.80			
50157	KVK Klee (neu) inkl. HK ab TS 224, KA, Rückbau NS-Trasse Freileitung	20'000.00		5'686.30			
50158	NSV TS 220 Kirchgass Ersatz						
50159	Hostetstrasse Sanierung						
50160	Sanierung Kantonsstrasse Littenbach bis Au (Rohranlage)	50'000.00				13'000	
50161	Neuer KVK Dorfbrunnen	50'000.00					
50162	Erschliessung 3 EFH Rüdenstrasse	47'000.00				47'000	
50163	Neue TS 230 Spiess, Anteil Elektra Berneck	75'000.00		2'239.00		88'000	
50164	Werkleitungsbau Hinterburg + Buechholz	148'000.00		63'641.35			
50165	Teilsanierung Alte Landstrasse	40'000.00		17'188.05			
50166	Quartiersanierung Wislistrasse, Blumenstrasse, H.-F.-Strasse	270'000.00		8'083.55		270'000	
50167	Rohrblock Schlifstrasse, KVK 1	20'000.00					
50168	Bachunterquerung Schlifstrasse / Eggerweg	33'000.00				33'000	
50169	MS-Kabel Hinterburg-Buechholz, Abbruch Fltg, neue KA's					80'000	
50170	Erschliessung Oberbuechholz mit KVK, Abbruch Fltg, neue KA's					6'000	

Kommentar zur Investitionsrechnung

50171	Ersatz MS-Anlage TS 214 Hinterburg				55'000
50172	Sanierung Kalchofen (neue KVK mit Hauptkabel, Verstärkung KA's)				100'000
50173	Neue KVK Rathausplatz inkl. Rohrblock auf Schacht Neugass				45'000
50174	Neue Erschliessung Sieber Transport AG (2 × 3 × 95 mm ²)				14'000
5160	Strassenbeleuchtung	20'000		12'715.00	51'000
	Saldo		20'000	12'715.00	51'000
5012	Ausbau + Erweiterung	10'000			10'000
5014	Öffentliche Beleuchtung Schlossbruggweg	10'000		12'715.00	
5015	Intelligente Steuerung der ÖB				41'000
5161	Weihnachtsbeleuchtung	10'000			10'000
	Saldo		10'000		10'000
5010	Rathausplatz und Neugass	10'000			10'000

Abkürzungen:

TS = Trafostation / KVK = Kabelverteilkabine / KVP = Kabelverteilpunkt / NS = Niederspannung / MS = Mittelspannung / HK = Hauptkabel / LWL = Lichtwellenleiter / NSV = Niederspannungsverteilung

Rechnung 2017

Die Ausgaben der Investitionsrechnung von CHF 1'015'492.66 inklusive Strassenbeleuchtung wurden aktiviert. Der Buchwert der Anlagen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 740'789.81.

50107 Erschliessung Brändlihang

Die Werkleitungssanierung Brändlihang wurde im Sommer 2017 fertiggestellt.

50115 Sanierung Rohrblock Rössliwiese

Die Sanierung des Rohrblockes Rössliwiese erfolgte 2017 zusammen mit dem Strassenneubau Neugass.

50120 Sanierung Neugass, Projekt

Die Leerrohranlage wurde 2017 zusammen mit dem Strassenneubau Neugass erstellt. Die Anschlussarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung erfolgen Anfang 2018.

50146 Sanierung Gmünd

Das Projekt Sanierung Gmünd wurde auf 2018 verschoben.

50147 Sanierung Schossenriet

Das Projekt Sanierung Schossenriet wurde 2017 abgeschlossen.

50149 Reserverohranlage Musterplatzstrasse

Das Projekt Reserveleerrohranlage und Ringschluss Musterplatzstrasse wurde im Herbst 2017 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung erfolgt 2018.

50153 Smart Metering

Das Pilotprojekt Smart Metering wurde 2017 erfolgreich abgeschlossen.

50164 Werkleitungsbau Hinterburg + Buechholz

Das Projekt Werkleitungsbau Hinterburg + Buechholz wurde 2017 fertiggestellt.

50165 Teilsanierung Alte Landstrasse

Das Projekt Teilsanierung Alte Landstrasse wurde 2017 zusammen mit der Sanierung Alte Landstrasse fertiggestellt.

50166 Quartiersanierung Wislistrasse, Blumenstrasse, Heinrich-Federer-Strasse

Mit den Arbeiten der Quartiersanierung wurde im Januar 2018 begonnen. Diese mussten aufgrund des hohen Grundwasserspiegels auf den Winter verschoben werden.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Voranschlag 2018

Einige Projekte konnten nicht oder nicht vollständig ausgeführt werden. Der Restkredit wurde im Voranschlag 2018 wieder berücksichtigt. Einzelne Projekte sind neu und in der abgebildeten Tabelle ersichtlich. Zu einzelnen neuen Projekten wird folgendes festgehalten:

50148 Sanierung Kantonsstrasse Stäppli – Sonnenweg

In der ersten Hälfte 2018 wird zusammen mit dem kantonalen Tiefbauamt eine neue Leerrohranlage erstellt. Hierfür sind CHF 70'000 vorgesehen.

50150 Gesamtsanierung Buechholz

Um die Versorgungssicherheit im Gebiet Buechholz zu gewährleisten wird eine neue Trafostation erstellt. Für diese sind CHF 170'000 budgetiert.

50153 Smart Metering

In den nächsten 4 Jahren soll das ganze Gemeindegebiet auf Smart Meter umgerüstet werden. Für 2018 wird bei der Elektra mit Kosten von CHF 360'000 gerechnet.

50169 MS-Kabel Hinterburg-Buechholz

In die 2017 neu erstellte Leerrohranlage wird das Mittelspannungskabel eingezogen. Zudem werden die bestehende Freileitung abgebrochen und die Hausanschlüsse neu verkabelt. Dafür sind CHF 80'000 im Budget vorgesehen.

50172 Sanierung Kalchofen

2018 wird zur Verbesserung der Versorgung im Kalchofen eine neue KVK mit Hauptkabel gebaut. Zudem werden die bestehenden Hausanschlüsse verstärkt. Hierfür sind CHF 100'000 im Budget eingesetzt.

Bestandesrechnung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017		Rechnung 2017 per 31.12.2017
			Zugang	Abgang	
Gesamttotal					
1	Aktiven	1'594'861.09	7'008'842.61	7'187'290.23	1'416'413.47
10	Finanzvermögen	1'342'815.91	5'924'246.65	6'591'438.90	675'623.66
101	Debitoren	1'301'784.91	5'924'246.65	6'591'438.90	634'592.66
102	Anlagen	41'031.00			41'031.00
11	Verwaltungsvermögen	252'045.18	1'084'595.96	595'851.33	740'789.81
110	Sachgüter	252'045.18	1'084'595.96	595'851.33	740'789.81
2	Passiven	1'594'861.09	6'584'624.85	6'763'072.47	1'416'413.47
20	Fremdkapital	1'425'826.26	6'584'624.85	6'763'072.47	1'247'378.64
200	Laufende Verpflichtungen	22'638.85	6'478'329.50	6'405'249.20	95'719.15
203	Verpflichtungen beim Gemeindehaushalt	1'285'237.41		239'873.27	1'045'364.14
208	Transitorische Passiven	117'950.00	106'295.35	117'950.00	106'295.35
29	Eigenkapital	169'034.83			169'034.83
290	Reserven	169'034.83			169'034.83

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Betriebsrechnung Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
52	Wasserversorgung	1'082'500	1'165'000	985'514.95	1'059'863.06	1'116'250	1'065'000
	Saldo	82'500		74'348.11			51'250
520	Verwaltung	83'000		62'255.00		104'250	
521	Wasserfassung und -Speicherung	116'500		68'861.09		112'000	
522	Verteilanlagen	210'500	165'000	217'653.50	56'708.00	223'000	65'000
527	Wasserlieferung	207'500	1'000'000	173'116.81	1'003'155.06	212'000	1'000'000
529	Finanzen	465'000		463'628.55		465'000	

Rechnung 2017

520 Verwaltung

Die Nettoaufwendungen lagen CHF 20'700 unter Budget.

521 Wasserfassung und -Speicherung

Es entstand ein Minderaufwand von CHF 47'600.

522 Verteilanlagen

Der Nettoaufwand ist CHF 115'400 höher als budgetiert, u. a. wegen Mindereinnahmen von CHF 109'600 bei den Anschlussbeiträgen.

527 Wasserlieferung

Aufgrund der stetigen Reduzierung des Wasserverlustes und der Erhöhung durch Eigenproduktion aus Quellwasser musste weniger Wasser als budgetiert eingekauft werden. Zudem schloss die Abrechnung des WMR um CHF 8'600 besser ab als erwartet.

529 Finanzen

2017 wurden die budgetierten Abschreibungen von CHF 420'000 vorgenommen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 74'348.11 soll in das Eigenkapital eingelegt werden.

Voranschlag 2018

520 Verwaltung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 104'250. Darin enthalten ist ein Betriebsleitaraufwand von CHF 30'000 und Lohnkosten zur Weiterbildung Brunnenmeister von CHF 16'000.

521 Wasserfassung und -Speicherung

Der budgetierte Nettoaufwand liegt bei CHF 112'000. Die Unterhaltskonten machen CHF 66'000 aus.

522 Verteilanlagen

Die Unterhaltskonten sind mit total CHF 146'000 budgetiert. Für Anschaffungen, Arbeiten Werkbetrieb, Netzanalysen und Plannachführungen sind CHF 77'000 eingesetzt. Es werden Anschlussstaxen von CHF 50'000 erwartet. Der Nettoaufwand beträgt CHF 158'000.

527 Wasserlieferung

Für den Wassereinkauf vom Wasserwerk Mittelrheintal und von der Wasserversorgung Obereggen wird mit einem Aufwand von CHF 200'000 gerechnet. Die Erträge aus dem Wasserverkauf sind mit CHF 850'000 budgetiert.

529 Finanzen

Die Abschreibungen sind mit CHF 420'000 budgetiert.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Investitionsrechnung Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
52	Wasserversorgung Investitionsrechnung	1'273'000	240'000	667'627.38	30'699.00	1'028'000	
	Zu-/Abnahme der Nettoinvestitionen		1'033'000		636'928.38		1'028'000
50099	Beitritt WMR						
50133	Reservoir Hard und Kobel						
50138	Hausanschlüsse Husen	50'000				50'000	
50144	Hauptleitung Kobel-Teilstücke						
50147	Ersatz Hauptleitung Brändlihang	160'000		60'421.80			
50148	Sanierung Neugass	210'000		160'176.95			
50149	Sanierung Kobelstrasse	60'000		30'813.20			
50150	Sanierung Schossenriet	20'000		23'524.15			
50151	Ringleitung Musterplatz	150'000		210'374.03			
50152	Verbindungsleitung Hinterburg-Buechholz	240'000		124'939.75		25'000	
50153	Quartierssanierung Wisli-, Blumen-, H. Federerstrasse	208'000		14'279.75		323'000	
50154	Smart Metering	30'000		28'102.75		230'000	
50155	Bachunterquerung Schlifstrasse/Eggerweg	60'000		14'995.00		45'000	
50156	Druckreduzierschacht Hard / Kobel	85'000				85'000	
50157	Ersatz Leitung Auerstrasse (Oberfeldstrasse bis Kropfackerstrasse)					150'000	
50158	Ersatz Gussleitung Berneckerstrasse					120'000	
661	Beiträge GVA		240'000		30'699.00		

Rechnung 2017

52 Wasserversorgung

Die Nettoausgaben betragen CHF 636'928.38 und wurden aktiviert.

50147 Ersatz Hauptleitung Brändlihang

Die Arbeiten betreffend Werkleitungssanierung Brändlihang sind fertiggestellt.

50148 Sanierung Neugass

Die Wasserleitungen in der Neugass und der Auerstrasse konnten 2017 neu erstellt werden. Die Schlussabrechnung erfolgt 2018.

50149 Sanierung Kobelstrasse

Die Sanierung der Wasserleitungen erfolgte mit dem Strassen- und Kanalisationsersatz in der Kobelstrasse und wurden 2017 fertiggestellt.

50151 Ringleitung Musterplatz

Das Projekt Ringschluss Musterplatzstrasse konnte im Spätherbst 2017 abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung erfolgt 2018.

50154 Smart Metering

Das Pilotprojekt Smart Metering wurde erfolgreich abgeschlossen.

Voranschlag 2018

52 Wasserversorgung

Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben von CHF 1'028'000 vor.

Zu einzelnen neuen Projekte wird folgendes festgehalten:

50154 Smart Metering

In den nächsten 4 Jahren soll das ganze Gemeindegebiet auf Smart Meter umgerüstet werden. Für 2018 wird bei der Wasserversorgung mit Kosten von CHF 230'000 gerechnet.

50157 Ersatz Leitung Auerstrasse (Oberfeldstrasse bis Kropfackerstrasse)

In der ersten Hälfte 2018 wird zusammen mit dem kantonalen Tiefbauamt die alte Hauptwasserleitung ersetzt. Hierfür sind CHF 150'000 budgetiert.

50158 Ersatz Gussleitung Berneckerstrasse

Die sanierungsbedürftige Hauptwasserleitung an der Berneckerstrasse wird ersetzt und für die Druckerhöhung im Gebiet Brändlihang aufgeweitet. Hierfür sind CHF 120'000 vorgesehen.

Bestandesrechnung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung 2017		Rechnung 2017
		01.01.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
	Gesamttotal				
1	Aktiven	9'230'400.40	815'286.67	719'890.98	9'325'796.09
10	Finanzvermögen	172'877.53	121'564.29	243'096.98	51'344.84
101	Debitoren	144'811.80	112'942.30	215'031.25	42'722.85
108	Transitorische Aktiven	28'065.73	8'621.99	28'065.73	8'621.99
11	Verwaltungsvermögen	9'057'522.87	693'722.38	476'794.00	9'274'451.25
110	Sachgüter	5'409'522.87	693'722.38	324'794.00	5'778'451.25
1122	Investitionsbeiträge	3'648'000.00		152'000.00	3'496'000.00
2	Passiven	9'230'400.40	399'283.85	303'888.16	9'325'796.09
20	Fremdkapital	8'728'012.18	53'820.83	32'773.25	8'749'059.76
200	Laufende Verpflichtungen		26'221.55	26'221.55	
203	Verpflichtungen beim Gemeindehaushalt	8'725'712.18	27'599.28	4'251.70	8'749'059.76
208	Transitorische Passiven	2'300.00		2'300.00	
29	Eigenkapital	502'388.22	345'463.02	271'114.91	576'736.33
290	Reserven	231'273.31	271'114.91		502'388.22
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	271'114.91	74'348.11	271'114.91	74'348.11

